

My own slave

Von Okaya_Naru_chan_x3

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: Was ich sage ist gesetz!	4
Kapitel 2: Handy gebimmel und agressionen	7
Kapitel 3: Nachtdienst und andere Dreistigkeiten	10
Kapitel 4: Launen die es in sich haben	15
Kapitel 5: You're so hot	19
Kapitel 6: Heiße Rythmen und Alk	24
Kapitel 7: Eine Nacht bei den Uchia - Und Fragen über Fragen ..	28
Kapitel 8: Ein Picknick im Park und ein seltsamer Uchiha	34
Kapitel 9: Strafe muss sein	41
Kapitel 10: Rettung (mir viel kein besserer Titel ein)	54
Kapitel 11: Die rote Bedrohung	60
Kapitel 12: Lullaby for a stormy night	66
Kapitel 13: Fieber und Tango	73
Kapitel 14: Fiebrige Hausarbeiten	81
Kapitel 15: New Chapter (Noch kein Titel)	87
Kapitel 16: Special weihnachtspitel	94

Prolog:

Gelassen legte der kühl wirkende Junge sein Handy zur Seite .

Mit leeren Blick starrte er aus dem Fenster und seufzte unmerklich auf "Ist alles in Ordnung Herr Uchiha?" fragte der Fahrer besorgt.

Sasuke sah den Mann aus den Augenwinkeln an und schwieg. Warum sollte er auch mit solchen niederen Personen sprechen? Er war selbst sehr reich und Erfolg hatte er auch. Mit seinen schon 16 Jahren hatte er viel in seinem Leben erreicht, ihm gehörten mehrere Firmen in den verschiedensten Dörfern. Seine Familie war auch noch dazu einer der Mächtigsten und Wohlhabendsten im ganzen Dorf.

Sasuke ließ das Fenster herunter, eine kühle Brise wehte herein und sein schwarzes Haar wehte im Wind hinund her. Wie lange war er schon nicht mehr hier gewesen? Die Limousine hielt vor einem großen Hotel an. Ja ein Hotel, , denn er wollte nicht in seinen Elternhaus , wo sein verrückter und perverser Bruder jetzt wohnte. Der Fahrer stieg aus und lief um den Wagen herum. Mit einem klicken öffnete sich die Tür "Wir sind nun da Herr Uchiha!"

Der Schwarzhhaarige stieg aus dem Auto, ein Wind zog auf und fuhr durch sein seidiges Haar. Mit eleganten Schritten ging stieg er die Treppe des Hotels hoch und blieb vorm Eingang stehen.

"Guten Tag Herr Uchiha, danke das sie uns..." mit einer Handbewegung des reichen Jungen schwiegen die zwei in Uniform gekleideten Männer und öffneten mit einer tiefen Verbeugung die Tür. Der Uchiha-Sprößling betrat die Lobby des Hotels und sah sich forschend um. Von weitem lief ihn ein blondes Mädchen entgegen "Oh mein Gott! Sasuke! Du hier!" fiepte sie entzückt. Es dauerte auch nicht lange, dann war er von einer kreischenden Meute Mädchen umgeben. Er fühlte sich wie ein Rock- oder Kinostar. Egal wo er auftauchte vielen die Mädchen Reihenweise um.

"Lasst Sasuke in Ruhe!" herrschte eine Frau die Mädchen an.

Voller Furcht rannte die kreischende Meute davon und versteckte sich. Tsunade schritt auf den Uchiha zu und verbeugte sich leicht "Verzeih mir bitte Sasuke! Du hast die Suite ! Ich werde dir sofort ein Dienstmädchen und einen Pagen zuweisen!"

Sasuke zog die Augenbrauen hoch und sah sie skeptisch an "Ich suche mir selbst die Leute aus. Zeigen sie mir ihre Angestellten." sagte er matt.

Tsunade ging zur Rezeption und schnappte sich das Mikrofon " ALLE ANGESTELLTEN BEGEBEN SICH SOFORT ZUR LOBBY! DAS IST KEINE BITTE ,SONDERN EIN BEFEHL!" brüllte sie.

Nach der Durchsage schnellte sie lächelnd wieder zu den reichen Jungen Mann.

Nach etwa 10 Minuten waren alle Angestellten endlich eingetrudelt, ein wirres durcheinander reden durchflutet den Raum.

"RUHE!" genervt und stocksauer sah Tsunade ihre Angestellten an, plötzliche Stille breitete sich aus.

"So Herr Uchiha...sie dürfen sich jetzt welche aussuchen!" lächelte sie unsicher.

Sasuke ignorierte ihr falsches Geschleime und ging die Reihe der Angestellten ab.

Hier und da kam ein Kommentar zu den Leuten "Zu hässlich...zu klein....leider Sakura ". Das Rosahaarige Mädchen sah bestürzt auf den Boden. War sie denn schon immer in den Uchiha-Sprößling verliebt.

"Man!Wie lange dauert denn das?" motzte jemand von weiter hinten.

Mit einem *plop* erschien Tsunade hinter den Blondschoopf und schlug ihn mit der

geballten Faust auf den Hinterkopf. "Wirst du wohl still sein! Das ist ein wichtiger Gast!" zischte sie. Sasuke sah auf und ging zu den rangelnden Jungen und sah ihn von oben bis unten an. Der Schreihals hatte den Kopf gesenkt und rieb sich über die Beule. "Du bist aber ganz schön Vorlaut." sagte der Uchiha matt.

Der Junge mit der Beule hob den Kopf und sah den reichen Schnösel an.

Eine Welle der entzückung breitete sich in den Uchiha aus als er ind die klaren Saphirblauen Augen seines Gegenüber sah. Die Goldblonden Haare waren ziemlich verwuschelt und seine Haut war leicht gebräunt. Drei Narben zierten auf jeder Seite die Wangen des Blonden Engels.

»Dieses Gesicht sieht aus als hätten Engel es geschnitzt« leicht lächelnd legte Sasuke seine Hand auf den Kopf des Blondschopfes.

"Du wirst mein Persönlicher Page..."

"Vorzüglich! Und wer soll das andere alles machen?" fragte die großbusige Frau lächelnd.

"Ich will nur ihn! " entgegnete er ohne seinen Blick von Naruto abzuwenden.

"Naruto Uzumaki! Du wirst ab heute nur den Herrn Uchiha zugeteilt!" herrschte Tsunade den Wirbelwind an, welchen gerade die Kinnlade runtergeklappt war.

"Solltest du irgendwas verweigern bist du gefeuert und dein Elternhaus wird den Erdboden versinken!" blöffte sie und schickte alle anderen weg und ließ den Blonden Engel wie vom Blitzgetroffen bei den Schwarzhaarigen stehen.

Kapitel 1: Was ich sage ist gesetz!

~~~\*~~~

Dies ist nun das erste Kapitel \*Fähnlein schwenk\*

Ich habe mich echt bemüht

und ich hoffe ihr bemerkt das auch und wisst es zu schätzen \*lol\*

Nehmt mich nicht ernst ^^

~~~\*~~~

"So so Naruto Uzumaki!" Naruto sah den Uchiha ausdruckslos an.

"Dann komm mal mit! Zeig mir mein Zimmer!"

Der Blonde Engel trotte mit den Uchiha zum Fahrstuhl und blieb dicht neben ihn stehen. Er fühlte sich sichtlich unwohl neben den reichen Jungen. Ständig zupfte er sich die Pagenkleidung zurecht und scharrte nervös mit seinen rechten Fuß auf den Boden rum. Sasuke bemerkte die Angespanntheit des Wirbelwindes und blickte ihn aus den Augenwinkeln heraus an. »Ich wusste ja nicht das es hier so süße Pagen gibt!« dachte er sich still schweigend. Mit einen *pling* öffnete sich die Fahrstuhltür und beide Jungen traten herein. "Stockwerk 40!" sagte Naruto mit monotoner Stimme. Immer wieder sah er auf die Anzeigetafel, mittlerweile waren sie schon im 35 Stockwerk angekommen, 36...37.... und zack waren sie schon da. Surrend öffnete sich die Tür und beide kamen in der riesige Suite des Uchihas an. Alles war prachtvoll eingerichtet und riesig.

Überall waren riesige Fenster, man hatte das Gefühl draußen zu stehen. In dieser Suite musste Naruto nie arbeiten. Der Schwarzhaarige trat dicht hinter den Blondschoopf und lächelte, sichtlich angetan von den Jüngeren.

"So jetzt werden wir die Regeln festsetzen!" hauchte er ihm ins Ohr. Der Ramenfan zuckte innerlich kurz zusammen und eine Welle von Gänsehaut breitete sich in ihm aus.

"Was für Regeln denn?", irrtiert drehte er sich um und sah in die tiefschwarzen Augen des Uchiha-Erben. "Regel Nummer 1... Du bekommst ein Handy von mir!"

grinsend starrte er den Blondem in die saphirblauen Augen.

"Warum das denn?" fragte er empört. "Damit ich dich zu jeder Zeit anrufen kann, wenn ich was brauche!" der Blondschoopf wollte gerade etwas sagen, da legte ihm der Ältere seine schlanke Hand auf den Mund.

"Zu jeder Tageszeit! "

Naruto nickte, innerlich hätte er den Schnösel jetzt schon an die Gurgel springen können.

"Regel Nummer 2... Du musst alles tun was ich dir sage! Ohne Widerworte, sonst Sorge ich dafür das du gefeuert wirst. Und das willst du doch nicht oder?"

Narutos Augen weiteten sich bei der Drohung wegen dem da gefeuert zu werden. Er brauchte doch das Geld um sein Elternhaus bezahlen zu können.

"Und Regel Nummer 3..." Sasuke grinste fies "Was ich sage ist Gesetz!".

Er nahm seine Hand von den sinnlichen Lippen des Blondem und drückte ihm ein Handy in die Hand. "Nun geh und hol meine Koffer!" herrschte er ihn an. Wie ihm befohlen, verließ Naruto mürrisch die Suite und verschwand im Fahrstuhl.

Der Uchiha sah den Engel noch nach und küsste seine Hand, welche auf Narutos Mund

lag. Schmunzelnd begab er sich zur Sofalandschaft und legte sich drauf.

Als Naruto in der Lobby ankam, wurde er gleich schon von Sakura, die an der Rezeption arbeitete, in Beschlag genommen.

"Wie ist Sasuke so? Ist er nicht fabelhaft?" flötete sie zuckersüß.

Schlecht gelaunt ließ der Wirbelwind das Mädchen stehen und ging zum Ausgang.

Am Auto angekommen öffnete ihm der Fahrer den Kofferraum "Meinst du, du schaffst das alles zu tragen?" leichte Besorgnis lag in seiner Stimme.

"Na klar schaffe ich das! Kein Problem!" Narutos Blick fiel auf das ganze Gepäck im Kofferraum, es war soviel, dafür bräuchte man schon 10 Pagen.

Mit einem Handzeichen verzehnfachte sich der freche Blonde und jeder nahm sich Gepäck so viel er tragen konnte.

Verblüfft über Narutos Können schloss der Fahrer den Kofferraum und stieg in die Limousine.

Alle Doppelgänger rannten schon rein, nur das Original war noch draußen. Er war natürlich derjenige, der das schwerste Gepäckstück hatte und zu allen Unglück klingelte sein Handy.

ring ring

"Ja ja..." stöhnte der Wirbelwind auf und kramte schwer in seiner Jackentasche rum.

"Wo ist es denn? Ach da!" er zog das kleine Silberne Klapphandy hervor, öffnete es und legte es am Ohr.

"Hallo? Och Herr Uchiha! Ja ich bin gerade dabei die Sache hoch zu tragen!" bemüht nicht genervt zu klingen sprach er weiter "Sehr wohl Herr Uchiha!"

Mit einem *klapp* klappte er genervt das Handy zusammen und steckte es zwischen seine Zähne.

»ER nervt mich jetzt schon!« Ächzend schleppte er sich in die Lobby Richtung Fahrstuhl. Wie vermutet waren die anderen Narutos schon oben.

Die Fahrt mit den Fahrstuhl kam ihm endlos lang vor, das Gepäckstück wurde immer schwerer und Narutos Kraft schwindete von Etage zu Etage.

Als der Fahrstuhl endlich den vierzigsten Stock erreicht hatte, öffnete sich die Tür.

"Na endlich! Ich dachte du machst ne Pause! Soll ich dir was abnehmen?" emotionslos schritt der Schwarzhaarige auf den Blondem zu.

Naruto freute sich endlich von der Last befreit zu werden »Endlich. Hätte nicht gedacht das er doch nett sein kann«

Sasuke nahm ihm das Handy zwischen den Zähnen weg und legte es auf den kleinen Tisch.

Dem Blondschoopf fiel die Kinnlade herunter » Das mit den nett nehme ich zurück!« irritiert sah er den Uchiha an. "Na was ist? Du bist der Page nicht ich! Bring das ins Schlafzimmer!" Sasuke drehte sich um und schritt leisen Fußes voran.

Endlich war das ganze Gepäck dort wo es hin sollte und endlich war er dieses Monstrum von Gepäckstück los. Außer Atem stützte sich der Blonde am Türrahmen ab und bemerkte nicht wie der reiche Schnösel hinter ihm stand.

Naruto fuhr zusammen als ihn der Ältere plötzlich in die Tasche griff.

"Dein Handy! Du kannst jetzt gehen!" mit einer Handbewegung demonstrierte er, dass der Page nun gehen durfte. Erleichtert und mit leichten Kreuzschmerzen, atmete er auf und flitze so schnell er konnte zum Fahrstuhl. Bevor der Uchiha-Sprößling noch was von ihm wollte.

Unten angekommen, rannte er so schnell er konnte in die Küche des Hotels.

"Oh Chouji hast du was zu essen für mich? Ramen vielleicht? Ich verhungere!"

jammerte er den dicken Jungen an.

Chouji war der beste Koch in Konoha. Er gab Naruto eine Schüssel Ramen und lächelte ihn an "Und wie ist er so?".

Der Ramenfan hustete mehrmals und sah den Koch verdrießlich an "Darüber will ich nicht sprechen!" sagte er mürrisch.

Chouji drehte sich wieder um und bereitete das Essen für die Gäste vor.

Naruto schlürfte die Suppe und genoss es gerade mal nicht rumgescheucht zu werden. Gerade als Naruto sich zu entspannen begann, klingelte wieder sein Handy.

Erschrocken fuhr er hoch und schnappte sich das Mobiltelefon "Ja?"

"Ich bins Sasuke...Bring mir einen Tomatensalat!" mürrisch drehte sich der Blonde Engel zu den Koch "Chouji! Einmal Tomatensalat!" Er nahm wieder den Hörer in die Hand und lauschte den Uchiha "Nein du Baka! Du machst mir den Salat!"

"Aber..."

"Nichts aber ! Oder willst du gefeuert werden?" hauchte der Schwarzhaarige beschwörerisch ins Telefon und legte auf.

Beleidigt ging Naruto zum Kühlschrank, holte Tomaten und das andere Zeug und machte sich an die Arbeit.

"Sag kein Ton!" fauchte er den Koch an der ihn fragend ansah.

»Der wird ihn sicherlich schmecken! *muhahahahaha*« der Wirbelwind haute eine Menge Pfeffer und andere scharfe Gewürze rein und grinste dabei teuflisch.

Den fertigen Salat packte er ab und begab sich wieder zum Fahrstuhl.

Grinsend stieg er, mit den Tomatensalat bepackt, in den Fahrstuhl und drückte den Knopf. Als sich die Tür schloss vernahm man nur noch ein gruseliges, teuflisches Lachen.

Kapitel 2: Handy gebimmel und aggressionen

~~~~\*~~~~

\*gähn\*

Ich bin echt schon ein wenig müde  
aber eure Kommis halten mich bei  
Laune, sodass ich weiter schreibe^^

~~~~\*~~~~

Innerlich bebte der Blondschoopf schon vorFreude »Das wird ihn bestimmt schmecken!«.

Mit einem surren ging die Fahrstuhltür auf und er trat in den großen Raum. Überall war schummeriges Licht, welches durch die unsäglich vielen Kerzen her rührte. Naruto zog lange Schatten. Und weil das Feuer der Kerzen flackerte, sah es aus, als würde sich sein Schatten bewegen, davon rennen.

Leise ging der Wirbelwind zum Tisch herüber und stellte die Schüssel mit den Salat ab. Nirgends war Sasuke Uchiha zu sehen. Leise drehte er sich um und wollte gehen, voller Schreck zuckte er zusammen. Vor ihm stand der Schwarzhaarige und sah ihn forschend an "Du wolltest doch nicht etwa schon gehen?" wisperte er.

Naruto rollte mit seinen Augen und seufzte unmerklich. "Ihr Salat!" innerlich am Grinsen gab er dem Uchiha die Schüssel. Sasuke bedankte sich mit einen kurzen Lächeln und ging zum Sofa rüber. "Setz dich doch!" auffordernd klopfte er auf das Sofa und sah den Blondem Jungen an. Mit einer Gänsehaut des Gruselns steuerte er langsam auf die große, rote Sofalandschaft zu und setzte sich etwa einen Meter von seinen 'Vorgesetzten' hin. Voller Spannung beobachtete Naruto den Uchiha aus den Augenwinkeln heraus, wie er langsam den Deckel ab und die Gabel in die Hand nahm und in eine Tomatenscheibe piekste. Langsam führte er die Gabel zum Mund und steckte die Tomate rein, genüsslich kaute er.

Der Wirbelwind sah den Älteren erwartungsvoll an, saß schon beinahe auf dessen Schoss, weil er unbedingt sehen wollte wie ihm die Tränen in die Augen schossen.

Sasuke bemerkte den Blick, schluckte runter und sah den Blondem Engel lächelnd an "Das schmeckt gut! Woher wusstest du das ich es gerne scharf hab?"

"Was? Menno...." beleidigt verschränkte Naruto seine Arme und warf sich zurück. Der Schwarzäugige beugte sich zu Narutos Ohr " Ich liebe es scharf. Und weißt du warum ich es scharf mag?" hauchte er genüsslich.

"Warum?" ängstlich drehte Naruto seinen Kopf und sah in die tiefschwarzen Augen des reichen Jungen, indenen er sich nun spiegelte.

"Weil du auch scharf bist. Je schärfer es ist, desto temperamentvoller... So bist du bestimmt auch!" er hauchte den Blondschoopf einen leichten Kuss auf das Ohr läppchen. Irritiert und völlig starr vor Schreck über diese Aussage, saß Naruto da, war knallrot und schwieg vor sich hin.

Genüsslich und bis zum letzten Bissen aß Sasuke Uchiha alles auf, keiner der Beiden sagte auch nur ein Ton.

Nach dem Verzerr des Essens lehnte sich der Ältere nach hinten und nahm sein Handy in die Hand.

Der Blondschoopf wurde je aus seiner Starre gerissen als sein Handy klingelte "Ja?

Naruto?" meldete er sich perplex. Prompt wurde aufgelegt, biestig drehte sich der Blondschof um und sah den Schnösel böse an.

"Was sollte das? Was bildest du dir ein? Nur weil du reich bist oder was?" doch er verstummte wieder, als er sah wie Sasuke mit seinem Zeigefinger hin und her wedelte.

"Tze...ich sag nur dein Elternhaus! Und außerdem wollte ich dir aus deiner Starre helfen" grinsend legte er sein Handy zur Seite.

"Du kannst jetzt gehen" fügte der Uchiha-Sprößling matt hinzu.

Wütend stapfte der Page zum Fahrstuhl und drückte den Knopf. Die Tür öffnete sich und er stieg hinein. Genervt drückte er den Knopf und schon schloss sich die Tür und fuhr los.

Naruto lehnte sich gegen die Wand des Fahrstuhls und seufzte "Oh man...der spinnt total!"

Der Fahrstuhl war gerade mal an Stockwerk 10 angekommen, da klingelte schon wieder das Handy. Wutentbrannt nahm er das Handy in die Hand und klappte es auf "Hallo???" er bekam jedoch keine Antwort. Wütend nahm er das Handy vom Ohr und sah auf das Display. Seine Augen wurden zu kleinen schmalen Schlitzen »Ich bin so ein dummi! Es ist eine SMS und kein Anruf!«.

Der Page las die SMS ..

~Sasuke~

Hallo Naruto! Ich wollte dich nur daran erinnern, dass du das Handy immer an lassen sollst. Du brauchst auch nicht versuchen den Ton auszumachen! Ich betone nur dein Elternhaus! :-D

Du brauchst jetzt auch nicht die Augen verdrehen! Gute Nacht Baka!
P.s.: Der Salat war wirklich lecker! Mach mir zum Frühstück nochmal so einen!
Dies ist keine Bitte sondern ein Befehl!

Empfangen um: 00:30 pm

"AHHHHHHHHHHH!" die Zornesröte stieg den Jungen nun im Gesicht, hasserfüllt klappte er das Handy zusammen und steckte es in die Tasche. Gerade hielt der Lift an und öffnete die Türen und der Blonde Engel stieg aus. Leise vor sich hin fluchend bewegte er sich in Richtung seines Zimmers.

"Hey Naruto!" flüsterte ihn einer von der Seite an. Sakura stand direkt neben den Fahrstuhl, anscheinend hatte sie dort schon auf ihn gelauert.

"Erzähl jetzt mal wie ist er so?" ein leichter rotschimmer legte sich über ihre Wangenknochen.

Der Ramenfan sah sie finster an "Ich habe jetzt keine Lust darüber zu reden! Ich bin müde! Gute Nacht Sakura-chan!" und so ging er erschöpft in sein Zimmer und schloss die Tür.

"Dieser Idiot! Lässt mich hier einfach stehen!" fluchte das Mädchen und zog beleidigt ab. Naruto schmiss sich sofort auf sein Bett ohne sich auch nur die Dienstkleidung

auszuziehen, vor sich hin fluchend schlief er bald darauf ein.

Erschrocken fuhr der Blondschoopf zusammen, er hob seinen Kopf und blickte in die Dunkelheit. "Schon wieder dieses dämliche Klingeln..." wie in Trance tastete er nach den silbernen etwas. "Hallo..." beduselt setzte er sich auf, das Sabber lief ihm noch am Kinn runter.

"Ich bins Sasuke! Hast du schon geschlafen?" ertönte es am andere Ende.

"Nein wieso? Sollte ich etwa?" ein Hauch Sarkasmus lag auf Narutos Stimme.

"Gut, denn ich möchte gerne das du zu mir kommst!" Sasuke schien den Sarkasmus einfach zu überhören.

"Aber es ist 3:00 Uhr Nachts!" meckerte der Wirbelwind gleich los.

"Mach es einfach!" und mit einem tuten war das Gespräch vorbei.

Widerwillig und extrem genervt stand Naruto auf, zog sich seine Schuhe an und verließ übermüdet sein Zimmer. Schwermütig schlurfte er zum Fahrstuhl, drückte die Taste und sobald die Tür sich öffnete plumpste er in den innenraum.

Er bekam gerade noch seine Augen zu öffnen, da klingelte wieder sein Handy. Als hätte er einen Stromschlag bekommen schreckte er hoch und kramte schnell nach dem Nervtötenden Ding "Ja?Naruto Uzumaki?".

"Bist du schon unterwegs?" fragte eine ruhige Stimme.

"Ja! Bin unterwegs, bin jetzt im 39 Stockwerk!" eine Wutader pochte auf der Strin des Pagen.

Genervt klappte er das Handy zu und verstaute es in seiner Hosentasche.

Die Leuchtanzeige des Fahrstuhls zeigte nun auf die Zahl 40, leise öffnete sich der Aufzug und Naruto kippte übermüdet nach vorne.

~~~~\*~~~~

So ihr lieben das ist nun Kappi zwei ^^

Und wie immer freue ich mich über neue Kommis

Ich möchte mich vorab schonmal für die bisherigen Kommis und den favos bei euch bedanken

\*freudig rumhüpf\*

~~~~\*~~~~

Kapitel 3: Nachtdienst und andere Dreistigkeiten

~~~~~\*~~~~~

Huhu ^^ gomen nasai -.-

\*sich verbeugt\* diesmal hab ich  
es nicht so schnell geschafft ein  
neues Kappi hochzuladen \*schnief\*

Aber jetzt ist es da ^^

Ich hoffe es gefällt euch ^^

Wer Fehler findet darf sie behalten ^^

~~~~~\*~~~~~

Der Blondschof knaalte mit dem Gesicht zuerst auf den Marmor Fußboden auf, etwas wackelig hiefte er sich nach oben.

"Herr Uchiha? Hier ist Naruto Uzumaki!" rief er und rieb sich die Nase.

"Im Badezimmer bitte!" rief der Uchiha- Sprößling freudig.

»Was soll ich den im Bad?« mit genervten Blick watschelte der Page zum Badezimmer und klopfte an die verschlossene Tür.

"Herein" der Wirbelwind atmete noch ein letztes mal tief ein und drückte die Klinke nach unten. Der Uchiha stand, mit Handtuch bekleidet, vor der Dusche und lächelte fies. "Was soll ich machen?" Narutos Blick huschte durch das prunkvolle Bad und dann sah er Sasuke fragend an.

"Nun ja. Ich wollte ducschen, aber die Dusche funktioniert nicht richtig." der Schwarzhaarige verschränkte die Arme und sah den Jungen erwartungsvoll an.

Noch etwas müde schritt der Blondschof zur Dusche und kletterte hinein.

»Deswegen ruft der mich an? Wieso steht er so früh auf?« murrend nahm er den Duschkopf in die Hand und nahm diesen unter die Lupe.

Im Badezimmer war es so warm, dass der Page schon leicht schwitzte und er zog sich seinen schwarzen Blazer aus. Er wischte sich kurz über die Stirn und drehte an den Duschkopf hin und her. "Hm der scheint in Ordnung zu sein...".

"Tja dann ist es wohl eher der Warm- oder Kaltwasserregulierer!" als hätte er den Beruf Klemptner ausgeübt drehte er den Kaltwasserregulierer auf und den Blondschof spritzte das Wasser direkt ins Gesicht.

"Wuah! Mach das Ding aus!" brüllte er und eine Ladung Wasser spülte sich in seinem Mund.

Grinsend drehte Sasuke den Hahn ab und trat einen Schritt zurück. Naruto war jetzt vollkommen nass und sein Goldiges Haar hieng schlaf herunter. Seine Dienstkleidung war vollkommen nass, das weiße Hemd war nun durchsichtig, alles klebte an seiner Haut und man konnte deutlich die Muskeln sehen.

Biestig drehte er sich zu den reichen Schnösel um und funkelte ihn zornig an "Das hast du mit Absicht gemacht!"

Unschuldig belächelte der Ältere die Situation, griff zu einem Handtuch und reichte es den Engel.

Beleidigt riss dieser den Anderen das Handtuch aus der Hand und trocknete sein Gesicht.

"Naja dann kann ich beruhigt duschen gehen." fies grinsend ging er an den Pagen

vorbei und stellte die Dusche an. "Du kannst gehen...Obwohl.."

»Was will der denn jetzt schon wieder?« genervt blickte er den Gast an.

"Du könntest mir einen Cocktail machen !" und so verschwand er in die Dusche und zog die Tür zu. Das Wasser prasselte lautstark und Naruto dampfte genervt in den Wohnzimmer zur Minibar hin.

Teuflich lachte er in sich hinein »So so...Der Herr Uchiha will einen Cocktail... *muahahahaha* den kann er haben!«. Er schnappte sich ein Glas, feuchtete es am Rand an tauchte es im Zucker, sodass ein kleiner Zuckerrand entstand und füllte Eiswürfel hinein.

Danach schnappte er sich mehrere Sorten Alkohol und mischte sie in einem Glas zusammen, schnitt eine Zitronenscheibe und klemmte diese am Rand des Glases.

Immer wieder kicherte er teuflisch auf, er kramte in einer kleinen Schublade der Minibar und holte einen kleinen orangen Schirm hervor und drapierte diesen im Glas. Er sah sich ein letztes mal um und spuckte in den Cocktail, schnell rührte er alles um. Naruto ging mit dem Glas in der Hand zum Couchtisch und stellte es dahin. Wie ein Kellner hatte er ein kleines weißes Handtuch um seinen Arm gelegt und wartete. Nach zehn Minuten kam Sasuke, mit einem weißen Bademantel bekleidet, aus dem Bad und ging auf die Sofalandschaft zu. Die seidig schwarzen Haare waren noch nass und Wasser tropfte herunter und landete auf seiner Schulter.

Lächelnd setzte er sich hin und ließ sich den Cocktail servieren. Grinsend stand der Blonde Chaot vor dem Uchiha und rieb sich unmerklich vor Schadenfreude die Hände. Sasuke legte seinen Kopf im Nacken und nahm einen kräftigen Schluck aus dem Glas. Naruto freute sich als er sah wie eine kleine Träne aus den Augenwinkel lief und die Wange herunter lief »Das hast du davon du arroganter Kerl!«

Sasuke Uchiha leerte das Glas in einem Zug. Leicht am husten setzte er das Glas ab und reichte es dem Blondem Engel hin. Verwundert sah der Page ihn an und griff nach dem Glas. "Sehr lecker ...brennt nur etwas in der Kehle. Das nächste mal solltest du weniger Ouzu und mehr Weinbrand nehmen!" krächzte Sasuke.

"Hä?" vertrottelt nahm der Jüngere das Glas und stellte es auf den Tisch.

Der Ältere setzte sich auf und klopfte, wie gestern Morgen schon, auf dem Sofa "Setz dich doch Naruto!" Dem Befehl folgend ließ sich der Chaos-Junge neben den arroganten Schnösel nieder, nervös zupfte er an seinem nassen Hemd. "Ach ...bleib hier sitzen ich hole was trockenes zum anziehen für dich!" der Schwarzhäarige stand auf und verschwand in seinen Schlafzimmer.

Es dauerte nicht lange da kam er mit trockener Kleidung wieder. "Oh..danke...wieso hast du hier Pagen-Kleidung...." Naruto verstummte. Der Uchiha hielt ihn ein Bündel Kleidung hin und grinste hinterlistig.

Skeptisch nahm der Blonde Engel die Kleidung entgegen und breitete sie auf dem Sofa aus. "Ich hoffe es passt. Ich habe es mir gestern noch bringen lassen!" flötete der Uchiha Naruto entgegen.

Geschockt und rot angelaufen sah er von der Kleidung auf und direkt in den kühlen Augen des Anderen "Ähm.....das ist ein.....ein...Dienst.....Dienstm....Dienstmädchenklei..." stammelte er.

Sasuke beugte sich zu den Blondschoopf runter und hauchte ihm ein "Das weiß ich!" im Ohr. "Zieh es an! Sofort!" lässig zog er den Blondschoopf hoch und drückte ihm das Outfit in die Hand.

"Was????Spinnst du?" wie aus allen Wolken gefallen starrte er den Uchiha ungläubig an. Der konnte es doch nicht tatsächlich Ernst gemeint haben. Naruto sollte doch nicht wirklich dieses... dieses Ding da anziehen. Sasuke nickte bestimmt und

zeichnete mit seinen Zeigefingern ein Haus in die Luft. Missmutig ließ sich der Page auf diesen außergewöhnlichen Handel ein. Sein Haus steht ja aufm Spiel und das wollte er weiß Gott nicht einfach so riskieren!

"Du kannst dich im Schlafzimmer umziehen!" Sasuke zeigte Richtung Schlafzimmer. Gehorsamst trotte der Wirbelwind missmutig und mit gequälten Gesichtsausdruck in Richtung Schlafzimmer.

»So ein blöder Idiot. Der ist total irre! War ja klar, dass ich wieder der Leidende bin...Immer ich (-.-)! Der ist doch pervers!«

Der Page entledigte sich seiner nassen Kleidung und stand nackt im Raum, er fühlte sich richtig unwohl. Hoffentlich sieht ihn niemand so. Die Schamesröte stieg ihm ins Gesicht als er das Outfit hoch hielt "Das ist mir so Peinlich..."

"Keine Sorge du musst es nur anziehen, wenn ich dich rufe." Naruto ließ vor schreck die Kleidung fallen und erstarrte sofort. »Bei meinem Glück wird das wohl sehr häufig sein (-3-)«

Schüchtern legte der Junge seine Hände auf sein Genitalbereich und drehte sich wie in Zeitlupe um. Er sah direkt on den tiefschwarzen Augen seines Gegenübers.

Sasuke stand angelehnt am Türrahmen und musterte den Jungen aufmerksam. "Ah! Sieh mich nicht so Notgeil an!" brüllte Naruto verlegen und fuchtelte mit einem Arm durch die Luft.

"Stell dich nicht so an! Ach ja du hast eine sehr schöne Rückansicht!" schmunzelnd sah Sasuke den Kleinen an und schritt auf ihn zu. Dem Pagen stockte der Atem, immer näher kam ihn der reiche Junge und grinste verführerisch. Ängstlich schloss er seine Augen, er spürte die Wärme des kühlwirkenden Uchihas, sein Herz begann zu rasen. Als sich die wärme wieder von ihm entfernte öffnete er zaghaft ein Auge. Erleichtert seufzte er auf »Puh...ich dachte schon...«

"Ich lege deine nasse Kleidung auf die Heizung." sagte der jung Unternehmer gelassen "Also bis das hier trocken ist musst du wohl das Kleid anziehen!"

Grinsend verließ er den Raum und hinterließ einen verwirrten Naruto. Widerwillig zog er sich das Kleid, die Haube, die Schürze und die Halterlosen - durchsichtigen Strümpfe an. Doch wo war die UNterwäsche geblieben? Sein Blick fiel auf einen kleinen fetzen Stoff, angewiedert hob er es mit einem Pinzettengriff hoch und begutachtete das stückchen Stoff. Seine Augen wurden riesengroß als er erkannte was er da in der Höhe hielt. Angewiedert ging er damit ins Wohnzimmer und hielt es Sasuke vor die Nase "Das soll ich anziehen?" beleidigt zog er eine Schnute (-3-)

"Oh du siehst ja hinreißend aus! Und ja das würde ich anziehen wenn ich du wäre!" selbstgefällig sah er Naruto an.

"Aber das ist ein T...ein T...ein... ein...TANGA!" blöckte dieser als antwort.

"Ja und? Soll mich das stören?" gelangweilt drehte er sich von den wütenden Uzumaki-Jungen weg. In Naruto kochte die Wut, er ballte seine Hände zu Fäusten "NA GUT! DANN ZIEH ICH EBEN DIESES DING AN!"

Eingeschnappt riss er sich den Rock des Kleides hoch und schlüpfte in das kleine stückchen Stoff hinein. Wie unsagbar eklig er das alles fand. Der Hass kroch in ihn hoch, und verteilte sich in ihm. Wenn er könnte würde er den Anderen sofort kalt machen.

Sasuke Uchiha blickte den Pagen an und bedeutete ihm mit einer Handbewegung zu ihm zu kommen. Naruto jedoch bewegte sich keinen Zentimeter, er blieb stur stehen und ignorierte den reichen Jungen. Er senkte peinlich berührt seinen Kopf um den Schwarzhaarigen nicht sehen zu müssen. Eine Hand legte sich auf seine Schulter und ein kleiner Schauer durchzog seinen Körper vor Schreck. Er blicjkte auf, vor ihn stand

Sasuke der ihn anstarrte "Du machst jetzt mein Bett! Und wehe es ist nicht ordentlich!" bevor Naruto nur eine Einwände geben konnte hörte er das klicken eines Fotohandys. Wie benebelt sah er sich um.

Der perverse Uchiha-Sprößling hatte doch tatsächlich ein Foto von ihm gemacht! In diesem Outfit!

"Du willst doch nicht das dieses Foto irgendeiner zu Gesicht bekommt oder?" stichelte er.

"Nein Sir!" Naruto konnte kaum noch einen Gedanken fassen, da bewegte sich sein Körper wie von selbst zum Schlafzimmer. Gerade als er die rote Decke aufschüttelte, wurde er von hinten gepackt und aufs Bett geschubst. Erschrocken drehte er sich um und sah in den kalten schwarzen Augen des Gastes. Narutos Augen sprachen Bände, der Uchiha ging sachte auf den Blondschoopf zu, setzte sich neben ihn aufs Bett und grinste finster. "Was...was...soll das?" stotterte der Blonde Engel.

Sasuke legte einen Finger auf die vollen Lippen des Blondes, er kam ihn immer näher. Nur noch ein paar millimeter, ein Herzschlag, trennten ihre Lippen voneinander. Der Wirbelwind schluckte schwer, ihm wurde ganz heiß, er wusste nicht mehr was er sagen sollte. Sasuke strich durch das noch feuchte Haar des Blondes, sah in beschwörend an. "Deine Sachen sind trocken! Mach das Bett noch fertig, dann kannst du gehen." hauchte er, stand auf und ging.

Das Herz des Uzumaki-Sprößlings schlug wie verrückt in seiner Brust, es dauerte eine Weile bis er sich wieder gesammelt hatte und er wieder klar denken konnte. Verwirrt und zugleich ein wenig geängstigt, machte er schnell das Bett, schnappte sich seine Klamotten und ging ohne ein Wort oder ein Blick zum Fahrstuhl.

"Dein Handy nicht vergessen an zu lassen!" rief ihm der Ältere noch nach, bevor der Blondschoopf im Aufzug verschwand. Erledigt, gedemütigt und noch immer in dem Outfit lgekleidet, lehnte er sich an die Aufzugwand und ließ sich zur Erde sinken.

Naruto legte seinen Kopf auf seine Knie und atmete tief durch, bis er das allzu bekannte nervige Klingeln vernahm "Ja?Naruto Uzumaki?".

Du hast eine tolle Stimme weißt du das?" drang die Stimme des Gastes vom Stockwerk 40 in sein Ohr.

Naruto rollte genervt mit seinen Augen "Was gibt es Sir?"

"Nichts. Ich wollte nur wissen ob das Handy an ist, also auf Laut gestellt. Naja und ich wollte dir sagen dass du noch das Kleid trägst". Erschrocken fuhr der Blonde Junge hoch, sah an sich runter. Er versuchte nicht zu schreien, immer wieder zuckte eine große Wutader an seiner Stirn "Danke Sir! Und Aufwiedersehen!" knirschte er ins Telefon rein und klappte es zu.

Die Wut keimte in ihm hoch, noch nie hatte er sich so gedemütigt gefühlt wie heute. Er versuchte innerlich bis 10 zu zählen »1.....2.....3.....4.....5.....« doch es klappte einfach nicht. Die Fahrstuhltür ging auf und er stieg heraus. Als wenn ihn das Rosahaarige Mädchen verfolgen würde stand sie vor dem Fahrstuhl.

"Hallo Naru....to (ô.O)" ihr Blick blieb auf den Außergewöhnlichen Outfit Narutos haften. "Sag kein Ton oder ich kann für nichts garantieren!" knurrte Naruto das Mädchen an. Ängstlich hob sie die Hände und wich von ihm weg. Wutentbrannt stapfte Naruto in sein Zimmer, warf seine Sachen in die Ecke und zog sich das Dienstmädchenkleid aus. Erledigt und übermüdet warf er sich aufs Bett und schlief sofort ein. So einen anstrengenden Tag hatte er ja noch nie gehabt.

~~~~~\*~~~~~

Danke das ich euch das angetan habt \*lach\*

Wie immer werde ich versuchen rechtzeitig ein neues Kappi hochzuladen ^^  
\*fleißig am schreiben bin\*

Ich knuddel euch alle lieb und danke

~~~~~\*~~~~~

Kapitel 4: Launen die es in sich haben

~~~~~  
Gomen nasai \*sich verbeugt\*

Ich abs echt nicht rechtzeitig geschafft

\*vor euch kniet\*

Naja viel Spaß ^^

~~~~~

Es war ungefähr sechs Uhr Morgens, als das gehasste Handy wieder klingelte. Voller Wut nahm der Blondschoopf das Handy und steckte es unter die Matraze.

"Lass mich schlafen..." murrte er genervt "Ich bin doch so müde!" Immer wieder klingelte das Handy, es hörte einfach nicht auf. Als hätte das doofe, technische, kleine Mistvieh etwas gegen Naruto. Der Page stopfte sich die Finger in seine Ohren und schlief einfach Seelenruhig weiter, sollte der Uchiha sich einen anderen doofen suchen! Er hatte jetzt keine Zeit. Naruto träumte einen schönen Traum, immer wieder lächelte er und murmelte was vor sich hin. Leise öffnete sich seine Zimmertür, er bemerkte es gar nicht bei diesem Schlaf, jemand schlich auf seinen Bett zu und setzte sich drauf. "Naruto Uzumaki...aufwachen!" sprach eine Stimme und rüttelte ihn.

"Nein Oma Tsunade...ich hab heute frei. Der Herr Uchiha ist ein Sklaventreiber....."

"So bin ich das?" fragte jemand verdutzt. Wie von einer Tarantel gebissen sprang Naruto auf und blickte sich um.

"Herr Uchiha...ähm...Sasuke....äh Herr..." völlig aus dem Konzept gekommen sah er ihn mit seinen großen saphirblauen Augen an.

"Ist okay...du kannst mich Sasuke nennen und duzen. Schließlich hast du das vorher auch schon getan...Aber ich warne dich..wenn einer in der Nähe sein sollte und du duzt mich...dann gnade dir Gott!" grinste der Junge Mann bedrohlich. "Nun denn, da du anscheinend dein Handy nicht gehört hattest, bin ich runter gekommen."

Verärgert sah der Blonde nun seinen 'personal guest' an, am liebsten würde er ihn skalpieren, ihn im See ertränken, ihn an dessen Limousine binden und ihn hinterher schleifen lassen. Ein teuflisches lächeln legte sich auf die Lippen des Blondes Engels. Er malte es sich schon richtig in Gedanken aus, wie der reiche Uchiha verletzt wird. Dieser Gedanke war zu süß. "Grins nicht so dähmlich vor dir herum und mach mir mein essen!" herrschte der Uchiha den Blondes an. Erschrocken sprang dieser auf und fluchte innerlich. "Ich gehe ja schon! Und mache dir dein Frühstück!" fauchte Naruto und ging Richtung Tür. "Bevor du gehst würde ich mich an deiner Stelle anziehen!" spottete der Uchiha. Naruto sah an sich herunter, blitzschnell legte er seine Arme vor seinen Körper. Wollte er doch tatsächlich nur in Shorts los. "Kannst du gehen? Ich will mich anziehen!" blöckte Naruto. "Ich werde nicht gehen!" entgegnete Sasuke kühl. Der Mund des Blondes stand weit auf, er wollte gerade etwas sagen, da zeichnete der Uchiha wieder ein Haus in die Luft und grinste. Narutos Augen verengten sich und er zog sich vor den Uchiha aus. Ihm war es richtig unangenehm, in seinen Gesicht stieg die Hitze. Doch was sollte er machen? Der Uchiha hatte ihn in der Hand. Gehorsam wie er sein musste schritt der Jüngere zur Kommode und zog sich eine schwarze Shorts aus der Schublade und striff sie schnell über. Er spürte die Blicke des reichen

Schnösels auf seiner Sonnengeküssten Haut. Naruto schnappte sich sein Pagendress und zog sich in Windeseile um.

"So ich bin fertig...ich serviere das Frühstück dann!" mit schnellen Schritten ging Naruto auf die Tür zu, als er zurück gepiffen wurde. Sasuke hielt das kleine gehasste Handy in die Höhe "Vergiss das nicht! Und du weißt gar nicht was ich essen möchte!". Nauto rollte mit seinen Augen, nahm das Handy entgegen und sah den Uchiha fragend an "Und was willst du Frühstücken?".

Der Jungunternehmer überlegte kurz und tippte sich nachdenklich mit seinem Zeigefinger gegen sein Kinn "Tomatensalat! Und zwar so gewürzt wie deine Laune gerade ist!"

Er wollte das doch nicht wirklich? Naruto war so geladen, er würde glatt Gift mit drunter mischen oder die schärfsten Chillischoten die es gibt.

Über diese Aussage freute sich der Blondschoopf »Na gut wenn er das so will..« wie vom Dämon besessen grinste er.

Sasuke stand auf und verließ zuerst das Zimmer. Als Naruto rauskam, gafften ihn eine Menge Gäste und Personal an. Genervt verschwand er so schnell es ging, ungeachtet an Sakura vorbei, Richtung Küche.

"Morgen Naruto! Hast du gut geschlafen?" freudestrahlend kam ihn der Koch entgegen. "Wie ich geschlafen habe?.....Du fragst mich allen ernstes wie ich geschlafen habe? Bei den nächtlichen Terror?" seine Augen zuckten, er hielt seine Hände zitternd hoch. Chouji war sichtlich eingeschüchtert von den Pagen, er wich lieber einen Schritt zurück. Er wollte anscheinend kein Messer im Rücken bekommen, denn bei Narutos Laune konnte man nie wissen.

Fluchend bereitete der Page das Frühstück des Uchihas zu, er knallte ordentlich Pfeffer (schwarzer und weißer), Chili, Tabasco, Curry, Knoblauch, Oregano, Kurkuma, Cayennpfeffer, Salz, scharfe Paprika, Senfkörner, Pulbiber(roter und schärfster Pfeffer), Basilikum, Thymian, Rosmarin, Wacholder, Beifuß, Gewürznelken, Piment, Sojasoße und Meerrettich rein.

Immer wieder lachte er wie besessen auf. Der Koch sah Narutos Treiben verwundert zu, traute sich aber nichts zu sagen. Als der Salat fertig war, packte Naruto ihn ab und begab sich zum Fahrstuhl. Als der Aufzug ankam und die Tür sich öffnete, stieg Naruto hinein. Die Türen schlossen sich und der Aufzug fuhr los und kam schließlich im 40 Stock an. »Boah ich bin auf sein dämliches Gesicht gespannt«.

Die Tür öffnete sich und der Chaos-Junge stieg aus und ging direkt auf Sasuke zu, der schon wartete.

"Na endlich! Ich dachte ich müsste dich anrufen!" sagte er lässig und nahm Naruto den Salat aus der Hand. Er ging zum Sofa und setzte sich an den Tisch. Vorfreude stieg in dem Uchiha auf. Er öffnete den Deckel und roch daran. Tränen schossen ihm in die Augen, doch er piekste mit der silbernen Gabel in den Salat rein. Hob die Gabel an und steckte sie in den Mund. Naruto malte sich in Gedanken aus, wie aus dem Mund des Uchihas Rauch qualmte. Wie sich in seinen Augen eine Detonation ausbreitete (als wenn ne Atombombe hochgegangen wäre ^.^v). Er kicherte leise. Der Uchiha röchelte auf, immer wieder fächerte er sich Luft zu. "Richtig gut!" krächzte er und hielt einen Daumen hoch. Nach einer Minute aber liefen die Tränen wie Sturzbäche runter und die Hitze stieg in ihm hoch. Langsam öffnete er sein schwarzes Hemd. Er hatte das Gefühl keine Luft mehr zu bekommen. Naruto lachte dämonisch auf, sein Lachen verging aber wieder als er sah, wie Sasuke plötzlich nach hinten weg kippte.

Narutos Augen weiteten sich "Scheiße...Scheiße...Scheiße...Ich hab ihn umgebracht!"

Jetzt verliere ich meinen Job...und mein Elternhaus!" schrie er auf. Mit zitterigen Beinen schritt er auf den arroganten Jungen zu und beugte sich über ihn. Er riss das schwarze Hemd auf und legte sein Ohr auf die Brust des Älteren. Angestrengt lauschte er, die Panik kroch in ihn hoch. Er drückte mit seinen Zeigefinger und Daumen die Nase des Uchihas zu und legte seine Lippen auf die des Anderen. Immer wieder versuchte er ihm wieder Leben einzuhauchen. Plötzlich legte sich eine Hand auf seinen Kopf und Sasuke drückte ihn runter. Naruto wedelte mit den Armen umher. Sasuke ließ von ihm ab und der Blonde rollte sich schnell zur Seite "Was sollte das?" brüllte er. Sasuke Uchiha wischte sich mit seinen Handrücken über die Lippen und sah den Blondengengel erregt an "Nichts!"

"Warum siehst du mich so an?" ängstlich zeigte Naruto auf den Uchiha-Sprößling.

Der Jungunternehmer grinste frech, stand auf, schritt auf den Blondengengel zu und legte seine Hände um dessen Taille.

Der Wirbelwind erstarrte, seine Augen weiteten sich und er wusste nicht, was er sagen sollte. Sasuke strich eine blonde Strähne von der Stirn des Blondengengels "Du warst ja ziemlich mies gelaunt...", hauchte er. Die Hitze stieg dem Jüngeren ins Gesicht.

"Na ja..du kannst gehen! Und wehe du erzählst jemanden davon!" lächelte Sasuke.

Wie in Trance setzte sich der Page in Bewegung, alles schien vor ihm zu zerfließen.

Er konnte kaum noch einen klaren Gedanken fassen. Er ging, schwebte fast, zum Aufzug und stieg ein. Naruto lehnte sich gegen die Wand des Aufzugs und strich sich über die Lippen »Hat der mich tatsächlich geküsst! So ein Arsch!«

Wütend schlug er auf die Wand ein. Mit einem *pling* öffnete die Tür und er ging raus. Sakura stand hinter der Rezeption und sah auf. Sie wollte gerade etwas sagen, aber ließ es lieber. So mies wie er sie gestern schon angemault hatte... Das wollte sie lieber nicht noch einmal riskieren.

Sie wandte sich schnell wieder dem neuen Gast zu. Naruto steckte seine Hände in die Hosentaschen und trottete mit finsterner Miene zu seinem Zimmer.

Die Tür öffnete sich und eine Frau trat in die Suite "Herr Uchiha?" fragend blickte sie sich um als sie diesen entdeckte. "Ah da sind sie ja! Und wie arbeitet Naruto?" fragte sie lächelnd. Der Jungunternehmer drehte sich um und sah sie emotionslos an "Ja er arbeitet gut. Er ist ein wenig frech aber ich kann ihn gut leiden."

Tsunade starrte den Gast an "Wie meinen? Soll ich ihn mir mal zur Brust nehmen?"

Sasuke sah sie skeptisch an "Nein lieber nicht."

Er starrte auf die große Oberweite »Bei diesen Dingen würde sie ihn eher ersticken...«

Er schüttelte den Kopf um wieder bei Sinnen zu werden. "Sie können gehen! Und das mit den Pagen erledige ich auf meine eigene Art!" sagte er unterkühlt.

Tsunade verbeugte sich ein wenig und verließ die Suite.

In den Blondschof war noch nie so eine Wut aufgekeimt wie heute. In ihm brannte es richtig vor Wut und er hielt sich den Bauch.

"Boah ich hasse ihn! Echt jetzt!" fluchend setzte er sich aufs Bett und warf sich zurück. Er hatte gerade mal für ein paar Sekunden seine Augen geschlossen, da klingelte schon wieder das kleine lästige Ding.

Noch wütender griff Naruto in seine Hosentasche und holte es hervor "Ja Naruto Uzumaki?". Naruto zog ein angesäuertes Gesicht, als er erkannte wer am anderen Ende war.

"Ich soll was?....Ja ich bring es mit...".

Wieder kochte diese Blinde Wut ihn ihm und er musste sich sehr zusammen reißen nicht zu brüllen.

Er schnappte sich einige Sachen, stopfte sie in einer Tüte und verließ sein Zimmer. Wieder stieg er in den Aufzug auf den Weg nach oben. Zum 40 Stock.

»Der hat nerven!« der Blondschof umklammerte die Tasche.

Der Aufzug öffnete sich und Naruto trat in den Raum rein.

Sasuke, der auf dem Sofa saß, drehte sich um und sah den Jüngeren an "Hast du es mit?".

Naruto seufzte auf und klopfte gegen die Tasche.

~~~~~

So ihr lieben..es hat lange gedauert bis das Kappi endlich fertig war, aber es ist fertig ^^

Es tut mir echt leid.

\*so viel um die Ohren hab\*

Ich hoffe es gefällt euch und ich bekomme genug Kommis wieder

\*mit den scharfen Salat von Naru droh\*

~~~~~

Kapitel 5: You're so hot

"Ah sehr gut!" grinste der Schnösel beruhigt. "Soll ich es anziehen?" fragte der Blonde eingeschüchtert.

Sasuke sah auf und betrachtete den Engel eingehend "Nein!".

Naruto stand die Überraschung förmlich im Gesicht geschrieben, seine Kinnlade fiel herab. "Wie nein? Ich sollte es doch mitbringen!" stotterte er ungläubig.

"Ja solltest du...Ich wollte sehen ob du es machst!" lachte der Uchiha böse auf und wandte sich seiner Wirtschaftszeitung zu.

»Was soll das denn? Spinnt der total? Hat ihn der Salat gestern die restlichen Hirnzellen verätzt?« langsam wurde Naruto wütend. Immer wieder zählte er innerlich bis Zehn. Anscheinend klappte es diesmal recht gut, denn seine Muskeln entspannten sich. "Ich habe dir etwas Neues gekauft!" mit einer Handbewegung, ohne von seiner Zeitung aufzusehen, zeigte der Schwarzhaarige auf eine rote Einkaufstasche. Der Blonde folgte der Handbewegung und sah an dem Türrahmen eine rote Tasche angelehnt » Was da wohl drin ist?...Wah...villeicht noch ein Kleid« er schauderte kurz bei dem Gedanken, ging aber zur Tasche und setzte sich auf den Sessel. Nervös zog der Blonde Engel etwas aus der Tasche »Puh..ein Kleid ist es schonmal nicht« die Erleichterung stand ihm im Gesicht. Jedoch wich die Erleichterung und wechselte in leichtes Entsetzen um. Mit großen Augen sah er zu Sasuke rüber "Nein... Das ist jetzt nicht dein Ernst! Auf keinen Fall zieh ich das da an!".

Der Schwarzhaarige blickte von seiner Zeitung auf und sah schmunzelnd den Pagen an "Oh und wie du das wirst!".

Naruto legte die Tasche neben sich und hob das Ding hoch, was er anziehen sollte. "Auf keinen Fall! Das Kleid war ja schon ätzend..aber das!" angewidert legte er das Ding zur Seite. Der Uchiha zeichnete, wie so oft, ein kleines Häuschen in die Luft. Narutos Augen verengten sich "Da kannst du stundenlang das Haus zeichnen! Und deine Erpresserein, kannst du dir sparen!" maulte er biestig rum. Für ein paar Sekunden schien Sasuke aus der Fassung zu sein, fing sich jedoch rechtzeitig. Der Blonde hatte ihm noch nie die Stirn geboten. Sein Gesicht zog wieder die gleichen kühlen Gesichtszüge und er zuckte mit den Achseln "Na ja..Wenn du nicht willst! Dann muss ich das der Chefin melden!"

Der Page war kurz vor dem explodieren, eine Wutader pochte auf seiner Stirn. Er ballte seine Fäuste, seine Knochen knackten und die Zähne drohten zu zersplittern, weil er sie aufeinander presste "DU KANNST MICH MAL! SEHE ICH AUS WIE DEIN LEIBEIGENER?" . Wütend schnaubte der Page, die Dampfwolken schwebten nur so über seinen Kopf.

"Reg dich ab! Es ist nur für heute Abend. Ich will ausgehen. Und DU kommst mit!"

Es dauerte ein ziemliche Weile bis der Uzumaki-Sprössling einigermaßen wieder abregiert hatte. "Ich werde das Ding da nicht anziehen! Das Kleid war wirklich schon schlimm genug...aber das ziehe ich auf keinen...."

"Fall an..Ja hast du schonmal gesagt. Okay wenn du nicht mit kommst. Dann werde ich..." Sasuke tippte sich denkend gegen das Kinn. "Dann werde ich Saukura fragen! Sie wird sicher die Stelle haben wollen!" grinste der Uchiha hinterhältig.

Aus irgendein unerfindlichen Grund, nervte dieser Satz den Blondem so sehr dass er zustimmte "Okay....ich machs! Und wann soll ich wieder kommen?" ein Hauch von Bitterkeit lag in seiner Stimme.

Sasuke überlegte kurz "Um Acht Uhr heute Abend, da bist du in der Lobby und wartest da!".

Widerwillig stimmte der Uzumaki nickend zu »Dieses Arrogante @\$%\$%&&%, ich würde wenn ich dürfte und könnte!«.

Naruto schnappte sich die rote Tasche und verschwand in den Aufzug. Genervt, schon seit er der Uchiha Lenor ist, drückte er auf die Taste und die Tür schloss sich.

"So ein Blödmann! Dieses Ding will ich aber nicht anziehen...es sieht so Schwul aus! Das Kleid war ja schon ätzend, aber damit musste ich ja nicht raus! Oh ich würde ihn am liebsten.....". Ein nerviges Klingeln unterbrach seinen Satz, Augenrollend kramte er das nervige, gehasste, silberne Ding aus seiner Tasche. Einige Sekunden lang starrte er das Handy finster an, klappte es auf und hielt es am Ohr "Ja? Naruto Uzumaki?".

Sasuke Uchiha hatte wohl nichts besseres zu tun, als den Blondenen ständig mit den Anrufen zu pisaken "Ich wollte dir nur was sagen!".

Naruto seufzte auf "Und was?".

"Ja nur, dass ich dich bis hier oben hin noch über mich fluchen höre!" lachte der Uchiha ins Telefon.

Verwirrt nahm der Wirbelwind das Handy vom Ohr, starrte es an und und legte es wieder an das Ohr ran "Ha ha!".

Sasuke wollte gerade etwas sagen, da piepte das Handy und das Gespräch war weg. »Super das Akku ist leer!« freute sich Naruto.

Doch zu früh gefreut, er vernahm ein weiteres piepen. Narutos Augen weiteten sich, suchend wandte er sich im Kreis, bis er bemerkte wo das piepen her kam. Er hob die rote Tasche hoch und hielt sie an seinem Ohr »Oh bitte...lass es kein Handy sein«. Er kramte in der Tasche rum, bis er etwas kleines, glattes und Vibrierendes fühlte. Seine Augen verengten sich zu schlitzten »Oh nein...es ist ein...ein...« er zog das Piepende Ding hervor und sah es missmutig an. "Noch ein Handy? " jaulte er auf "Das hab ich vorhin gar nicht gesehen (;,;)"!

Dieses Handy war nicht zum Aufklappen und auch nicht silber! Es war ein schwarz-rotes Slider-Handy und je länger der Blonde es in der Hand hielt um so lauter klingelte es. "Boah ich hasse ihn!" brüllte er auf. Schnell fing sich der Page und ging ans Telefon "Ja?".

"Oh ich wusste doch, dass es eine gute Idee war dir noch ein Handy einzupacken!" lachte die andere Stimme am anderen Ende "Denk dran...Acht Uhr in der Lobby!".

Der Jüngere wollte gerade etwas sagen, da wurde schon aufgelegt. Grummelnd ließ er das Handy wieder in die rote Tasche gleiten. Seine Stimmung war nun auf den Tiefpunkt angelangt. Er lehnte sich zurück und schloss kurz die Augen.

»Endlich!« sein Blick fiel auf die Anzeige des Fahrstuhls. Mit einem *pling* öffnete sich die Tür und er stieg, die Hände in den Hosentaschen vergraben, aus.

"Oh Naruto!" rief jemand. Der Blondschoopf sah sich um und starrte die Rezeptionistin an "Was willst du Sakura? Ich habe wirklich keine Lust mit dir über den Herrn Uchiha zu reden." fauchte er.

Peinlich berührt und leicht eingeschüchtert sah ihn der wandelnde Marschmellow an "Äh...nein....ich wollte fragen ob du heute abend mit uns anderen Ramen essen gehst?" lächelnd sah sie Naruto an.

Naruto liefen die Tränen runter. Verwirrt blickte Sakura den blonden Pagen an "Was ist?".

Wie gern würde er Ramen essen gehen, doch er hatte schon was vor.

"Tut mir leid Sakura... Ich muss heute abend arbeiten!" jammerte er aus tiefsten

Sasuke stieg aus den Fahrstuhl und betrat die Lobby. Der reiche Junge kam sonst nie runter. Er sah sich suchend um und entdeckte ein großes, rotes Sofa. Gerade wollte er darauf zu steuern, da rief schon jemand nach ihm "Herr Uchihaaaaaaaa!". Sakura kam herbei geeilt und stoppte kurz vor ihn. "Herr Uchiha. Ich finde sie goßartig... Sie sind ja so Weltbewand und erfolgreich! Ach ja und so gut aussehnd!" erzählte sie zuckersüß. Sasuke sah das Mädchen angewiedert an "Quatsch mich nicht voll Pinky!".

Verduzt legte das Mädchen ihren Kopf schief "Wie? Ach egal. Jedenfalls wollte ich ...Bla bla bla.."

»Hört die nie auf zu reden? Die nervt mich!« der Schwarzhaarige rollte mit seinen Augen und blickte sich suchend um.

Sakura bemerkte es nicht einmal, sie zupfte am Ärmel des Uchihas.

"Was?" fauchte er sie gleich an.

"Ich wollte sie fragen ob sie heute mit mir Ramen essen gehen?" zwinkernd und mit ungekonnten Dackelblick sah sie den Uchiha-Sprössling an.

Angeekelt über diesen ungekonnten Dackelblick sah er das Mädchen an "Nein! Ich hab schon was vor! Und ich warte hier auf jemanden!".

Sakura sah Sasuke Uchiha fragend an "Auf wen den?".

Sasuke würdigte sie keinen weiteren Blickes, zu sehr war er damit beschäftigt auf den Blonden Engel zu warten. Hin und wieder sah er auf die Uhr und seufzte tief auf.

Der rosa Staubwedel erzählte die ganze Zeit und ließ ihn keine Ruhe. Sasuke zückte sein Handy hervor und wollte gerade anrufen, als der blonde Page ihn schon mit Hochrotem Kopf entgegen kam.

Sakuras Kinnlade fiel ihr regelrecht runter, ihre Augen weiteten sich so stark, dass sie drohten raus zu fallen. Schmunzelnd ging der Uchiha ein paar schritte auf Naruto zu "Du siehst gut aus!" Verlegen drehte Naruto seinen Kopf weg, es war ihm peinlich, so rum zu lauefn. Sakura hatte sich nach einigen Minuten des Gaffens wieder gesammelt. Sie musterte den Blonden eingehend. Er trug eine schwarze, enge Lackhose, schwere Stiefel mit großen Schnallen, Nietengürtel (ca 3 stück), einenges schwarzes Netzberteil, ein Halsband, Nietenarmbänder und in der Hand hielt er einen schwarzen langen Mantel. Geschockt schluckte Sakura schwer »Man sieht er hot aus«. Die Haare des Uzumaki-Jungen glänzten noch mehr wie sonst. So hatte ihn bisher noch keiner gesehen.

"Okay dann mal los. Die Limo wartet!" Sasuke packte Naruto um Arm und zog ihn hinter sich her.

Gomen nasai ;;

Ich weiß es hatte lange gedauert, bis das Kappi endlich fertig war *kreatives Loch gehabt*

Aber ich hoffe es gefällt euch trotzdem ^^

So dass war es fürs erste ^^

lol

Hoffe auf viele Kommis *mit den Outfit von Naru droh*
Wenn die Drohung nicht wirkt, dann eben diese
mit Kuss von Pinky droh

Kapitel 6: Heiße Rythmen und Alk

Erstmal ...Gomen nasai *heul*

Ich weiß das hat jetzt wirklich lange gedauert,aber ich hatte so viel zu tun
in letzter Zeit ;;

Bitte verzeiht mir *auf Knien rumrutsch*

Ich hoffe das dieses Kappi mir gelungen ist und meine Leser besänftigen wird
sich ducken tut

Freu mich auf Kommiss

umflausch

~~~~~  
~~~~~

Als Sasuke und Naruto das Hotel verließen und vor dem Eingang standen, wartete schon die Limousine auf die Beiden. Ein eisiger Wind zog um die Nase des Blonden und er fröstelte etwas. Der Fahrer öffnete die Tür und lächelte freundlich "Bitte sehr Herr Uchiha!" mit einer Geste wies er auf die geöffnete Tür.

Der Jungunternehmer lächelte kurz auf und schob den Pagen vorraus "Nur keine falsche Scham! Steig ein!" sanft aber bestimmt drängte er den Jüngeren zum Auto.

Naruto seufzte kurz auf, stieg in die Limousine ein und setzte sich hin, Sasuke tat es ihm gleich.

"Wo fahren wir denn hin?", der blonde Engel versuchte desinteressiert zu klingen.

"Wirst du schon sehen.." schmunzelte Sasuke, der die Neugier aus der lieblichen Stimme raushörte "Entspann dich und genieß die Fahrt!".

Naruto ließ sich im Sitz zurücksinken, betrachtete aber aus seinen Augenwinkeln den Uchiha eingehend. Sasuke hatte genau wie er einen schwarzen Mantel an, dieser jedoch war so lang das man weitere Kleidung nicht ausmachen konnte, und nur noch die schwarzen Schuhe waren zu sehen. "Ist irgendwas?" fragte Sasuke ohne den Chaos-Jungen anzusehen und schlürfte einen Cocktail.

Auf frischer Tat ertappt stammelte der Jüngere "Ähm...ähm...nein!".

"Dann ist ja gut! Hier trink!" der Uchiha-Sprößling reichte ihm einen Cocktail rüber "Das wird dich aufwärmen!". Naruto nahm das Glas und roch daran, angewiedert rümpfte er seine Nase "Das ist Alkohol! Ich trinke ni..." er verstummte, als er den vernichtenden Blick des Älteren sah. Mit einen Schluck leerte er das komplette Glas. Der Alkohol brannte so sehr in seiner Kehle, dass er mehrmals aufhustete

»Boah...wie ekelig! Wie kann man nur sowas trinken?«. Der Blondschoopf lehnte sich wieder zurück und sah leicht beduselt aus dem Fenster (Ja Leute die kein Alk trinken sind schnell beduselt, ich weiß das aus eigener Erfahrung *hicks* -^.-).

Die Fahrt schien für den Pagen endlos zu sein, nervös zupfte er an einer Servierte rum. Immer wieder beobachtete er den Uchiha und lief rot an, wenn dieser ihn zurück aus den Augenwinkeln ansah.

Der Page sah wieder aus dem Fenster und beobachtete die vorbeiziehenden Häuser. Wie gern würde er jetzt lieber mit seinen Freunden Ramen essen gehen, obwohl er wusste, dass sie ihn nur eingeladen hatten um ihn über den Uchiha auszuquetschen. Immer wieder seufzte er auf und zupfte weiter an der Servierte rum. »Wo wir wohl hinfahren? Hoffentlich nicht in so einen perversen Laden (O.O)«. Der Ältere zückte unbemerkt sein Handy aus der Manteltasche und wählte eine Nummer.

Naruto spürte ein Vibrieren in der Manteltasche, er fuhr hoch und sah genervt aus. »Wer ist denn das schon wieder?«. Genervt kramte er das verhasste Ding hervor und klappte es auf "Ja? Naruto Uzumaki?" sagte er genervt.

Leise tutete es in seinem Ohr. Aufgelegt! Verwundert nahm er das Handy vom Ohr und sah es an. Er wollte gerade etwas sagen, da vernahm er ein fieses kichern. Verbittert drehte er sich zu Sasuke um und sah ihn mit festen Blicken an "Was sollte das? Teme!" . Der Blick des Uchihas verfinsterte sich bei dieser Beleidigung. Angesäuert beugte er sich zu dem Blondschoopf, umgriff den Mantelkragen und setzte zum Satz an bis... "Mein Herr, wir sind da!".

Sasuke blickte kurz auf, wandte sich dem beduselten Jungen wieder zu und zischte "Glück gehabt! Los komm Dobe!".

Sasuke ließ ruckartig von dem Blondem ab und öffnete die Tür. Der eisige Wind zog nun durchs Autoinnere bis hin zu dem Kleinen.

»Was sollte das denn für eine Aktion?« kopfschüttelnd saß er noch ein Weilchen auf dem Sitz bis er die Stimme des reichen Schnösels hörte "Kommst du?".

Naruto besann sich wieder, nickte und stieg aus. Die Limousine hatte vor einem riesengroßen Gebäude gehalten. Außen war alles am leuchten. Eine Absperrung und ein Türsteher waren auch noch zu sehen. »Oh nein! Bitte keine Disco! Ich kann nicht tanzen!« dachte der Wirbelwind schüchtern und sah zum Dach des Gebäudes. Seine Augen weiteten sich als er das Leuchtschild sah. Oben auf den Dach war ein rot leuchtendes Schild mit der Aufschrift 'Hot Rythim' befestigt. Naruto schluckte hart, es war wirklich eine Disco. Sasuke griff nach Narutos Arm und zog ihn mit zur Tür. »Bitte lass uns da nicht reinkommen...Bitte lass uns da nicht reinkommen!« Innerlich betete er darum, dass ihnen der Einlass verwehrt werden würde. Beide Jungen standen vor einem großen, muskulösen Mann. Er hatte dunkles Haar, seine Augen konnte man durch die schwarze Sonnenbrille erst gar nicht erkennen, er war ungefähr drei Köpfe größer als der Uchiha selbst und blickte ziemlich finster drein. Bleich und starr vor Angst blieb der Page stehen und sah den Türsteher mit seinen saphirblauen Augen an. "Oh Herr Uchiha, heute mit Begleitung? Treten sie doch ein!" brummte der im schwarz gekleideten Anzug freundlich. Der Jungunternehmer nickte kurz und zog den erstarrten Jungen hinter sich her. Drinnen angekommen, war nur noch ein buntes Lichtermeer zu sehen. Die Luft brannte förmlich unter den heißen Rythmen der Musik. Naruto sah sich zögerlich um, als ihn Sasuke den Mantel abnahm.

Als wäre er gerade splitternackt, verdeckte sich der Blonde und lief blassrot an.

"Komm wir setzen uns." wisperte der Uchiha in Narutos Ohr und zog seinen Mantel aus. Der Kleinere drehte sich um, seine Augen weiteten sich, als er den Uchiha sah. Sasuke trug ein dunkelrotes, enges, ärmelloses Shirt mit Schnallen. Darüber trug er noch ein schwarzes Netzoberteil, eine menge Nietenarmbänder und eine enge Lackhose, welche in den schwarzen schweren Boots verschwand. Um seine Hüften schlangen sich drei Nietengürtel und um seinen Hals hing eine Kette mit einen saphirblauen Anhänger. Völlig sprachlos ließ Naruto seine Arme sinken, konnte nicht fassen wie gut der Uchiha aussah. "Äh..." war das einzige was der blonde Engel noch sagen konnte. Der Uchiha-Sprössling lächelte kurz und zog den Kleineren durch die tanzende Menge hindurch zu einem Tresen. "Zwei Sex on the Beach bitte!" rief er den Barkeeper zu. Der Uzumaki-Sprössling setzte sich auf einen Hocker und trommelte nervös auf den Tresen rum, als vor ihm ein Glas abgestellt wurde. "Na dann auf den heutigen Abend!" frohlockte Sasuke munter und setzte zum trinken an. Naruto hob das Glas an, schnüffelte argwöhnisch an den Getränk und rümpfte wieder einmal die Nase "Äh...das möchte ich nicht trinken!" entgegnete er. Doch kaum hatte er den Satz

beendet, hob der Uchiha das Glas unten an, sodass der Rand des Glases an Narutos Lippen lag. Der Blonde sah den Schwarzhaarigen aus seinen Augenwinkeln an. Dieser jedoch hob das Glas weiter an und grinste. Naruto gab sich geschlagen und trank das Glas mit einem Zug leer. In seinen Kopf drehte sich alles wie im Karussell. Doch es schien ihn einigermaßen zu schmecken, denn er leckte sich über seine Lippen um den letzten Tropfen, welcher daran war, zu bekommen. Lächelnd winkte der reiche Junge den Barkeeper zu sich " Einmal ein Strawberry Explosion und einmal ein Apple Jack Rabbit!". Der Barkeeper lächelte und machte sich sofort ans Werk. Sasuke drehte sich wieder zu Naruto "Hast du Lust zum tanzen?" fragte er.

"Ich will nicht tanzen! Außerdem kann ich gar nicht tanzen!" konterte der Blonschopf. "Na gut später vielleicht!" sagte der Ältere und blickte sich in der Disco um. Die Tanzfläche war brechend voll. Von überall kamen bunte Lichtstrahlen und die Musik heizte die Menge richtig an. Der Barkeeper stellte den Beiden ihre Cocktails hin "Lassen sie es sich schmecken!" grinste er zufrieden.

Naruto ließ sich das nicht zweimal sagen, er hob das Glas und leerte es erneut mit einem Zug. "Lecker...dieses Zeug!" brabbelte er belustigt und bestellte sich einen weiteren. Nach circa zwanzig Minuten und weiteren 6 Cocktails sah der blonde Engel den Uchiha an "Weischt duuu...isch mag ken Alohoohl...aber dasch war gut!" lallte er. Gerade wollte Sasuke etwas entgegnen da sprang der Kleinere auf und rannte auf die Tanzfläche. Erst stand Naruto wie belämmert auf der Tanzfläche und betrachtete die Anderen Leute, die sich im Rhythmus bewegten. Der Schwarzhaarige drehte sich um und sah schmunzelnd den Blondem Jungen zu »Ich dachte er will nicht tanzen!«.

Der DJ legte eine neue Platte auf und animierte die Leute zum tanzen. Naruto wiegte sich erst unsicher (wie ein Elefant im Porzellanladen) zum Rhythmus der Musik, aber nach einiger Zeit hatte er den Dreh raus und passte sich an. Seine Bewegungen waren (trotz des Alkoholspiegels) geschmeidig und weich, wie die eines Engel. Immer mehr Leute sahen dem blonden Engel zu und waren fasziniert von diesen. Einige klatschten freudig und feuerten Naruto an.

Naruto war geradezu der Star der Tanzfläche. Sasuke beobachtete den Blondem weiter, als er plötzlich zwei Kerle auf den Wirbelwind zugehen sah.

"Hey Kleiner! Wie wärs? Wollen wir uns amüsieren?" lallte einer Naruto ins Ohr und umfasste dessen Hüfte. Der Andere stellte sich vor Naruto und strich ihn über das Gesicht "Kannst echt heiß tanzen!".

"Lascht misch in Ru-he!" schnauzte der betrunkene Page. Einer der Männer griff Naruto am Hals und zog ihn zu sich ran "Stell dich doch nicht so an!".

"HEY! LASST IHN IN RUHE!" brüllte jemand den Kerlen zu. Naruto sah sich um und entdeckte Sasuke. Jetzt freute er sich regelrecht diesen zu sehen "Sasuke! Die nerven mich!" lallte er und hauchte mit seiner Alkoholfahne den einen Mann an.

Sasuke schritt auf die Männer zu und sah sie vernichtend an "Haut ab! Das ist meiner!" presste er hasserfüllt hervor. Die Männer wollten gerade etwas sagen, da schnappte sich der Schwarzäugige den Blondem und zog ihn an sich ran.

"Lass uns etwas tanzen!" flüsterte er Naruto zu.

Der Ältere stellte sich hinter den Jüngeren und umfasste dessen Hüfte. Beide bewegten sich nun zum Rythmus der Musik. Die Luft wurde immer dünner und stickiger in der Disco. Immer mehr verloren sich die Menschen in den Takt der Musik und Sasuke und Naruto tanzen immer weiter. Naruto presste sein Po weiter un Sasuke ran und bewegte sich weiter zur Musik. »Oh man! Woher kann er so gut tanzen?« der

Schwarzhaarige legte seine rechte Hand an den Hals des Blauäugigen und strich an diesem entlang. Die Beiden tanzten eine ganze Weile bis Naruto völlig aus der Puste sich zu dem reichen Schnösel umdrehte "Ich möchte etwas trinken!". Nickend stimmte der Ältere zu, denn auch er hatte schon Durst. Also begaben sich Beide wieder zum Tresen. "Ich hätte gerne einen Angel's face und einen Devils Delight!" rief der Uchiha-Sprössling.

Naruto und Sasuke schwiegen solange bis sie ihre Cocktails bekamen. Diesmal ließ sich der Kleinere etwas Zeit mit dem trinken. Ab und an beobachtete er den Uchiha und lächelte leicht "Danke!".

Sasuke sah verwundert auf "Wofür?".

"Das du mir die Typen vom Hals geschafft hast!" lächelte Naruto engelsgleich.

Der Jungunternehmer nickte kurz und wandte sich erneut seinem Drink zu. Plötzlich rumste es sehr laut. Erschrocken sah Sasuke zur Seite, dort lag der Blonde neben ihm auf den Boden und schlief. "Zahlen bitte!" rief Sasuke und hob seinen Finger hoch....

So ihr leiben ^^ das war es erstamtl undklar geht es weiter

Ich hoffe auf viele Kommis von euch ^^

Hel ^^ *umflausch*

Kapitel 7: Eine Nacht bei den Uchia - Und Fragen über Fragen

~~~~~  
Gomen-nasai \*sich verbeugt\*

Es tut mir wirklich Leid, dass ich das Pitel erst jetzt fertig habe

Aber im moment geht alles drunter und drüber bei mir

Ich hoffe ihr seid nicht zu sauer und vergebt mir

Ich hoffe ich beomme wieder tolle Kommis von euch ^^

~~~~~

Sasuke bezahlte die Zeche und kniete sich zu den Pagen , schob seine Hände unter ihm und hob ihn hoch. Mit Naruto beladen ging er zur Garderobe, ein Mädchen gab ihm die Mäntel und half beim Anziehen "Beehren sie uns bald wieder Herr Uchiha!" lächelte sie.

Nickend schleppte sich der Uchiha nach draußen, ging einige Meter mit dem betrunkenen Naruto und stoppte. Mit seiner rechten Hand kramte er in seiner Manteltasche und zückte sein Handy hervor. Er klappte es auf und wählte die Nummer des Chauffeurs. Doch weit kam er nicht, gerade als er das piepende Ding an seinen Ohr legen wollte, schlug der Blondschoopf auf seinen Arm gegen seinen Arm und Sasuke ließ das Handy fallen. "Mist! Genau in die Pfütze!" Auf seiner Schläfe pulsierte eine Ader. Er wollte gerade Naruto runterschmeißen, doch als er in das liebeliche Gesicht des Jungen sah konnte er es nicht tun. Nein so einen Engel kann man nicht böse sein (Ach nee -.- aber ihn quälen >3>). Lächelnd setzte er Naruto behutsam ab "Hey aufwachen ! Baka aufwachen!" Sanft schüttelte Sasuke den Jüngeren. Naruto lächelte "Nein Oma Tsunade...Ich will nicht! Herr Uchiha ist ein fieser Sklaventreiber...". Sasukes Blick verfinsterte sich »Ein Sklaventreiber?« angesäuert packte er Naruto an die Schultern und schüttelte ihn kräftig "Usuratonkachi! Wach auf!" und gab ihm eine leichte Ohrfeige. Naruto öffnete seine Augen "Oh mein Kopf..." murmelte er "Was ist los? Ich fühl mich als hätte mich ein LKW erwischt!". Er blickte Sasuke an "Oh Sasuschke...wasn losch?".

"Wir müssen zurück zum Hotel! Kannst du laufen?" fragte der Angesprochene und wedelte sich die Alkoholfahne des Jüngeren weg. Naruto rappelte sich auf, wackelte kräftig, lief einige Schritte und sackte zusammen. Er dreht sich zu dem Schwarzhaarigen und hielt zwei Finger hoch "Klar ...hicks...kann isch dasch.." Und so torkelte der Blonde vorraus. Ab und an stolperte er über seine eigenen Füße, konnte sich dennoch gut halten. Sasuke schlenderte gemütlich hinterher "Na toll! Wir werden erst morgen ankommen !" meckerte er frustriert. "Ruf do-hoch das fahrende Männlein an ..hicks..." lallte der blonde Engel. "Würd ich ja gerne aber das Handy ist im Eimer! Dank dir!" fauchte der Jungunternehmer. Verdutzt sah ihn der Page an, legte seinen Kopf schief und kramte energisch in seiner Manteltasche. "Ich hab doch auch eins !" grinste er. Sasukes Kinnlade fiel runter, als er das kleine Ding in Narutos Hand sah. Er streckte seine Hand aus "Gibs her. Bitte!".

»Hat er 'bitte' gesagt? Hehe den werd ich ärgern!« arglistig grinste der Blondschoopf "Und warum sollte ich?".

»Hat er gerade widersprochen? Na warte!« der Schwarzhaarige legte seinen Kopf schief und betrachtete den Blondem eingehend. Er machte einige Schritte auf den Pagen zu, blieb vor ihm stehen und hielt dessen Handgelenk fest.

"Warum bist du so? Warum musst du immer Widerworte geben?" hauchte er den Jüngeren ins Ohr. Narutos Augen weiteten sich. Überrascht sah er den Uchiha an .

"Und warum siehst du mich mit diesen Augen an?" fragte der Ältere und starrte in die blauen Augen. Naruto wusste wirklich nicht was er sagen sollte. Völlig perplex sah er den Uchiha weiterhin an und langsam färbten sich seine Wangenknochen blassrot. "Das Handy! Gib es !" befahl der Uchiha-Sprössling kalt. Naruto schüttelte den Kopf und blickte wieder in die kalten schwarzen Augen seines Gegenübers.

"Warum siehst du mich wieder so an?" fragte Sasuke, sein Gesicht kam den des Uzumaki-Jungen bedächtig näher. Der Page konnte keine Antwort geben, schon hatte er die weichen Lippen des Anderen auf den Seinigen. Seine Augen weiteten sich und in ihm stieg eine Hitze auf.

Sasuke löste sich nach ein paar Sekunden wieder und griff schnell nach dem Handy. Naruto war so perplex, dass er es zu spät gemerkt hatte. Grimmig ging er zu den Büschen und erleichterte sich, der ganze Alkohol musste erstmal raus. Ein Gefühl der Erleichterung breitete sich in in seinem Gesicht aus.

Der Uchiha kam nach einiger Zeit wieder zu den Blondem und reichte ihm das Handy "Das nächste mal gleich so!".

Sasuke lehnte sich an einen Baum und holte sich eine Zigarette raus, zündete diese an und genehmigte sich einen Zug. Durch die kühle Nachtluft konnte man den Qualm sehr gut erkennen. Naruto sah den Uchiha belämmert an "Seit wann rauchst du?" fragte er überrascht. Sasuke stuzte auf diese Frage "Schon länger. Aber ich rauche nicht immer!" entgegnete er. Der Blondschoopf ging auf den Älteren zu und lehnte sich neben ihn an den Baum. "Was sollte das vorhin?" fragte er leise und wartete auf eine Antwort. "Bild dir bloß nichts darauf ein! Ich stehe nicht auf Jungs und es war einmalig!" antwortete der Jungunternehmer kühl. Verwirrt sah der Wirbelwind zum Himmel. Die Sterne sahen heute viel leuchtender aus als sonst. "Oh mir ist übel..." würgte Naruto hervor. Alles um ihn herum drehte sich und er sackte zusammen. Der Schwarzhaarige sah zur Seite und grinste "Das kommt davon, wenn man so viel trinkt!" lachte er und genoss seine Zigarette. Es verging eine halbe Stunde, bis die Limousine angefahren kam und der Fahrer ausstieg.

Demütig verbeugte sich dieser und lächelte. "Tragen sie ihn bitte zum Wagen!" befahl der reiche Schnösel. Der Fahrer tat wie ihm aufgetragen wurde und trug den blonden Engel zum Wagen. Er drapierte den Jungen auf die längliche Seite der Sitzbank und stieg wieder rückwärts aus. "Hatten Sie einen schönen Abend Herr Uchiha?" fragte er höflich. Sasuke nickte nur und stieg ebenfalls ein. Die Limousine fuhr los. Sasuke sah aus dem Fenster , beobachtete die vorbeiziehende Landschaft. Ab und an blickte er zu dem schlafenden Geschöpf rüber und konnte sich kein Lächeln verkneifen. Der Blonde sah einfach zu süß aus, aber seine gesunde, sonnegeküsste Hautfarbe war sehr bleich. Nach einer langen Weile kamen sie am Hotel wieder an, der Fahrer stieg aus und öffnete die Tür. Sasuke stieg als erster aus und deutete den Fahrer den Kleinen mitzunehmen. Der Fahrer nickte und holte den Jungen . "Tragen sie ihn bitte rein und bringen sie ihn in meinen Zimmer." befahl der Schwarzäugige. Zu dritt machten sie sich auf den Weg zum Fahrstuhl, niemand war mehr auf. Sasuke drückte den Knopf und zusammen stiegen sie ein. Oben im vierzigsten Stock angekommen ging der gutaussehnde junge Mann vor und der Fahrer, mit Naruto bepackt, trottete hinterher. "Legen sie ihn auf das Bett" sagte der Uchiha matt und machte eine Handbewegung

zum großen Bett. Der große Mann legte den zerbrechlich wirkenden Jungen aufs Bett und verschwand mit einer tiefen Verbeugung wieder aus dem Zimmer. Sasuke seufzte auf und begutachtet den schlafenden Jungen »Er sieht wirklich aus wie ein Engel wenn er nicht so schnarchen würde...«. Der Engel lag auf den Rücken und schnarchte so laut, dass man denken könnte ein Bär wäre in Sasukes Schlafgemach versteckt. Der Schwarzhaarige zog eine Augenbraue hoch und schüttelte seinen Kopf, sodass sein schwarzes Haar herum wedelte. Er schritt auf das Bett zu und kniete sich zu Naruto. "Ich muss dich ausziehen Uzumaki! So schläfst du hier nicht!" flüsterte er dem Blondem ins Ohr. Er hob den Jüngeren etwas an und entledigte ihn seinen Mantel und sein Oberteil. Narutos nackter Oberkörper wurde nun preisgegeben. Das Mondlicht welches durch das Fenster schien, umspielte seinen Oberkörper, jeden einzelnen Muskel. Sasuke sah ihn verwundert an. Wie konnte jemand so zierliches nur solche Bauchmuskeln haben? Der Uchiha legte den Jüngeren wieder zurück und machte sich an dessen Schuhen zu schaffen. Er legte leise die schweren Stiefel auf die Erde und machte sich an die Hose des Blondem. Langsam und Stück für Stück zog er die Hose runter. Narutos Panty kam zum Vorschein. Es war schlicht schwarz, aber es war so eng anliegend, dass sich alles abzeichnete. Sasuke schluckte schwer »Nicht drauf achten, einfach nicht drauf achten« bläute er sich ein. Naruto war nun bis auf Pants ausgezogen. Der Schwarzhaarige hob die Decke und deckte ihn zu. Ein sanftes Lächeln huschte über seine Lippen, er strich den Blondem eine Strähne von der Stirn und verließ das Zimmer.

Leise schlich Sasuke zur Sofalandschaft und ließ sich erschöpft (vermutlich vom tanzen oO) nieder sinken. Er kramte seine Zigarettenschachtel hervor und zückte ein sibernes Feuerzeug hervor. Seufzend legte er beides auf den Tisch und lehnte sich wieder zurück »Der ist doch verrückt...Wieso starrt er mich immer mit diesen Blick an?«. Ein tiefer Seufzer entfleuchte den jungen Mann. Er nahm sich eine Zigarette, sein Feuerzeug und verschwand zum Balkon. Mit einem *klick* öffnete er das Feuerzeug und zündete sich die Kippe an. Er genoss die stille der Nacht. Er lehnte sich an das Geländer, ließ seinen Kopf im Nacken fallen und atmete eine große Rauchwolke aus. Der kalte Nachtwind zog an ihn vorbei und brachte den Uchiha zum frösteln. Tapfer blieb er noch so lang draußen bis die Zigarette aufgeraucht war. Leise, bedächtig darauf keinen Lärm zu machen, zog er die Balkontür zurück und huschte in die einladende Wärme des Apartments. Verdutzt sah er auf, als er kein Schnarchen mehr vernahm. Leise lief er zum Zimmer und öffnete die Tür. Naruto lag schlafend auf dem Rücken, seine Decke war fast auf der Erde und ein leises Atmen ging von ihm aus. Sasuke ging zum Bett, hob die Decke hoch und deckte den Engel zu. Naruto drehte sich plötzlich zur Seite und murmelte vor sich hin "...Sasuke...küsst...mich...". Sasuke sah erschrocken auf grinste und ging wieder.

~~~~~  
Narutos Traum:

Alles ist schwarz, kein Licht ist zu sehen. Nicht einmal eine Gestalt ist erkennbar. Schnell lief Naruto durch die Dunkelheit, bis endlich ein Licht zu sehen war. Er rannte auf das Licht zu, verschloss vor den gleißenden Licht, die Augen, als ihn eine angenehme Wärme empfing. Langsam öffnete er seine Augen, er stand inmitten von Sasukes Wohnzimmer.

»Hä? Was mache ich hier? Und wo ist Sa....suke....« dachte er sich verwundert. Auf den großen Sofa saß der Jungunternehmer und vor ihm auf den Tisch war sein Laptop. Er schien gerade zu arbeiten. Leise schlich Naruto auf die Sofalandschaft zu und setzte sich neben den Uchiha.

Immer wieder starrte er den arbeitenden Jungen neben sich an. "Äh...Sasuke..." stammelte er und lehnte sich vor um in den Gesicht des Anderen blicken zu können. Sasuke starrte mit seinen kalten Augen zurück und verpasste den Blondem somit einen kleinen Schock. "Was willst du denn?" fragte der Schwarzäugige ohne den Blickkontakt abzubrechen.

"ähm...ähm....Was machst du da?" versuchte sich Naruto schnell raus zu reden und tat sehr interessiert. "Komm das wolltest du doch nicht!" grinste Sasuke.

"Wie? Wollte ich nicht? Ähm..." stammelte der Uzumaki-Sprössling. "Ach gib doch zu! Du liebst mich! Und du kannst nichts dagegen tun!" grinste der Uchiha noch breiter. "Ich tu was?" platzte es aus den Blondem heraus.

"Ich spür es doch! Ich sehe es in deinen Augen wie sehr du mich gern küssen würdest!" höhnte der Ältere. Er legte seine schlanken Hände um das Gesicht des Jüngeren und starrte sein Gegenüber an. Ein sanftes Lächeln huschte über seinen Lippen. "Sasuke bitte küss mich!" flehte Naruto (na die stelle ist bekannt). Der Ältere kam der flehenden Bitte des Jüngeren nach und umschloss mit seinen Lippen die des Blondem. In Naruto breitete sich eine unbeschreibliche Wärme im Körper aus. Er konnte nicht fassen was er da gesagt hatte. Sasuke erhöhte den Druck des Kusses und verlangte nach Einlass.....

(so muss hier mal was sagen, der Traum könnte weiter gehen, aber ich schreibe diesen ab hier nicht mehr weiter)

~~~~~

Der reiche Junge schritt zur Sofalandschaft und legte sich hin. Erledigt und übermüdet schlummerte er kurz darauf ein.

Naruto schlief tief und fest bis ihn irgendetwas aus dem Schlaf riss. Ein Aufschrei des Uchihas riss ihn aus seinen Traum. Leise schlich er in der Dunkelheit ins Wohnzimmer. Tastete sich zur Sofalandschaft voran. Sasuke lag auf den Sofa und wälzte sich hin und her, anscheinend träumte er etwas schlimmes. »Also kam der Schrei von ihm?« dachte sich der Blonde im Halbschlaf. Langsam steuerte er auf Sasuke zu, strich ihn sanft über den Kopf. Der Uchiha beruhigte sich wieder und Naruto machte auf dem Absatz kehrt um ins Bett zu gehen (er realisiert gar nicht, dass er bei Sasuke schläft), doch kaum bewegte er sich von dem schlafenden Uchiha weg, wurde dieser wieder unruhig. Verwundert drehte sich der Page um, setzte sich auf die Sofakante und beobachtete den Anderen. Sasuke wurde sichtlich ruhiger in Narutos Nähe. Immer wieder versuchte der Blonde weg zu gehen, doch jedesmal wenn er aufstand, schien der Ältere unruhig zu werden. So kletterte Naruto kurze Zeit später über den Uchiha und legte sich hinter diesen. Wie auf Knopfdruck schlief auch er wieder ein.

Warme Sonnenstrahlen schienen durch das Fenster und umschmeichelten die Haut der beiden Schlafenden. Eng aneinander gekuschelt schliefen sie auf dem Sofa. Sie schien beinahe so wie zwei Liebende. Naruto hatte seinen Arm um Sasuke gelegt, sein

Gesicht in dessen Nacken vergraben und sein linkes Bein lag über den Bein des Uchihas. Friedliche Stille lag im Raum und keiner vermochte diese zu stören. Bis auf ein Rosanes etwas.

"Guten Morgen Herr Uchiha!" trällerte sie fröhlich. Sie schritt auf die Sofalandschaft zu und hielt Post in der Hand.

"Komisch wo ist er denn? Na ich werd mich erstmal setzten und warten..." murmelte sie zu sich selbst.

Sie steuerte geradewegs auf das Sofa zu, blieb apprurt stehen und schrie "NA-RU-TO !!!!!!!!!!!!!DU PERVERSLING! WAS MACHST DU DA BEI HERRN UCHIHA?". Die Zornesröte stand ihr im Gesicht. Erschrocken fuhr Naruto aus seinen Schlaf und sah Sakura genau in die grünen Augen. "Was ist? Wo bin ich? Was ist lo.." er sah zur Seite und entdeckte Sasuke. "Es ist nicht so wie es gerade aussieht! Glaub mir Sakura!" verteidigte er sich schnell. Abwechselnd sah er von Sasuke zu Sakura. Auf Sakura's Stirn pochte eine riesige Ader. Naruto verspürte plötzlich den Drang schnell weg zu rennen. Er sprang auf und rannte quer durch das Apartment, dicht gefolgt von einer kreischenden Sakura (sieht ungefähr so aus wie ein Bauer der einem Hahn hinterher rennt *nickt*).

Sasuke öffnete langsam seine Augen, die Sonne stach ihm direkt hinein und er kniff sie schnell wieder zusammen.

Das Gekreische der Haruno dröhnte ihm in den Ohren. Genervt setzte er sich auf und nahm sich eine Zigarette, zündete sie an und lehnte sich zurück. Er schien den ganzen Trubel hinter sich zu verdrängen. Sakura hatte Naruto endlich am Schlawittchen und war nun dabei ihm an die Gurgel zu gehen "DU PERVERSLING! DU SCHWULES ETWAS!". Naruto kroch mit Sakura im Schlepptau zum Sofa und versuchte sich hoch zu ziehen. Das pinkhaarige Mädchen schubste ihn und er rempelte den rauchenden Uchiha an. Sasukes Zigarette fiel ihm aus der Hand und seine Augenbraue begann gefährlich zu zucken. Ängstlich ließ Sakura von den Blonden ab und wich zurück. Der Jungunternehmer stand nichts sagend auf und half Naruto auf die Beine. Sakura erschrack als sie in die kalten Augen des Uchihas sah, als er sie anblickte. "Was ist hier los? Wer hat dir erlaubt hier hoch zu kommen?" herrschte er die Rezeptionistin an.

"Ich habe die Post gebracht! Tsunade hat gesagt ich soll das tun!" wimmerte sie.

(Ja gibts ihr Sasuke! Mach Rosali fertig! *ihm eine Fackel anreich* Brenn Staubmob, brenn ^o^ *muhahahahaha*). "Hier hat niemand was zu suchen!" maulte Sasuke weiter. Sakura bekam es langsam mit der Angst zu tun, sie fing sich wieder und zeigte auf ihren Kollegen "Und was ist mit ihn?" fragte sie selbstsicher. Sasuke folgte ihren Fingerzeig und sah Naruto an "Er ist ja mein Page ! Der darf hier sein!" sagte er kühl. Er fasste das rosafarbende Mädchen am Arm und zog sie zum Aufzug. "Aber er hat hinter ihnen geschlafen, eng um schlungen!" jammerte sie auf, als Sasuke sie in den Fahrstuhl schob und auf den Knopf drückte. "Mir doch egal!" fauchte er ein letztes Mal.

Endlich war das Mädchen weg und Sasuke konnte seine Ruhe wieder genießen. Erleichtert ging er zum Sofa und setzte sich. Er nahm die Zigarette wieder in die Hand und zog dran. Naruto beobachtete ihn ängstlich. Nach so einen Ausraster, kein Wunder. Sasuke bemerkte die Blicke des Blonden zog ihn an sich ran und küsste ihn. Der Zigarettenqualm strömte in Narutos Mundhöhle und der Uchiha ließ wieder von ihn ab. Keuchend und hustend fasste sich der Wirbelwind am Hals "Uäh...wie ekelig! Was soll das?" krächzte er. "Na was willst du denn eigentlich? Die Nacht hast du doch gesagt 'Sasuke küss mich' und ich hab es getan." antwortete er matt. Narutos blauen Augen weiteten sich "Ich hab was? Und wieso bin ich bei dir? Und wieso trage ich nur

Pantys? Wie bin ich hier her gekommen? Was war gestern los?" löcherte er den Älteren. Der Schwarzhaarige sah in die saphirblauen Augen des Jüngeren " Weil du zu besoffen warst, umgekippt bist und ich nicht für deinen Tod verantwortlich sein wollte! Mein Fahrer hat dich hochgetragen. Überings musste ich dich zuerst tragen, weil du schon in der Disco umgefallen bist und nicht mehr laufen konntest Teme!". Sasuke stand auf, verschwand im Bad und hinterließ ein dämlich drein schauenden Naruto.

»Was ? Besoffen? Tot?« nachdenklich krazte sich der Blonde am Kopf.

"Ach ja wieso hast du neben mir gelegen?" rief Sasuke aus dem Bad rüber. Narutos Gesichtsfarbe änderte sich Schlagartig " Weiß ich auch nicht!". Schnell rannte der Blondschoopf ins Schlafzimmer des Uchihis, zog sich den Mantel über und verschwand schnell im Aufzug. Sasuke sah blitzschnell aus der Badezimmertür und setzte einen verwunderten Blick auf.

"Was denkt der denn? Ich wollte kuscheln? So ein Baka!" mozte Naruto vor sich hin und zog den Mantelkragen höher. Als er unten anmak rannte er blitzschnell in seinen Zimmer und schmiss sich auf Bett. »Wie Peinlich ...« dachte er sich bevor im Bad verschwand....

Kapitel 8: Ein Picknick im Park und ein seltsamer Uchiha

Als der Blondschoopf wieder seine Augen öffnete, war es bereits gegen Mittag. Er sah auf sein Handy. "Was? 20 verpasste Anrufe?". Er nahm das Handy und sah in die Anrufliste rein "Die Nummer kenne ich aber nicht!", sagte er und drückte den grünen Hörer. Es tutete eine Weile bis sich jemand am anderen Ende meldete. Eine ihm wohl bekannte Stimme ertönte am anderen Ende.

"Sasuke? Hast du eine neue Handynummer? Wieso hast du angerufen?", fragte der Page. "Okay ich komme...bis gleich!" seufzend legte Naruto auf. Schnell zog er sich seine Pagenuniform an, kämmte sich nochmal die Haare und machte sich auf dem Weg zu Sasuke.

Als er an der Anmeldung vorbei kam, erhaschte er einen kurzen Blick auf Sakura. Diese sah ihn finster an und drehte sich schnell von ihm weg. Naruto eilte an ihr vorbei, hinein in den Lift. Oben im vierzigsten Stock angekommen, atmete er noch einmal tief durch bevor sich die Tür öffnete. Der Junge betrat das Wohnzimmer und sah sich suchend um "Sasuke? Wo bist du?".

Der Blondschoopf bekam keine Antwort, er schloss für einen Augenblick seine Augen und dachte nach »Hm...wenn ich Sasuke wäre, wo würde ich dann sein? Im Bad? Nee! Im Bett? Nee, da gehe ich lieber nicht rein!«. Er wurde aus seinen Gedanken gerissen, als ihn jemand von hinten umarmte. Der Engel zuckte zusammen. "Sasuke?", fragte er vorsichtig. Anstatt eine Antwort zu erhalten, wurde er nur noch fester gedrückt. Zögerlich drehte er sich in der Umarmung um und blickte in zwei schwarze, kalte Augen. Sie ähnelten zwar denen des Uchiha-Sprösslings, doch dieses Augenpaar war viel kälter und emotionsloser. Sie verbargen Gleichgültigkeit und Hass. Ängstlich weiteten sich die saphirblauen Augen des Uzumakis. "Wer sind sie? Wo ist Sasuke?", fragte er zögerlich den fremden Mann. Dieser grinste finster "Ich bin Itachi Uchiha. Sasukes Älterer Bruder! Und du musst sein Page sein...Ja er steht auf so zierliche Geschöpfe wie dich!". Itachi löste die Umarmung, bevor der Page jedoch einen Schritt von ihm weggehen konnte, griff dieser nach dessen Hand und hielt ihn fest. "Lassen sie mich los! Was wollen sie von mir?", wisperte der Chaos-Page. Sasukes Bruder kam den Jungen bedächtig näher und er sah ihn mit festen Blick an "Ich lasse los, wenn ich das will! Und ich besuche nur meinen Bruder!", raunte dieser. Naruto legte seine freie Hand auf den Brustkorb des Älteren und drückte diesen von sich.

"Wo ist Sasuke?", fragte der Page nun mutiger. Der Schwarzhaarige löste seinen Griff und schmunzelte "Du bist echt süß...Der kommt gleich wieder. Er musste zu einem Meeting!".

"Das kann gar nicht sein! Er hat mich eben noch angerufen, er wollte dass ich zu ihm komme...". Langsam dämmerte es den Jungen und er wich noch etwas weiter von den Älteren Uchiha weg. "Sie haben mich angerufen? Aber warum? Und woher haben sie meine Nummer?", fragte er. In ihm stieg ein Gefühl des Unwohlseins auf. Itachi schmunzelte und hielt ein kleines schwarzes Büchlein hoch "Na ja... Ich wollte wissen welches arme Geschöpf mein Bruder gerade wohl quält! Und er sollte seine Telefonbüchlein nicht liegen lassen!". Der Schwarzhaarige schritt auf den Blondem zu, drängte diesen förmlich gegen die Wand. Naruto blickte sein Gegenüber ängstlich an. Er konnte den warmen Atem des anderen Uchihas auf seiner Haut spüren. Itachi drückte den Ramenfan dichter an die Wand, umschloss mit seiner schlanken Hand den

Hals des Jungen "Hm...ich wette mein kleiner Bruder hat dich schon richtig durch genommen!", höhnte er finster und den drehte den Kopf von den Kleineren zur Seite und hauchte dessen Hals an. Naruto schluckte hart. Angewidert beobachtete er den Anderen aus seinen Augenwinkeln, in ihm kroch der Ekel hinauf.

"Lass mich in Ruhe...Fass mich nicht an", keuchte er auf, als Itachi ihm am Hals küsste. Der Größere jedoch schien dies nicht zu beabsichtigen. Er drehte Narutos Kopf wieder zu sich und fixierte diesen mit seinen gefühlkalten Augen. Dem Blondem wurde regelrecht Übel vor Angst. Itachi grinste noch einmal und presste seine Lippen gegen die des Blondem. Dieser erzwungene Kuss war kalt und gefühllos. In den Augenwinkeln des Pagen bildeten sich kleine Tränen. Eine davon löste sich aus den Augenwinkeln und bahnte sich ihren Weg an der Wange hinab. Sasukes Bruder verstärkte den Druck auf die Lippen des Jungen, zwang seine Zunge in dessen Mund hinein. Naruto biss auf die Zunge des Uchihas, sodass dieser von ihm abließ. Hasserfüllt blickte dieser den blonden Engel an und holte zum Schlag aus.

Naruto kniff seine Augen zusammen, doch er spürte keinen Schmerz im Gesicht. Zaghafte öffnete er seine blauen Augen. Was er da sah, brachte sein Herz zum still stehen. Vor ihm stand Itachi und hatte die Hand zum Schlag ausgeholt und daneben stand Sasuke. Der Jungunternehmer hielt das Handgelenk seines Bruders fest und sah diesen emotionslos an. "Wag es dich einmal ihn zu schlagen Itachi, dann lernst du mich kennen! Und fass ihn nie wieder an!", brachte er schneidend hervor und schlug die Hand seines Bruders zur Seite.

"Oh Sasuke...du bist schon da? Ich hab nichts getan! Er ist Schuld!", stammelte Itachi verwirrt, deutete auf Naruto und schritt zurück. Sasuke ging auf Naruto zu und zog diesen an sich "Lüg nicht so rum! Fass ihn bloß nicht mehr mit deinen Dreckshänden an!", fauchte er seinen Bruder an. Itachi hob beschwichtigend seine Hände, sah den Pagen ein letztes Mal hasserfüllt an und verschwand.

Als der Ältere Uchiha endlich weg war, ließ Sasuke den Jungen los und ging zur Sofalandschaft. Naruto sah seinem Retter verwirrt hinterher. Sasuke Uchiha, der Eisklotz in Person, hatte ihn gerettet! Aber warum? Langsam ging der Uzumaki zu den Uchiha, setzte sich neben diesen und sah beschämt zu Boden.

"D...Danke Sasuke!" stammelte er leise. Sasuke sah den Jüngeren nicht einmal an, er lehnte sich zurück und legte seinen linken Arm über den Augen.

"Ich dachte du hättest mich angerufen...Er klang wie du...Ich wollte ihn nicht küssen...", schluchzte der Engel und vergrub sein Gesicht in seinen Händen. Er hatte sich noch nie so elend gefühlt in den letzten Tagen.

"Hör auf! Sei still!" die Stimme des reichen Jungen durchbrach das Schluchzen des Anderen. Naruto sah auf, ein paar Tränen liefen ihm noch die Wangen hinunter "Was?".

Der Schwarzhaarige ließ sein Arm sinken und setzte sich auf. Verwundert blickte der Blonde den Uchiha an und erschrak, als dieser ihn plötzlich mit seinen endlos schwarzen Augen fixierte. In seinen Augen lag eine Spur Traurigkeit. "Sasuke ich..." weiter kam der Blondschoopf nicht, denn schon hatte er die Lippen des Anderen auf den seinigen. Als sich der Ältere wieder von ihm löste, blickte Naruto ihn verstört an "Sasuke?".

"Ich will nicht, dass sein Kuss auf deine Lippen liegt! Meine Lippen sollen die Einzigen sein, die deine berühren dürfen...", entgegnete Sasuke sanft. Er strich den Jüngeren über die Wangen und küsste dessen Stirn. Der Blonde schloss seine Augen um diesen seltsamen, jedoch angenehmen Moment genießen zu können. Ihn vollends auszukosten. Wer weiß, wie lange er noch andauern sollte, oder der Uchiha ein

weiteres Mal so nett zu ihm war? Seine tränen waren versiegt und sein Atem war nun wieder gleichmäßig. Entspannt lehnte sich Naruto zurück. Blendete alles um sich herum aus. Doch plötzlich erschrak er. War das etwa gerade...? Nein! Das konnte nicht sein! War es wirklich das, wofür es hielt? Hatte der sonst so gefühlskalte und selbstsüchtige Sasuke Uchiha gerade wirklich ihm, Naruto Uzumaki, dem blonden Pagen, den er so gerne quälte, die Tränen weg geküsst? Zaghafte öffnete der Blonde Page seine blauen Augen. Sie waren halbgeschlossen, aber dennoch erkannte er vor sich den Uchiha. Sah, wie dieser sich langsam zu ihm hinunter beugte und... Seine Lippen auf den gebräunten Hals legte. Vorsichtig leckte der Schwarzhaarige darüber, zog eine heiße Spur mit seiner Zunge, ehe er begann, sanft an einer Stelle zu saugen. Sie vollends mit seinen Küssen zu bedecken und immer wieder an der zarten Haut knabbern, nur um mit Sicherheit ein dunkles Mal zu hinterlassen. Nachdem sein Werk vollendet war, besah er sich

das Mal. Leckte noch einmal entschuldigend über die Stelle und widmete sich dann dem Ohr des Blondes.

Heißer Atem streifte den Hals und das Ohr Narutos, was ihn leicht erzittern ließ.

Sasuke beugte sich noch ein kleines Stück näher zu Naruto, ein leichtes Grinsen auf den Lippen "So...Damit auch jeder sieht, dass du mir gehörst. Niemand anders darf dich berühren. Wenn doch, dann...", flüsterte der Schwarzhaarige leise.

Naruto wollte gerade etwas darauf erwidern, da legte ihm der Andere auch schon einen seiner langen, blassen Finger auf die Lippen. Bedeutete ihm still zu sein.

"Shh...Zieh dich jetzt um, ich will noch weg und du kommst mit. Da hinten ist was für dich in der Tüte. In 55 Minuten treffen wir uns am Eingang!", entgegnete der Jungunternehmer.

Zwar klang er kalt wie immer, doch irgendetwas schien anders als sonst.

Der Page war so verwirrt, dass er darauf nichts erwidern konnte. Wie in Trance nahm er die Tüte, ging zum Lift und drückte den Knopf. Gedankenverloren und mit der Tasche bepackt stieg er in den Aufzug, drückte den Knopf und lehnte sich an der Fahrstuhlwand. Nach und nach wurde sein Verstand wieder klarer und er traute sich nun in die Tasche zu sehen.

Neugierig spähte er in die Tasche und seine Augen verengten sich zu schmalen Schlitzern "Jetzt fing ich an, ihn zu mögen und dann tut er sowas!". Unten angekommen, verließ er niedergeschlagen den Lift. Ohne nur Blickkontakt mit den Pinken-Etwas aufzunehmen, schritt er zu seinem Zimmer. Er schmiss die Tasche auf sein Bett und ging ins Bad. »Ich geh lieber duschen, ich hab das Gefühl das Itachi an mir klebt...« dachte er, zog sich aus und warf die Kleidung in die Ecke. Naruto stellte die Dusche an und ging schnell duschen. Nach zwanzig Minuten erst stellte er das Wasser ab, schnappte sich sein Handtuch und verließ die Dusche. Das Wasser perlte an seiner sonnegeküssten Haut ab und verlief sich im Handtuch um seiner Hüfte. Nachdenklich ging er zum Bett hinüber und begutachtete argwöhnisch die Tasche "Er will doch tatsächlich, dass ich es anziehe und damit draußen rum renne! Nicht zu fassen!" schimpfte er.

Genervt entleerte er die Tüte und legte die neue Kleidung auf das Bett. "Na dann mal los! Ich tu ihm den Gefallen, schließlich hat er mich vor seinen Bruder beschützt!". Schnell hatte sich der Junge die Kleidung angezogen, er ging jetzt zum Spiegel und musterte sich. Sein Blick blieb auf einen dunklen Mal am Hals haften. Nun konnte jeder sehen, dass er 'vergeben' (mit den Fingern Anführungsstrichelchen basteln tu) war, jemanden gehörte. Ein leichtes Lächeln huschte über seine vollen, geschwungenen Lippen. Er wäre noch weitere Minuten so vorm Spiegel stehen

geblieben, wenn nicht sein ach so geliebtes Handy geklingelt hätte.

“Ja? Naruto Uzumaki?” gab der Blondschoopf als Antwort “Oh Hallo Sasuke! Ja ich komme, bin sofort da!” [1]. Er legte auf und seufzte tief. Ihm war es etwas peinlich so rum zu laufen, da gefiel ihm das Outfit, welches er zur Disco an hatte besser. Mit rotem Kopf schnappte er sich den weißen Sonnenschirm, welcher mit gelben Blümchen verziert war, spannte diesen auf, hielt diesen über seinen Kopf und verdeckte somit sein Gesicht. Leise schlich er aus sein Zimmer, sah sich um ob jemand zu ihm sah und tippelte los. “Oh guten Tag, sind sie neu hier??” fragte ihn eine allzu bekannte Stimme. Bedächtig drehte sich der Wirbelwind um und sah das rosa Haarige Mädchen vor sich stehen. Naruto zog den Schirm weiter runter und schüttelte vehement den Kopf “Nein! Ich besuche nur jemanden!”. Sakura sah die Person vor sich misstrauisch an “Irgendwie kommen sie mir bekannt vor!”, sagte sie und beugte sich weiter runter um das Gesicht der Person zu sehen. “Sakura sieh mich nicht an!”, herrschte Naruto das Mädchen an. Der Pinke Staubmopp wich zurück “Na...Naruto?”. .Kaum hatte sie ihn angesprochen, hob er den Schirm etwas an “Ja wer denn sonst?” entgegnete er zickig. Als das Mädchen in das Gesicht des Jungen sah, wurde ihr schwarz vor Augen und sie wurde Ohnmächtig (*muhahahahahaha*). Der Blondschoopf sah zu das er so schnell wie möglich nach draußen kam. Dort wartete schon der Uchiha und sah ihn lächelnd an “Gut siehst du aus Kleiner!”

Vor den Schwarzhaarigen stand der Blonde, er hatte ein weißes Kleid an. Das Kleid war am Oberkörper eng und der Rock wallte um seine Oberschenkel herum (sieht ungefähr so aus wie ein Balletrock oO), ein gelbes Band zog sich um seine Taille und verlief hinten am Rücken zur Schleife. Der Unterrock bestand aus gelben Tüll, seine Füße zierten weiße Stiefel zum Schnüren (Kennt ihr die Stiefel die Marry Poppins anhat?), ein gelbes Strumpfband zierte sein linken Oberschenkel. Auf seinen Kopf des Blondes Jungen saß ein weißer Haarreif mit einer gelben Sonnenblume. Beschämt sah er zur Seite. Sasuke schritt auf den blonden Engel zu, griff an dessen Hand und zog ihn hinter sich her. “Wir gehen in den Park! Du musst mir den Schirm halten!” sagte er, als hätte er schon geahnt, dass der Blonde ihn ausfragen wollte. Schweigend ließ sich Naruto von den reichen Schnösel hinterher ziehen.

Nach einer Weile kamen sie in den Hoteleigenen Park an. Sasuke sah sich um und zog den Jüngeren zu einem Platz, nahe am Schwimmteich. Schließlich stoppten Beide und Sasuke sah den Pagen an “So, hältst du mir den Schirm? In einer halben Stunde wird uns ein Picknickkorb gebracht!” sagte er wieder mit einem Befehlstone. Naruto hob den Sonnenschirm über den Uchiha und spendete ihm somit Schatten. Der Schwarzhaarige setzte sich in das von der Sonne aufgewärmte Gras und klopfte bittend neben sich. Der Uzumaki-Sprössling verstand diese Geste, hielt sich mit der freien Hand den Rock unten fest und gesellte sich zu seinem Gast. “Naruto...”, begann der Uchiha matt.

“Ja Sasuke?”, entgegnete dieser freundlich. “Ich möchte diese Seerose da vorne haben! Hol sie mir!”, befahl der Jungunternehmer und zeigte auf eine Pinke Seerose Teichrand. Naruto hob eine Augenbraue und sah den Älteren entgeistert an “Was? Wieso?”.

“Weil ich das so möchte!”, fauchte dieser den Kleineren an. Naruto reichte Sasuke den Schirm, ging zum Teich, kniete sich davor und beugte sich nach vorne. Sasuke schmunzelte, denn er hatte nun freie Sicht auf die Unterwäsche des Blondes. “Sasuke...ich hab sie gleich!”, ächzte der Page und streckte seine Finger zur Seerose aus. Nur wenige Millimeter trennten ihn und das Objekt der Begierde (die Seerose). Kaum hatte Naruto die Rose zu fassen bekommen, ließ er diese wieder vor Schreck

los.

“Ah...Sasuke!”, keuchte er auf. Der Schwarzhaarige hatte sich von hinten an den Wirbelwind geschlichen, dessen Becken umfasst und mit der anderen Hand unter dem Rock des Kleides gegriffen. “Du solltest sie nicht los lassen! Ich möchte sie haben!”, hauchte er den Jüngeren im Ohr. “Aber wie soll ich das denn machen, wenn du mir einfach so ohne Vorwarnung unter das Kleid greifst!”, beschwerte sich der Ramenfan. “Mach es einfach! Solltest du sie nicht bekommen bevor der Korb kommt, dann werde ich mir eine schöne Bestrafung ausdenken!”, höhnte Sasuke. Erneut beugte sich Naruto nach vorne und streckte seine Hand nach der Seerose aus, stoppte jedoch wieder. Sasuke hatte sein Becken gegen den Hintern des Jungen gepresst und strich diesen langsam am Bein entlang “Ich warte du Baka!”.

Genervt rollte Naruto mit seinen Augen “Teme!”, zischte er zurück. “Was hast du gesagt?”, fragte der reiche Schnösel.

“Nichts!”, beruhigte ihn der Kleine während er krampfhaft versuchte die Seerose zu erreichen. Immer, wenn er die Wasserpflanze fast erreicht hatte, fuhr Sasuke mit seinen Händen an Narutos Innenschenkel lang. »Wie soll ich die denn bekommen, wenn er mich dauernd angrabbelt?« dachte sich Naruto verzweifelt. Der Ältere begann langsam sein Becken zu bewegen. Immer wieder kreiste er es minimal, sodass der Blonde vor ihm zusammen zuckte und somit die Seerose wieder los ließ. Der Uchiha-Sprössling entfernte sich wieder von seinem Opfer und bewegte sich schnell zu dessen Oberkörper hin. Gerade als sein ‘Opfer’ an der Wasserpflanze zog, biss er diesen sanft im Nacken. Vor Schreck ließ der Page die Pflanze erneut los “Ah...Sasuke...”, keuchte er auf. “Ja mein Engelchen?”, flüsterte dieser spielerisch in das Ohr des Jüngeren “Soll ich weiter machen?”. Naruto schüttelte seinen Kopf und schluckte schwer “Sasuke...”. Der Schwarzhaarige machte sich erneut über den Hals des Blondens her und hinterließ eine heiße Spur an dessen Haut. Sasuke leckte vom Hals bis hin zum Ohr und knabberte anschließend neckisch am Ohrläppchen. Erneut keuchte der Page auf und ließ seinen Kopf hängen. Der reiche Junge strich über den Rücken des Kleineren, hinab zum Po. Als er am Po ankam legte er seine Hand darauf und drückte kurz zu. Naruto hatte einen festen und knackigen Po, der Uchiha begann zu grinsen. Der Uzumaki warf den Kopf in den Nacken und fing leise an aufzustöhnen “Ah...Sasuke, dass ist unfair!”. Der Größere beugte sich wieder zum Rücken des Kleineren und bedeckte diesen mit zärtlichen Liebkosungen (das Kleid war Rückenfrei ^o^). Auf Narutos Pfirsichhaut breitete sich ein wohliger Schauer aus und er erschauerte. Sasuke glitt mit seiner Hand unter den Rock des Kleides und ließ sie im Höschen des Anderen gleiten. Naruto, der gerade die Seerose zu fassen bekam, ließ diese los und er verlor vor Schreck sein Gleichgewicht. Er landete mit dem Gesicht im Wasser. Blitzartig tauchte er wieder auf und sah finster zur Seite: “Das war hinterhältig!”

Der Jungunternehmer bewegte seine Hand auf und ab, was den Jungen unter ihm zum Keuchen brachte. Gerade als der Uchiha das Höschen runter ziehen wollte, hörte er schon von weitem seinen Fahrer: “Herr Uchiha der Picknickkorb!”

Zur selben Zeit erreichte Naruto die Seerose und riss sie ab.

“Ich habe sie!”, rief er triumphierend aus. Der Uchiha wusste nicht mehr was er sagen sollte. Also zog er seine Hand aus Narutos Unterwäsche, stand auf und setzte sich unter eine Trauerweide. (Passt ja xD)

Der Fahrer stellte den Korb ab und ging wieder mit einer tiefen Verbeugung davon.

“Mach das Picknick fertig!”, befahl Sasuke barsch und zündete sich eine Zigarette an. Naruto nickte, stand auf und ging Richtung Picknickkorb, blieb jedoch abrupt stehen.

“Sasuke...du wolltest doch etwas haben...”, erinnerte er den Uchiha und ging lächelnd auf diesen zu. Der Blondschoopf kniete sich vor den Anderen, hielt die Wasserpflanze in der hand und wedelte damit vor dessen Nase rum. Der Uchiha sah den Blonden verdutzt an.

Naruto beugte sich vor und steckte die pinke Seerose in das schwarze Haar des Älteren. Schmunzelnd sah er den Uchiha an:“Das steht dir!” Ein Rotschimmer legte sich auf die Wangen des Größeren und er sah schnell zur Seite.

“Kannst du jetzt das Picknick vorbereiten?“, fragte er schnell.

Der blonde Engel sprang auf und tat wie ihm geheißen.

Ein paar Minuten später war er endlich soweit.

“Sasuke komm essen!“, rief er kurz darauf und krabbelte zu den Uchiha hin.

Sasuke grinste, wuschelte dem Jungen durchs goldene Haar, stand auf und ging zur Decke. Gemeinsam aßen und tranken sie etwas.

Gesättigt rieb sich Naruto den Bauch:“Das war ja lecker! Danke Sasuke!”.

Der Uchiha gab keine Antwort. Stattdessen legte er sich ins warme Gras und schloss seine Augen. Lautlos kroch der Page zu den Jungunternehmer, tippte diesen gegen die Schulter und wartete auf eine Reaktion. Als er keine bekam, beugte er sich über den Uchiha-Sprössling.

“Sasuke...Jetzt bekomme ich doch keine Strafe, da ich dir die Seerose gepflückt habe, oder?“, fragte er ruhig.

Der Ältere öffnete ei Auge. “Du hast mir zu lange gebraucht. Deswegen wirst du doch eine Strafe bekommen!“, feixte er fies.

“WAS? DAS IST UNFAIR! ICH HABE SIE GEHABT; BEVOR DER PICKNICKORB HIER STAND!“, jaulte der Blondschoopf auf.

Schmollend drehte er sich weg.

“Ich habe hier nun mal das Sagen!“, entgegnete Sasuke gelassen.

“Und jetzt lass uns wieder reingehen meine holde Maid! Es wird langsam kalt!“, pisakte er den Jüngeren.

Naruto räumte schnell alles ein und gemeinsam ging er mit dem Schwarzhaarigen zurück ins Hotel.

Naruto verabschiedete sich von seinem Gast und lief schnell in sein Zimmer. Dort angekommen, schloss er die Tür hinter sich und ließ sich daran hinunter sinken.

Er legte seinen Kopf auf seine Knie und sah zur Seite.

Unerwartet klingelte sein Handy. Er nahm das Mistding in die Hand und sah auf das Display. Eine SMS war angekommen.

»Kann ja nur von Sasuke sein!« dachte er missmutig. Seufzend öffnete er die SMS und las sie. Seine Augen wurden zu kleinen Schlitzen. “Sasuke...du bist echt krank im Kopf!”

~~~~~

SMS von Sasuke

Sasuke:

Hallo Naruto xD

Du sahst in dem Kleid echt sexy aus!

Und danke, dass du so blöd bist

und alles machst, was ich dir sage!

Ich wollte dich nur an deine Strafe

erinnern, die du morgen von mir erhältst.

Freu mich schon riesig darauf.  
Nimm dir heute und morgen nicht so viel vor  
mein Kleiner.  
Und sei ja in deinem Zimmer.  
Wehe du bist nicht da!  
Deinen schönes Elternhaus muss ich ja  
nicht mehr erwähnen, du weißt ja selber,  
was sonst passiert...  
Grüße Sasuke

~~~~~

Naruto legte das Handy zur Seite und seinen Kopf wieder auf die Knie. "Spinner!"

[1] Sasuke hat ein neues Handy ^^

Kapitel 9: Strafe muss sein

Langsam stand der Junge auf ging in sein Bad und stellte sich vor den Spiegel. Er hatte immer noch das Gefühl, dass Sasukes Hände ihn überall berührten. Wie hinterhältig dieser doch war!

Naruto stand vor den Spiegel und betrachtete sich. Er sah gerade sehr nach einem Mädchen aus. Wenn der Uchiha auf Mädchen stand, sollte er doch Sakura zu seiner Sklavin machen. Seufzend setzte er den Haarreif ab und legte ihn auf den kleinen Regal vor den Waschbecken. Ja wieso nahm er eigentlich nicht die Haruno? Die würde sich nicht so doof in den Kleidern vorkommen wie er gerade.

Sasuke wollte ihn sicherlich nur lächerlich machen vor den anderen. Und Itachi sagte ja, dass Sasuke gerne andere quälen würde.

Ein weiterer Seufzer verließ seine Kehle und er begann sich auszuziehen. Nachdem er sich entkleidet hatte, legte er vorsichtig die Kleidung zusammen und legte sie auf einen Hocker. Nun stand er nackt im Bad und sah sich im Spiegel an "Sasuke...ich verstehe dich so was von überhaupt nicht!" sagte er.

Schläfrig ging er in seinem Schlafzimmer und kramte in der Schublade der dunklen Kommode. Schnell fand er wonach er suchte. Er zog sich sein rotes Panty an und schliff sich zum Bett. Nach weiteren quälenden Gedanken an den Uchiha, wurden seine Augen immer schwerer und er schlief endlich ein. Der Schwarzhaarige hatte ihn heute sehr zu schaffen gemacht, nicht nur physisch, sondern auch Psychisch. Aber was den Blonden wohl zuvor am meisten störte, war der ungewollte Kuss von Sasukes Bruder.

Sasuke war noch etwas draußen geblieben um die kühle Luft und die Stille zu genießen. Nach einiger Zeit machte er sich auf den Weg zurück nach drinnen. Als er in der Empfangshalle ankam, standen da schon eine Gruppe junger Mädchen. Mit dabei waren Sakura und Ino, sie belagerten den reichen Jungen immer, wenn sie ihn mal alleine erwischten und fragten ihn aus. Genauso wie heute "Herr Uchiha! Herr Uchiha!", flöteten die beiden Mädchen synchron und rannten zu dem jungen Mann. Genervt ließ dieser seine Augen rollen, drehte sich zu den Mädchen um und sah sie mit kalten Blick an "Was?", zischte er gereizt. Die beiden Mädchen überhörten den genervten Ton des Uchihas und fragten gleich drauf los.

"Herr Uchiha...sind sie vergeben?", fragte Ino und sah den Mann mit Augengeklimper an. Der Uchiha antwortete nichts und sah sich hilfesuchend um. "Herr Uchiha, ich will ja nichts sagen, aber finden sie nicht auch, dass Naruto eine unzuverlässige Person ist? Und ein Idiot!?", lachte das pinke Kaugummi spöttisch und sah den jungen Mann an. Doch anstatt eine Antwort abzuwarten, warf der Pinke Staubmopp eine erneute Frage ein:"Herr Uchiha, wieso hatte Naruto ein Kleid an? Er ist ein Kerl! Ich würde in den Kleid besser aussehen!"

Nun hatte die Haruno wirklich den Bogen überspannt! Sasuke drehte sich zu ihr und kam ihr ganz nahe "Hör mal zu du Pinkes, hochstirniges, nerviges Kaugummi! Selbst wenn ich auf Weiber stehen würde, würde ich dich unter Garantie nicht nehmen! Du Oberflächliche Kuh! Lieber würde ich mir meine Augen raus reißen, als dich in einem der Kleider sehen zu wollen!", fauchte der Uchiha-Sprössling wütend. Als er bemerkte was er sagte, zog er eine Grimasse. Die beiden Mädchen sahen ihn mit weit geöffneten Mündern an. Was hat der Uchiha gerade gesagt? In Sakuras Augen

sammelten sich Tränen und sie begann zu schluchzen. Ino nahm sie in den Arm und gemeinsam sahen sie den Schwarzhaarigen an. Dieser lief schnell zum Aufzug und verschwand darin. Wie in Trance drückte er auf den Knopf und lehnte sich zurück. Als er in seinem Apartment ankam, nahm er sich eine Zigarette und ging zum Balkon.

Der Jungunternehmer stand auf seinem Balkon und rauchte wie gewöhnlich eine Zigarette vor den schlafen gehen. Der kühle Nachtwind zog an ihm vorbei, ließ sein weißes Hemd (So heißen die Blusen doch für Männer oder?) flattern, spielte mit seinen schwarzen Haar. Seine Gedanken kreisten um den heutigen Tag, den blonden Pagen in den süßen Outfit und wie Itachi es gewagt hatte seinen Engel zu berühren. Wie er ihn geküsst hatte und anschließend schlagen wollte. Bei diesem Gedanken stieg dem Jungen der blanke Hass hoch "Kuzo!" Er genehmigte sich noch einen letzten Zug, machte den Glimmstängel aus und warf diesen anschließend vom Balkon (Sasuke O.O das petze ich!). Fröstelnd ging er wieder rein, steuerte auf seinen Lieblingsplatz zu. Er ließ sich auf das weiche Polster sinken, lehnte sich zurück und schloss seine Augen. Nach ein paar Sekunden setzte er sich wieder auf, stützte seine Arme auf seinen Oberschenkeln und vergrub sein Gesicht in seinen Händen. »Wieso muss ich an ihn denken? An diesen blonden Spinner! Aber wieso hab ich denn gesagt ich wäre schwul? Na ja vielleicht lassen sie mich dann endlich in Ruhe...«.

Sasuke sah wieder auf und griff nach seinem Handy. Lange Zeit startete er es an, bevor er es endlich aufklappte und eine Nummer wählte. Am anderen Ende der Leitung tutete es. Es dauerte nicht lange bis sich eine schläfrige Stimme meldete.

Sasuke grinste auf. Ja die Person die er erreichen wollte war wach (Ja warum wohl he?).

"Hier ist Uchiha Sasuke! Denk dran morgen Mittag! Hab ich dir ja vorher bereits erzählt. So um zwei...Okay...im vierzigsten Stock, ich werde auf dich warten! Okay bis dann!", grinsend legte er auf und legte sein Handy zur Seite.

Der Schwarzhaarige freute sich auf den morgigen Tag, er streckte sich genüsslich und ließ seine Arme wieder sinken. Sein Blick blieb auf etwas haften was auf den Tisch lag. Der Uchiha streckte seine Hand aus und nahm das Objekt zwischen Daumen und Zeigefinger. Was er da in der Hand hielt war die Seerose, die ihm der Chaos-Page am Mittag aus den Teich, unter kuriosen Bedingungen, fischen musste. Schmunzelnd führte er die Wasserpflanze zu seiner Nase und roch daran. Ein kleines Kribbeln breitete sich in ihm aus, als er an den Blonden dachte.

Schnell schüttelte er den Kopf, als würde er versuchen die Gedanken zu verscheuchen, legte die Pflanze auf den Tisch, löschte das Licht und ging in sein Schlafzimmer.

Der Uchiha betrat sein Schlafzimmer. Gemächlich ging er zum großen Kleiderschrank welcher mit riesig großen Spiegeln versehen war, öffnete diesen und zog sich eine schwarze Hose heraus.

Doch er entschied sich nackt zu schlafen, da ihn ziemlich warm wurde bei den Gedanken an naruto in den Kleid. Schläfrig ging er zu seinem Bett, hob die Decke hoch, legte sich hin und deckte sich wieder zu. Es dauerte nicht lange und er fiel in einen unruhigen Schlaf.

~~~~~  
Sasukes Traum:

Ein Kichern durchzog die Dunkelheit.

Der Uchiha drehte sich um seine eigene Achse.

Spähte in die Dunkelheit "Wer ist da? Zeigt euch verdammt nochmal!", brüllte er.

Plötzlich spürte er, wie er an beiden Armen festgehalten und runter gedrückt wurde.

Langsam hellte sich alles auf und er sah zur rechten Seite. Dort stand Sakura, sie hatte das Kleid an, welches Naruto am Mittag zuvor an hatte und grinste ihn an

"Ich hoffe dir gefällt die Show!", lachte sie finster.

Erschrocken blickte der Schwarzhaarige zur linken Seite. Dort stand Ino und trug das Disco-Outfit Narutos. Sie sah ihn ebenfalls hämisch an.

"Was wird mir gefallen? Wovon redet ihr? Wieso tragt ihr Narutos Sachen?", fragte der reiche Schnösel verwirrt. Ein fieses Lachen bekam er nur als Antwort. Sakura beugte sich leicht vor, leckte an Sasukes Wange und flüsterte:"Das wirst du noch sehen, mein Schatz! Sieh einfach gerade aus!".

Angewidert drehte Sasuke seinen Kopf zur Seite, bis sein Blick auf etwas vor ihm fiel. Vor ihm lag der blonde Engel auf den Boden, er war nur mit einen kurzen, rosanen Yukata bekleidet, welcher ihm zu groß war und somit etwas schlackerte. In seinem golden Haar waren schwarze Bänder geflochten und um seinen Hals ebenfalls. An seinen Füßen trug er Getas (Diese japanischen Schuhe, Holz Flip Flops). Sasukes Augen weiteten sich. Naruto sah aus wie ein hilfloser Engel. Der Blonde blickte den Uchiha mit seinen saphirblauen Augen an. Fixierte diesen und formte mit seinen Lippen ein Wort, doch der Uchiha hörte nichts.

Plötzlich weiteten sich Narutos Augen. Eine dunkle Gestalt stand auf ein mal über den Blondem. Er hielt eine Leine in der Hand, die von Naruto zu ihm führte.

Als Sasuke genauer hinsah, sah er, dass Naruto ein Halsband trug. Die Person zog an der Leine. Der Kleinere musste zwangsweise aufstehen. Er zog sich langsam an der dunklen Gestalt hoch und ein Arm legte sich um seine schmale Taille.

"Lass ihn los!! Wer bist du?", schrie Sasuke und versuchte sich von den Mädchen los zureißen. Die beiden Mädchen jedoch schubsten ihn nun zu Boden, setzten sich auf ihn drauf und drückten ihn somit zu runter. Die dunkle Gestalt trat in das schummrige Licht hervor und starrte den Uchiha an. Sasuke starrte die Gestalt fassungslos an. Die Person, die Naruto an einer Leine und in seinen Armen hielt, war sein Bruder Itachi. Der blonde Chaos-Page sah Itachi verschüchtert an. Dieser hob das Kinn des Jungen und zwang diesen ihn anzusehen. Naruto blickte mit halbgeschlossenen

Augen zurück. Eine kleine Träne lief aus seinen Augenwinkel und bahnte sich ihren Weg der Wange hinab. Der obere Teil des Kimonos war etwas herunter gerutscht und entblößte die rechte Schulter. Itachi drehte Narutos Kopf in Sasukes Richtung und leckte über dessen Wangen. Aus seinen Augenwinkeln beobachtete der Ältere Uchiha seinen Bruder. Angewidert sah Naruto beschämt zur Seite.

Wütend brüllte Sasuke auf "NEIIIIIIIIIN!"

~~~~~

Verschwitz wachte der Uchiha auf und blickte sich um.

Weit und breit war keine Menschenseele zu sehen. Erleichtert atmete er auf, stieg aus seinem Bett und machte sich auf ins Bad.

Der Uchiha stellte den Warmwasser- und Kaltwasserregler ein. Er hielt seinen Arm unter der Duschbrause und fühlte ob das Wasser angenehm ist. Nachdem den Uchiha die Temperatur genehm war, stellte er sich unter den warmen Wasserstrahl. Das warme Nass prasselte auf ihn herab, tropfte von seinen Haaren hinab umschmeichelte

seinen ganzen Körper. Der Schwarzhaarige legte seinen Kopf im Nacken und genoss die angenehme Wärme. Seine Gedanken kreisten um den eigenartigen Traum. Was wäre mit den Blondem geschehen, wenn er nicht rechtzeitig gekommen wäre? Was hätte Itachi dann mit ihm gemacht? Was wäre, wenn der Blonde gefallen daran gehabt hätte? Sasuke stützte sich mit einem Arm an den Fliesen ab und ließ den Kopf hängen. Das Wasser prasselte auf ihn herab, sammelte sich in den Haarspitzen und tropfte hinab. Der Schwarzhaarige legte seinen Kopf wieder im Nacken und schloss seine Augen. Er tastete nach seinem Duschgel ergriff dieses und seifte sich am ganzen Körper ein. Anschließend duschte er sich wieder ab. Sasuke blieb noch eine Weile unter der Dusche bis er sich entschloss diese endlich zu verlassen. Er stieg aus der Dusche und schnappte sich ein Duschtuch und wickelte es sich um seine Lenden. Ein weiteres Handtuch legte er auf seinen schwarzen Haar und rubbelte es ein wenig trocken. Er ging in sein Schlafgemach und kramte sich neue Klamotten aus den Schrank. Sasuke zog sich schwarze Pants, eine schwarze Trainingshose und ein weißes Hemd an. Das Hemd ließ er aufgeknöpft. Wieder kreisten seine Gedanken um den Blondem Engel, doch so sehr er versuchte diese zu verscheuchen, es klappte nicht. Seufzend setzte er sich in Bewegung. Er ging ins Wohnzimmer zum Tisch, nahm sein Handy in die Hand, klappte es auf und durchforstete die Namensliste. Bei den Buchstaben "G" blieb er stehen »Soll ich ihn anrufen? Oder lass ich ihn schlafen? Ich will ihn aber fragen, was er getan hätte, wenn ich nicht zur Hilfe gekommen wäre?« dachte er sich. Der Uchiha schüttelte leicht seinen Kopf und legte sein Handy wieder auf den Tisch, jedoch aufgeklappt. Auf den Display war ein Name zu sehen und die Nummer der Person.

Golden Angel(Uzumaki)
0653-9973106

Der blonde Junge lag auf der Seite, schlief tief und fest, er atmete ruhig und regelmäßig. Neben ihm hätte vermutlich eine Bombe einschlagen können, er hätte es gar nicht bemerkt, so erledigt war er. Leise wurde seine Tür geöffnet und eine dunkle Gestalt trat herein. Schlich auf das Bett des schlafenden Engel zu und setzte sich auf der Bettkante. Die dunkle Gestalt fixierte den Pagen mit deren Augen und beobachtete ihn. Naruto drehte sich auf den Rücken, seine rechte Hand legte er auf seinen Bauch und die Andere an seiner linken Schläfe. Die dunkle Gestalt führte seine Hand zu Naruto und strich diesen einige Strähnen aus dem Gesicht und beugte sich nach vorne. Der Chaos-Page gab einen kleinen Seufzer von sich und die dunkle Gestalt zuckte kurz zusammen vor Schreck. Nun beugte sie sich weiter zu den Uzumaki-Jungen runter, strich mit einem Finger über dessen sinnlichen Lippen und hauchte diesen anschließend einen Kuss drauf. Nach einigen Sekunden ließ die Person von den Pagen ab und stand leise auf. Naruto presste seine Lippen aufeinander und fuhr mit seinen Zeigefinger nochmal darüber (im Schlaf).

"Sasuke...ich wollte Itachi nicht küssen...ehrlich....ich...ich...L..." seufzte er im Schlaf. Die Person stutzte und sagte: "Was ist Kleiner?"

"Ich...ich lüge nicht!" nusichelte der Junge im Schlaf und drehte sich wieder auf die Seite.

Anscheinend träumte Naruto von den Ereignis am Tag zuvor.

Die Fremde Person ging nun rückwärts und stolperte über etwas und fiel Lautstark zu

Boden. Die dunkle Gestalt tastete um sich "Shit!" zischte diese leise. Plötzlich schreckte der Blonde hoch "Wer ist da?" fragte er und knipste das Nachtlicht an. Suchend sah er sich im Raum um, bis sein Blick auf eine Person haften blieb "Sasuke? Was machst du hier mitten in der Nacht?", seine Augen weiteten sich ungläubig. Der Uchiha ist über die weißen Stiefel des Jungen gestolpert, auf der Erde sitzend sah er den Blondan an. Ein leichter Rotschimmer legte sich auf seine Wangen.

Naruto krabbelte elegant bis zum Bettende, legte sich anschließend auf den Bauch, stützte seine Arme auf den Bett ab und seinen Kopf auf die Hände. "So was willst du hier?" fragte er und sah den Uchiha mit seinen saphirblauen Augen an. Sasuke starrte den Blondan zurück an und wusste nicht, was er antworten sollte "Ähm...", kam nur von ihm.

Der Junge auf dem Bett krabbelte langsam über den Bettrand und auf den Uchiha zu. Seine Bewegungen waren geschmeidig und katzenartig. Langsam bewegte er sich auf den Uchiha zu, hielt kurz vor diesem inne. Naruto war nur mit einer engen Shorts bekleidet und um seinem Hals hing eine Kette.

Das Herz des Uchihas blieb für einen kurzen Moment stehen, als der Blonde seine Hände auf seine Oberschenkel legte und sich zu seinem Gesicht vorbeugte. Er spürte den warmen Atem des Blondan auf seiner Haut, ein wohliger Schauer durchzog den Körper des Uchihas.

"Sasuke...weißt du was?", hauchte Naruto in Sasukes Ohr und ließ diesen erzittern. "Nein was denn?", entgegnete dieser und versuchte kühl zu wirken. Der Blonde nahm eine Hand von Sasukes Oberschenkel und legte diese an die Wange des Älteren "Sasuke...weißt du was? Ich werde nachher sicherlich genug von dir gequält! Lass mich wenigstens schlafen!", flüsterte er und entfernte sich von dem Anderen. Die schwarzen Augen des reichen Jungen weiteten sich. Was hatte der Blonde eben gewagt zu sagen? Sasuke Uchiha würde ihn quälen? Bestürzt und eingeschnappt zugleich stand der Uchiha-Sprössling auf, warf den Blondan einen letzten finsternen Blick zu und verschwand aus dessen Zimmer. Erleichtert atmete der Page auf, rappelte sich hoch und warf sich auf sein Bett. »Dieser Uchiha ist doch ein totaler Spinner! Was wollte er hier überhaupt? Sonst immer ruft er auch an!« dachte Naruto genervt. Es dauerte nicht lange und er schlief wider ein.

Ein lautes Klingeln riss den Chaos-Pagen aus seinem Schlaf. Benommen testete er nach der Lärmquelle, bekam es zu fassen, sah es an und warf es mit voller Wucht gegen die Wand. Ein lautes Klirren war zu vernehmen. Ein roter, alter Wecker musste soeben daran glauben, mit seinem Leben bezahlen. Genervt drehte sich der schläfrige Junge um und zog sich seine Decke über den Kopf. Kurz darauf durchdrang ein ruhiges und regelmäßiges Atmen den Raum. Wieder riss ein sehr nerviges Geräusch den Jungen aus seinem Schlaf, wütend und genervt tastete er nach der neuen Lärmquelle und fand diese auch. Müder drein blickend sah er sich das kleine piepende Ding an. Das Handy blinkte, klingelte und vibrierte unaufhörlich. Schläfrig klappte er das lästige Etwas auf und meldete sich: "Ja? Naruto Uzumaki?", gähnte er herzhaft ins Telefon hinein.

"Oh Sasuke! Ja ich werde ihrer Hoheit das Frühstück machen!", motzte er ein wenig. Seufzend klappte er sein Handy wieder zusammen und legte es neben sich auf das Bett. Gemächlich stand er auf, streckte sich ausgiebig, gähnte ein letztes Mal und quälte sich zu seinem Badezimmer.

Er stellte sich vor das Waschbecken und besah sich im Spiegel. Noch nie hatte er so

müde ausgesehen wie in den letzten Tagen. Für den Uchiha zu arbeiten war der pure Lebensentzug! Naruto drehte den Wasserhahn auf und wusch sich sein Gesicht mit kaltem Wasser. Er tastete nach seinem Handtuch und trocknete sich ab. Flink hatte er sich angezogen und lief zur Küche, wo schon der dickliche Koch am Herd stand.

"Oh guten Morgen Naruto!", begrüßte er den Blonden "Na was führt dich in meine Küche?".

Der Page sah den Koch verdrießlich an "Ich soll Frühstück für den verzogenen Uchiha machen! Hast du Tomaten da?" er sah sich suchend um.

Chouji lächelte leicht "Nein. Die werden erst heute mittag geliefert. Tja da muss sich wohl der gnädige Herr mit Brötchen zufrieden geben!" entgegnete er und machte sich wieder über den Obstsalat her. Naruto schnappte sich zwei Brötchen, Marmelade, ein Ei, Erdbeeren und einen frisch gepressten Saft. Er stellte alles auf ein Tablett, winkte den Koch noch einmal und ging aus der Küche.

»Tja keine Tomaten Herr Uchiha...« dachte er sich und ging an der Anmeldung vorbei.

"Naruto!", rief jemand mit zuckersüßer Stimme. Der Junge blieb stehen, verdrehte die Augen und drehte sich langsam um "Ohayo Sakura! Was gibts?", erkundigte er sich so freundlich wie möglich. Diese rosane Zicke wollte er bei besten Willen heute nicht sehen. Aber irgend jemand/etwas hatte etwas gegen ihn.

"Sag mal können wir nachher ein wenig über Sasuke quatschen?", fragte der pinke Staubwedel und klimperte mit ihren Wimpern.

"Also Sakura, ich hab beim besten Willen keine Lust mit dir über Herrn Uchiha zu sprechen! Lass mich damit in Ruhe! Verstanden? So ich muss jetzt weiter!", zickte er das Mädchen an und ging zum Lift. Sakura stand mit leicht geöffneten Mund vor der Anmeldung und sah ihren Kollegen hinterher. Sie verstand nun gar nichts mehr. Der blonde Page tat doch sonst immer alles für sie. Eingeschnappt über die Abfuhr, stapfte sie wieder hinter den Tresen und kümmerte sich um die Gäste.

Der Uzumaki-Sprössling stieg mit den bepackten Tablett in den Lift, drückte kurz den Knopf und atmete erleichtert auf als er oben endlich ankam.

"Sasuke...dein Früh...stück....", den Blonden verschlug es die Sprache, seine Kinnlade fiel regelrecht nach untern und das Tablett drohte runter zu fallen. Vor ihm stand Sasuke, in der Blüte seiner Jugend (*sabber*). Der nackte Junge ging auf den Pagen zu und nahm diesen das Tablett ab "Mund zu Naruto! Es zieht!", grinste er und schritt auf seinen Lieblingsplatz zu.

"Wir hatten keine Tomaten mehr, die werden erst heute Mittag geliefert", erklärte der Blondschoopf, als er den fragenden Ausdruck auf Sasukes Gesicht sah. Der Uchiha winkte ab und wand sich seinem Frühstück zu. Naruto drehte sich mit hochrotem Kopf um und setzte zum Gehen an. "Uzumaki? Ich werde heute Mittag zu dir kommen! Sei da!", sagte der Uchiha und leckte sich die Marmelade vom Daumen. Der Page nickte und machte sich davon.

Nachdenklich ließ sich der Page in der Lobby auf einen Sessel sinken. Er massierte sich seine Schläfen und seufzte auf.

Plötzlich stupste ihn jemand an "Hey Naruto! Was ist los?", fragte dieser jemand.

Der Junge sah auf und erblickte seinen Kumpel Shikamaru, dieser sah den Blonden leicht besorgt an.

"Ach Shikamaru, ich bin total müde!", jammerte der Page und setzte sich richtig hin.

"Oh man der Uchiha scheint dich ja ziemlich in Beschlag zu nehmen!" stellte der Braunhaarige fest.

“Ja tut er, aber Sakura nervt mich auch schon total. Dauernd fragt sie mich aus!”, seufzte Naruto. Shikamaru setzte sich auf den anderen Sessel und betrachtete seinen Freund.

“Du Shikamaru...Wollen wir nicht mal für einen Tag tauschen?“, fragte Naruto.

“Nee darauf hab ich nun echt keinen Bock! Das ist mir alles zu hektisch!“, seufzte der Nara-Junge laut.

“Ach menno...Shikamaru du bist faul!” motzte Naruto, stand auf und ging beleidigt in seinen Zimmer.

Der Nara-Sprössling legte seine Hände hinter seinen Kopf und lehnte sich entspannt zurück.

“So fies! Das ist unfair!“, schmolte Naruto, setzte sich auf sein Bett und sah beleidigt aus dem Fenster. Jetzt hatte der Blonde eine Menge Zeit, denn bis Sasuke zu ihm kommen und die Strafe verkünden würde, hatte er noch massenhaft Zeit. Er könnte ja mal endlich aufräumen, denn das hatte er schon seit langem nicht mehr getan. Überall lagen Kleidungsstücke, Schuhe, Zeitschriften, Stifte und so weiter. Wie gerne würde er sich jetzt vor dem Putzen drücken, doch es hatte keinen Zweck. Er quälte sich hoch und begann aufzuräumen, ein Teil nach dem Anderen.

«So wird das nie etwas. Wenn das so weiter geht bin ich morgen früh noch nicht fertig!» dachte Naruto leicht genervt und überlegte wie er das Ganze beschleunigen könnte.

Da fiel ihm sein Radio ein. Wenn er früher hatte aufräumen müssen, hatte er es immer angeschaltet und schon war er immer im Handumdrehen fertig. Warum es also nicht noch einmal probieren?

Schnell stöpselte er das kleine schwarze Gerät ein und schaltete den nächstbesten Radiosender ein. Sofort ertönte ein schnelles Lied mit angenehmen Rhythmus und fetzigem Text.

(Was da im Radio läuft könnt ihr euch jetzt mal aussuchen xD).

Ohne darüber nachzudenken begann Naruto laut mitzusingen und tanzte fröhlich aufräumend durch sein Zimmer.

Schnell hatte er sein Werk voll richtet und stolz betrachtete er, was er soeben vollbracht hatte.

Gerade als er in Selbstpreisungen verfallen konnte, klopfte es an der Tür und der Blonde drehte sich verwirrt um.

«Nanu? Wer mag das sein? Sasuke sicherlich nicht, der kommt erst in einer Stunde! Wenn das jetzt Sakura ist die mich wieder ausfragen will? Oh bitte nicht! Ich tu einfach so, als sei ich nicht da, dann haut sie von alleine ab. Aber wenn es nun doch Sasuke ist? Dann bekomme ich wieder eine Strafe von ihm, weil ich ihn einfach ignoriert hab..» überlegte der Uzumaki, hin und her gerissen ob er nun öffnen sollte oder nicht.

Letzten Endes begab er sich dann doch zur Tür und öffnete sie vorsichtig. Doch die Person die da vor ihm stand, war weder der reiche Uchiha noch die nervende Rosahaarige.

Vor ihm stand ein blasshäutiger Mann mit schwarzen, kurzen Haaren und einem seltsamen Lächeln auf dem Gesicht, welches ein wenig gekünstelt wirkte. In seiner Hand hielt er eine professionelle Kamera.

“Hallo ich bin Sai! Du musst Naruto sein, hab ich Recht?“, kam es auch sofort von dem Fremden.

“Und warum bist du hier Sai?“, wollte der Page wissen und musterte ihn von oben bis

unten.

«Was hat Sasuke nur immer mit den schwarzhaarigen Typen? Ob das am Ende noch ein Bruder von ihm ist? Wenn ja, dann muss ich mir schnell was einfallen lassen. Hinterher ist der noch wie dieser Itachi, wenn nicht sogar schlimmer», sinnierte der Blondschoopf vor sich hin.

Sai der den Blick bemerkt hatte, sah ihn nun freundlich an.

“Ich bin nicht mit Sasuke verwandt, falls du das denkst.”, lachte Sai

Naruto sah ihn überrascht an: “Wie kommst du denn jetzt darauf bitte? Als ob ich so etwas denken würde!”

Ein weiteres amüsiertes Lachen seitens des Schwarzhaarigen war zu hören und ohne auf den Anderen zu achten, schob er ihn an die Seite und trat in das Zimmer.

“Aha... Ja da kann man was draußen machen. Vom Licht her ganz gut aber diese Möbel hier müssen an die Seite. Und ja ein schöner Vorhang wäre auch nicht schlecht. In einem netten Rot oder vielleicht sogar beige. Ach was, wir nehmen beides!”, inspizierte der seltsame Typ das Zimmer des Blondes und war damit beschäftigt die Möbel hin und her zu rücken.

«Was macht dieser Spinner denn da? Warum rückt der meine Möbel hin und her? Was hat das Licht hier für eine Rolle?» fragte sich Naruto und beäugte den Anderen argwöhnisch.

“Hey du da! Kannst du mir mal sagen was du da tust? Falls du es noch nicht bemerkt hast, aber das hier ist MEIN Zimmer!”, brachte der Blauäugige aufgeregt hervor.

Sai ließ von seinem Treiben ab und zog seine Stirn kraus.

“Na na. Nun sei mal nicht gleich so zickig! Das geschieht hier alles auf Anweisung des Uchihas also meckere mich mal nicht so an, klar Kleiner!”, erklärte Sai belustigt und lachte hinterlistig auf.

“Hast was schönes zum Anziehen? Oder willst du so wie du bist abgelichtet werden?”, fragte der Schwarzhaarige nach. Naruto sah den Kerl mit hochgezogener Augenbraue an “Wie bitte? Was? Was wird das hier eigentlich wenn es fertig ist?”, er verschränkte seine Arme vor seiner Brust und verfolgte jede Bewegung Sai's.

Sai hielt inne, drehte sich zu den Pagen um und sah diesen verwundert an “Äh, du weißt nicht wieso ich hier bin? Hat Sasuke der Schlingel mal wieder nichts gesagt? Na ja dann erklär ich es dir!”, grinste er und lehnte sich an die Wand. “Also ich soll heute hier Fotos von dir machen! Nicht so normale Fotos, wenn du verstehst was ich meine!”, erklärte er mit einem hinterhältigen Grinsen. Den Blondes schwante schlimmes, er sah seinen Gegenüber misstrauisch an “Doch nicht etwa solche perversen Bilder! Da mach ich nicht mit!”, protestierte er. Der Schwarzhaarige begann zu lachen “Nein! Nicht solche Bilder. Liebe Güte nein! Ich bin ein Seriöser Fotograf! Ich mache solche Schmuddelbilder nicht!”.

Er nahm eine schwarze Mappe zur Hand und reichte sie den Blondes “Hier sieh rein! Meine Fotos sind Kunst!”, sagte Sai nun ernster.

Naruto blätterte die Mappe durch. Ein Bild war schöner wie das Andere. Jedes Foto einzigartig! Er klappte die Mappe wieder zu und seufzte “Das sind schöne Bilder! Aber wieso tragen die alle so Kostüme? So Cosplay?”.

Sai legte seine Mappe zur Seite und blickte den Chaos-Pagen an “Na ja. Ich soll solche Bilder von dir machen! Hab gehört, dass du gerne sowas anziehst.” lächelte er.

Narutos Blick verfinsterte sich schlagartig “So...tu ich das?” sagte er bitter.

»Sasuke wie kommst du auf so einen Scheiss?“« er kochte innerlich schon. Wenn der Uchiha auftauchen sollte, sollte dieser sich ducken! So geladen war Naruto zur Zeit.

Die Stimme des Fotografen riss den Blondes Engel aus dessen Gedanken “Naruto,

hier das ziehst du jetzt an! Ach ja das soll ich dir noch dazu geben!", er hielt den Jungen einen Zettel und Kleidung hin. Beleidigt riss er Sai den Zettel und die Kleidung aus der Hand und verschwand im Bad.

"So ein verdammter Idiot! Ich zieh das nicht an!", fauchte er sein Spiegelbild an. Neugierig nahm er den Zettel und las die Botschaft darauf:

"Hallo Kleiner, das was dir Sai zum Anziehen gibt...Zieh es an! Oder das Haus deiner Eltern ist futsch! Gruß Sasuke".

^ Auf den Zettel war ein kleines Haus gemalt
/_ Und daneben stand die Botschaft des Uchihas.
!! Grimmig ließ er den Zettel auf die Erde
!_! Fallen. "So ein Arsch!", fluchte der Junge.

Naruto zog sich aus, schnappte sich die Kleidung, welche er von Sai bekam und zog sich wieder an.

Es vergingen ungefähr 20 Minuten, bis der Page wieder in sein Zimmer kam. Sai stand schon Startklar am Fenster und hielt seine Profikamara in der Hand. Bei den Anblick des Blondes blieb ihm die Luft für einen kurzen Moment weg.

Naruto sah den Fotografen unsicher an "Was?". Sai schüttelte seinen Kopf und lächelte verschmitzt "Kein Wunder ..." begann er "Ähm ja...setz dich bitte da auf die Kissen und sieh mich an!", sagte er und deutete auf ein großes Kissen auf den Boden. Der Page setzte sich darauf, lehnte sich zurück und stützte sich mit seinen Armen ab. "Ja super! Genau so...sieh mich an!... Wow du bist ein Naturtalent!" rief Sai bewundernd aus.

Sasuke durchschritt die Lobby, vorbei an der Rezeptionistin. Er sah sie nicht einmal an. Vor der Zimmertür des Pagen blieb er stehen, legte sein Ohr gegen das dunkle Holz und lauschte angestrengt. Von innen drang Sai's Stimme "Ja super Naruto! Kannst du bitte mal die eine Hand auf dein Knie legen?".

Der Jungunternehmer schmunzelte, entfernte sich von der Tür und drückte leise die Klinke nach unten. Er steckte seinen Kopf durch die Tür und sah sich um, bis sein Blick auf den Blondes haften blieb. Grinsend schlich er ins Zimmer und lehnte sich gegen die Wand. Er verschränkte seine Arme vor seiner Brust und beobachtete das rege Treiben. Sasuke konnte immer noch nicht seine schwarzen Augen von den blonden Engel lassen, zu gut sah dieser gerade aus.

Naruto hatte einen weißen, kurzen Yukata an. Sein Bauch zierte eine schwarze Obi und um seinen Unterschenkeln und Armen waren schwarze Bänder gewickelt. Eine rote Rose schmückte sein seidig goldenes Haar. So wie der Page da gerade saß, sah er zum anbeißen aus. Und der weiße Stoff des Yukatas hob die Farbe seiner Haut mehr hervor. Er sah aus wie ein unschuldiger Engel, der geradezu Beschützt werden muss. Sasuke verlor sich in den saphirblauen Augen des Jungen. Der Blick des Jungen brachte ihn innerlich zum schmelzen.

"So Naruto, jetzt einmal Kostümwechseln bitte!", lächelte Sai zufrieden und sah zur Seite. Als er den Uchiha entdeckte lief er auf diesen zu "Sasuke da bist du ja! Ich hoffe es stört dich nicht, dass wir schon angefangen haben, aber ich muss früh los!", sagte er und reichte dem Uchiha die Hand zur Begrüßung. Der Schwarzhaarige lächelte kurz und verfolgte den Blondes mit seinen Augen.

“Ähm Naruto...”, rief Sai den Pagen zu. Der Junge blieb stehen und sah den Fotografen mit großen Augen an “Ja bitte?”.

“Da hinten sind einige Sachen für dich!” lächelte er und deutete auf einigen Tüten. Naruto sah zu dem Uchiha, nickte kurz, ging zu den Tüten, schnappte sich diese und verschwand mit gesenktem Kopf im Bad.

Der Uchiha-Sprössling sah dem Engel hinterher und ertete sich gleich ein fettes Grinsen von Sai ein.

“Was grinst du so scheiße?” zischte Sasuke, sichtlich ertappt.

Der Fotograf winkte ab und positionierte sich wieder und wartet auf den Blondschoopf.

Naruto leerte die große Tüte aus und ein Haufen Kleidung fiel zu Boden. Seufzend ging er in die Hocke, sah zur Seite und griff sich einfach ein Teil heraus. Als er seinen Kopf wieder drehte und sah, was er da in der Hand hielt, blieb ihm die Spucke weg. In der Hand hielt er ein dunkelrotes, mittelalterliches Kleid (Elbenähnlich). Er nahm das Kleid in beide Hände und hielt es hoch. Es war aus dunkelroten, schweren Samt, mit goldenen Applikationen, vorne am Bauch war es zum Schnüren und ein langes Stück Kordel hing runter. An den oberen Teil der Trompetenärmel waren jeweils drei goldene Streifen drum herum, an den Enden ein wunderschöner, roter Brokat. Am Kleid selbst war noch eine große Kapuze dran, welche am Saum auch golden war.

»Oh mein Gott...ich kann doch nicht sowas anziehen...es ist zwar schön...aber es sieht so teuer aus...« dachte Naruto und drehte das Kleid um. “Na Klasse...jetzt brauch ich doch Hilfe beim Anziehen...” motzte er. Schnell zog er sich das Kleid über seinen Kopf, schlüpfte mit seinen Armen in die Ärmel rein und öffnete die Tür einen Spalt breit.

“Sasuke...kannst du mir mal eben helfen?”, fragte er schüchtern den Älteren.

Der reiche Schnösel erwachte aus seinem Halbschlaf und schritt schnell zum Pagen “Was ist denn?”, flüsterte er.

Doch anstatt eine Antwort zu bekommen, wurde er von den Chaos-Pagen am Handgelenk gepackt und ins Bad gezogen.

“Ich kann keine Schleife!”, jammerte Naruto, drehte sich um und zeigte auf die goldene Kordel hinten am Rücken.

Sasuke seufzte auf “Man...kannst du denn überhaupt was?”.

Sichtlich gekränkt über diese Frage, ließ der Blonde seinen Kopf sinken und starrte auf die Erde. Der Ältere bemerkte dies, band die Schleife zu Ende, drehte Naruto zu sich um und hob sein Kinn an.

“Hey...das war nicht so gemeint!”, sagte er sanft, nahm die Kapuze in die Hände und zog sie dem Jüngeren über den Kopf. Schnell drückte er den Jungen einen Kuss auf den Mund und verschwand wieder. Zurück blieb ein leicht verwirrter Naruto, welcher sich mit seinen Finger über seine Lippen fuhr. Wie in Trance schritt er zur Tür und hinein in sein Zimmer.

“Da bist du ja endlich kleiner! Du siehst ja wahnsinnig gut aus!”, rief Sai glücklich, nahm Naruto an die Hand und zog diesen zu den frisch aufgebauten Szenario hin. Naruto wusste schon genau, dass er jetzt lächeln musste, denn das Haus seiner Eltern stand auf dem Spiel. Und so lächelte er und folgte den Anweisungen des Dunkelhaarigen.

Nach einer Weile stoppte Sai und sah sich suchend um “Da fehlt was!”.

Schon hatte er das fehlende Teil gefunden. Er zog den Uchiha mit zum Set und positionierte diesen neben den Blondem.

“Ja genau, das hat gefehlt! Seid nicht so schüchtern!”.

Der Jungunternehmer begann zu grinsen, denn schließlich war dies ja alles geplant. Er legte seinen Arm um Narutos Taille und zog ihn näher zu sich ran. Mit der anderen strich er sanft über Narutos Wangen. Dieser sah perplex in die tiefschwarzen Augen des Älteren, wusste nicht was er sagen oder tun sollte.

Nebenbei knipste Sai ein Foto nach den Anderen.

“So nun noch einmal ein anderes Kostüm!” grinste der Fotograf hinterlistig.

Er baute schnell alles ab, sodass nur noch ein schwarzer Hintergrund war. Auf der Erde legte er schwarze Kissen und dunkelrote Rosenblätter.

Der Uchiha stand wieder an der Wand gelehnt und wartete darauf, dass sein Page wieder kam. Ein weiteres Mal öffnete sich die Tür und der Junge trat mit rotem Kopf heraus. Er trug ein schwarzes, armelloses Lackoberteil, welches hinten viele Schnallen hatte, eine kurze schwarze Lackpants, Netzstrumpfhose, Netzarmstulpen und schwere schwarze Stiefel, welche bis unter die Knie gingen und Schnallen hatten.

“Wer hat das ausgesucht?“, schnappte er wütend. Sai belächelte diese Frage nur und nickte mit den Kopf zu den Uchiha.

Die großen, saphirblauen Augen des Uzumaki-Jungen verengten sich, wütend ging er zu den Uchiha hin und funkelte diesen zornig an “Was bildest du dir ein? Sehe ich aus wie ein Sklave?” schnauzte er gleich rum.

Sasuke begann zu lachen “Ha ha ha...na wonach siehst du denn gerade aus Kleiner?” entgegnete dieser sichtlich amüsiert. Naruto wurde nun so wütend dass er den Schwarzhaarigen schubste und dieser auf den Boden landete. Der Blondschoopf hockte sich über den Uchiha und griff diesen am Kragen und zog ihm zu sich hoch “Glaub bloß nicht, dass ich mir das ewig gefallen lasse!“, zischte er. Naruto bemerkte gar nicht das klicken der Kamera und die freudigen Ausrufe des Fotografen “Ja so hab ich mir das vorgestellt!”.

Naruto hatte den Anderen immer noch am Kragen und sah immer noch unentwegt in die schwarzen Tiefen des Älteren unter sich “Denk bloß nicht, dass du alles mit mir machen kannst was du willst!“, zischte Naruto noch einmal und ließ dann von den Jungunternehmer ab. Sasuke packte Naruto am Arm und zog ihn noch einmal zu sich runter. Er näherte sich dem Ohr des Blondes “Und wie ich mit dir machen werde was ich will...Kleiner“, hauchte er und ließ den Jüngeren los.

Die blauen Augen des Jungen weiteten sich, er ließ automatisch los und ging von den Uchiha runter.

“So ihr lieben...das letzte Outfit für heute!“, durchbrach Sai die Stille, welche sich soeben über den Raum gelegt hatte. Der Blondschoopf stand auf und sah Gedankenverloren den dunkelhaarigen mit der Profikamera an. Sai nickte nur, legte seine Kamera zur Seite und half den Jungunternehmer auf die Beine.

“Das wird das letzte Outfit sein! Versprochen!“ lächelte Sai freundlich den Pagen an. Widerwillig begab sich Naruto im Bad zum Outfitwechsel.

»Was bildet sich der bescheuerte Kerl eigentlich ein? Ich hab langsam die Schnauze voll! Und was meint er damit? Ich wie ich dir machen werde was ich will....« verwirrt und wütend zugleich entledigte sich der Blonde seiner Kleidung, schnappte sich das andere Kostüm und zog es sich schnell über. Je schneller dieser Fototermin rum ist umso schneller kann er wieder seine Klamotten anziehen. Doch nun hatte er ein erneutes Problem! Bei diesen Outfit musste man hinten schnüren, genervt seufzte er, ging zur Tür und öffnete sie ein Spalt und streckte seinen Kopf heraus. “Ähm Sai

kannst du mir mal helfen!" er warf den Uchiha einen letzten vernichtenden Blick zu. Sai legte seine Kamera zur Seite und ging grinsend auf den Blonden zu. Dieser nahm ihn an der Hand und zog ihn zu sich herein. "Kannst du mir das hinten bitte schnüren?" jammerte er wie ein kleines Mädchen. Der Schwarzhaarige machte sich sofort ans Werk und schnürte hinten alles "So Kleiner fertig".

Sasuke ergriff ein komisches Gefühl, es erdrückte ihn innerlich. Wieso hatte der Blonde den Fotografen zu sich geholt? Und nicht ihn? Er ballte seine Hände unbewusst zu Fäusten. Seine Fingernägel bohrten sich in seinen Fleisch.

Der Jungunternehmer hatte das Gefühl innerlich zu explodieren. Gerade als er seine Faust gegen die Wand schlagen wollte öffnete sich die Badezimmertür und Sai kam mit einem fetten grinsen heraus "So kann weiter gehen!".

Naruto betrat den Raum wieder und verursachte bei Sasuke einen kleinen Herzstillstand. Das letzte Outfit kannte der Uchiha ja schon bei den Jungen, aber diesmal sah er viel besser darin aus wie zuvor.

"Das French-maid steht dir Kleiner!" kam es nur von Sasuke. Naruto jedoch würdigte seinen Gast keines Blickes und ging schweigend zum Set.

"So Naruto! Ich hab dir ja vorhin gesagt welche Posen du machen kannst ne...", zwinkerte Sai und sah kurz zu seinen Auftragsgeber.

Naruto nickte kurz und positionierte sich. Er ging in die Knie und beugte seinen Oberkörper nach vorne, setzte seine Hände vor sich ab (So als wenn man los krabbeln möchte oO). Er sah mit gespielt, lüsternen Blick in die Kamera.

"Ja Kleiner ...klasse machst du das!" rief Sai vor Entzückung aus.

Sasuke wurde ganz anderes auf einmal, er hatte die Rückseite des Blonden genau vor seiner Nase. Der Blonde trug ein weißes Höschen mit einem Herz hinten, auf den stand 'don't touch it' drauf.

Der Uchiha sah schnell weg und setzte sich in einer Ecke des Raumes wo er den Blonden nicht sehen musste. Denn sonst hätte er diesen vermutlich angefallen.

Sai räumte endlich seine Sachen zusammen und beendete somit die Fotosession.

"Sasuke, ich werde dir die Bilder zu schicken! Könnt ihr das hier wieder zurecht rücken? Ich hab noch einen anderen Termin!" sagte Sai, schnappte sich sein Equipment und verschwand. Nun waren der Jungunternehmer und der Page alleine. Naruto war immer noch im French-maid Outfit und begann einige Sachen wieder um zu rücken. Plötzlich und ohne Vorwarnung stand der Uchiha auf, ging auf den Jüngeren zu und packte diesen am Arm.

"Hey was soll das Sasuke?" erschrocken sah der Page seinen Gast an.

"Ich sagte doch, dass ich dir zeigen werde, was ich mit dir machen kann!" hauchte der Uchiha lüstern. Er fuhr mit seiner Hand unter den Rock des Blonden und strich an dessen Innenschenkeln lang. Der Page keuchte auf. Der Jungunternehmer drückte den Jungen an die Wand und zog mit seiner Zunge eine heiße Spur am Hals entlang. Naruto schloss gerade seine Augen und fing an es zu genießen, da entfernte sich der Uchiha von ihm und verließ das Zimmer.

Zurück blieb ein verwirrter Junge, der sich zur Erde sinken ließ und zur Erde starrte....

So das war es jetzt erstmal ^^

Ich weiß es hat lange gedauert, aber dafür ist es doch recht lang geworden ^^
Oder? So ihr lieben ^^ hinterlasst schön Kommis und ich werde mich jetzt an den Pitel
von "Zu viel Blutverlust" machen.
Keckse hinstell
HEAGGGGGGGGGGGGGGGGGGGDL

Kapitel 10: Rettung (mir viel kein besserer Titel ein)

Sasuke betrat die Lobby und sah schon das Pinkhaarige Mädchen auf sich zu kommen »Scheiße...was will die denn wieder?«.

„Herr Uchiha! Ihr Bruder ist da und wartet oben auf sie!“, sagte die Rezeptionistin, als sie den Schwarzhaarigen erreichte.

Ein Lächeln lag auf ihren Lippen »Hoffentlich ist er nicht so sauer, weil ich seinen Bruder erlaubt habe in sein Apartment zu gehen« dachte sich Sakura und sie sah den Uchiha leicht verunsichert an.

„Danke!“, erwiderte der reiche junge Mann kalt und ließ den rosanen Staubmopp stehen.

Naruto saß immer noch auf der Erde und starrte den Fußboden an »Was sollte das denn? Spinnt der denn? Der ist übergeschnappt!« langsam rappelte sich der Blondschoopf wieder auf und er machte sich daran sein Zimmer wieder her zu richten. Er rückte seine Möbel wieder richtig und machte sich zum Bad auf, als es an der Tür klopfte. „Ja ich komme!“, rief der Junge und rannte zur Tür.

Sasuke kam in sein Apartment an. Er betrat sein Wohnzimmer und sah sich um „Wo steckst du, du Wiesel? Itachi?“.

Verwundert blickte er sich um, doch fand niemanden. Der junge Schnösel ging zu sein Bad und öffnete die Tür. Nichts!

Er schritt zu seinen Schlafzimmer und sah sich da um. Wieder nichts!

„Wo steckt der Idiot!“, zischte er wütend. Plötzlich weiteten sich seine Augen und er rannte hastig zum Fahrstuhl.

Naruto drückte die Klinke runter und öffnete die Tür einen Spalt breit „Ja bitte?“.

Auf einmal drückte jemand gegen die Tür und schob den zierlichen Jungen beiseite. Dem Blondschoopf stand der schrecken in den Augen geschrieben, so weit waren sie aufgerissen.

„I...I...“ stammelte er, wich nach hinten zurück, stolperte und fiel zu Boden.

Die kalten schwarzen Augen fixierten den Jungen „Itachi!“ beendete er Narutos Wort, schloss die Tür hinter sich, drehte den Schlüssel um und kniete sich zu Naruto runter.

„Im Kleid siehst du noch verführerischer aus, als in deiner Pagenuniform!“ grinste er und beugte sich zu den blonden Engel.

„Was willst du von mir? Lass mich in Ruhe! Geh runter von mir!“, jammerte Naruto und versuchte den Uchiha von sich zu stoßen, doch Itachi war stärker und drückte die Arme des Pagen auf die Erde.

„Ich mag es wenn du so Hilflos bist! Mein Bruder hat dich nicht verdient!“, hauchte er in Narutos Ohr und biss ins Ohrläppchen.

In den saphirblauen Augen bildeten sich Tränen und der Junge schloss seine Augen, damit er den Schwarzhaarigen nicht sehen musste.

Itachi glitt mit seiner anderen Hand unter Narutos Kleid und strich an den Innenschenkeln entlang.

„Du hast weiche Haut Kleiner! Wie Pfirsiche!“, flüsterte Itachi und küsste den

Kleineren unter sich am Hals entlang.

Der Page kniff seine Augen zusammen und drehte seinen Kopf weg, allein die Anwesenheit des älteren Uchihas ekelte ihn an.

Itachi küsste sich vom Hals zum Gesicht des Jungen und presste seine Lippen auf die des Blondes, drückte seine Zunge mit Gewalt in die Mundhöhle. Als er merkte, dass Naruto zubeißen wollte, ließ er kurz von diesen ab und sah ihn kalt an "Denk nicht mal daran Engelchen! Das würde dir nicht bekommen! Diesmal ist kein Sasuke da, der mich daran hindert dir eine zu klatschen!", fauchte er und presste erneut seine Lippen auf Narutos.

Langsam legte sich der Schwarzhaarige auf den Chaospagen drauf, presste seine Lenden gegen die des Anderen.

Naruto wurde plötzlich übel, und ihm wurde ganz wirr im Kopf. Itachi löste sich von Naruto, stand auf und zog sein Oberteil aus. Ein finsternes Grinsen legte sich auf seine Lippen und er betrachtete den Jungen gierig.

Ängstlich wich Naruto nach hinten zurück gegen die Wand und rappelte sich auf, tastete sich an der Wand entlang ohne seinen Blick von Itachi abzuwenden. Gemächlich schritt Itachi auf den Pagen zu, stützte sich mit seinen rechten Arm an der Wand ab und mit seiner linken Hand hob er Narutos Kinn an.

Sasuke stand im Fahrstuhl und wurde von Stockwerk zu Stockwerk unruhiger. Im dreißigsten Stock öffnete sich plötzlich die Tür und ein älteres Ehepaar stieg ein.

Sie stellten sich neben den Uchiha und redeten über das Tagesmenü vom Hoteleigenen Restaurant "Ach mein liebster, ich bin ja sehr für Nudelsuppe!", lächelte die alte Frau und sah ihren Mann an.

»Na toll jett muss ich noch diese alten Rentner ertragen« dachte sich Sasuke bitter und starrte auf die Anzeigetafel. Sie waren jetzt im 27 Stockwerk und die Tür öffnete sich ein weiteres mal. Fünf weitere Leute stiegen im Aufzug und unterhielten sich Angeregt über das Tagesmenü. Langsam riss den Uchiha der Geduldsfaden und er begann innerlich zu kochen.

Wieder sah er unruhig auf die Anzeigetafel. 25 Stockwerk und wieder ging die Tür auf, als Sasuke sah wie viele Leute einsteigen wollten, stieg er aus und rannte zur Treppe hinüber.

»Lass mich nicht zu spät kommen!« dachte er sich und nahm jeweils zwei, drei Stufen gleichzeitig.

Itachi kam dem Gesicht des Blondes bedächtig näher. Naruto spürte den heißen Atem des Uchihas auf seiner Haut und ließ ihn innerlich erzittern vor ekel. Schnell drehte er seinen Kopf weg und kniff seine Augen zusammen "Nein!".

Die Hand die eben noch unter Narutos Kinn war, schloss sich jetzt um den Hals des Jungen und drückte zu "Du kannst dir dein nein sparen Kleiner! Ich nehme mir was ich will und da ist es mir egal ob du willst oder nicht!", fauchte Itachi und drückte sein Bein gegen Narutos Unterleib. Der Blondschoopf keuchte auf, damit hatte er jetzt nicht gerechnet. Der Ältere schob den Rock des Kleides hoch, strich über die weiche sonnengeküsste Haut und ließ seine Hand auf den Beckenknochen ruhen.

"Bitte....lass mich los...", flehte Naruto hoffnungsvoll und starrte mit seinen blauen Augen in die schwarzen.

Itachis Augen wurden zu schmalen Schlitzen und funkelten finster den Jungen an. Er

leckte sich über seine Lippen und biss sich leicht auf seine Unterlippe "Kleiner das macht mich noch mehr an, wenn du so bettelst!"

Itachi griff nach den Händen des Pagen, zog diesen von der Wand weg und schubste ihn, sodass dieser zu Boden fiel.

Naruto landete hart, schnell drehte er um und versuchte weg zu krabbeln, doch schon hatte ihn Itachi von hinten gepackt und sich über ihn gebeugt (sieht irgendwie eindeutig zweideutig aus oO).

Völlig außer Atem kam der Junge Mann in der Lobby an. Er hätte nie gedacht wie Anstrengend das ist die ganzen Treppen runter zu rennen. Er rannte schwer Atmend zur Anmeldung und griff über die Theke "Er ist nicht oben! Hast du ihn hier vorbei gehen sehen pinky?" zischte er Sakura an und zog sie an ihrer Uniform.

Geschockt weiteten sich die grünen Augen des Mädchens und sie schüttelte verneinend ihren Kopf "N...Nein!" stammelte sie Ängstlich.

Sasuke ließ von ihr ab und rannte zu Narutos Zimmer, er wollte die Zimmertür aufmachen, in der Hoffnung das Itachi noch nicht da war.

Doch schon prallte er gegen der verschlossenen Tür, er rieb sich die Nase und begann zu klopfen "Naruto! Mach die Tür auf! Verdammt mach sie auf!"

Sasuke legte sein Ohr an die Tür und lauschte angestrengt.

Ganz leise nahm er Narutos wimmern wahr. Innerlich war er am kochen, er schritt von der Tür weg, nahm anlauf und schmiss sich mit voller Kraft dagegen.

Mit einem lauten krachen gab die Tür nach und flog innen weg. Sasukes Augen weiteten sich als er den Blondschoopf in dessen Frenchmaid- Dress und dahinter seinen Bruder sah. Itachi drückte den Oberkörper des Pagen nach unten und lag selber mit seinen Oberkörper darauf.

Die saphirblauen Augen waren glasig und gerötet, einige Tränen liefen noch an den Wangen herunter.

Jetzt war Sasuke geladen, er ging ruhig auf die Beiden zu, riss Itachi von den Jungen und schubste diesen nach hinten weg. Der jüngere Uchiha half den Blondem hoch und zog diesen an sich heran "Was hat er getan?" fragte er und strich durch das goldene Haar.

Itachi ging auf die Beiden zu und begann wütend zu brüllen "Ich war so nah dran! Dann musst du ja rein platzen Bastard!"

Er griff Naruto am Arm und wollte diesen zu sich ziehen, da wurde er schon von Sasuke gehindert.

"Fass ihn nie wieder an sagte ich!" der Hass war in seiner Stimme raus zu hören. Itachi versuchte nach Luft zu schnappen und begann zu keuchen "Lass los!". Der Jungunternehmer hatte Itachi an der Gurgel und drückte fest zu, er ließ den Pagen los und bewegte sich mit seinen Bruder zur Tür hin.

"Ich komme gleich wieder Naruto!", sagte er noch bevor er mit Itachi im Schlepptau (er hat ihn immer noch an der Gurgel) das Zimmer verließ.

"Lass los Baka!" röchelte Itachi und griff um Sasukes Handgelenke, versuchte diesen von sich zu lösen, doch vergebens. Der Uchiha war so geladen, dass er eine große Kraft hatte. Sasuke ging mit Itachi, und den Blicken einiger Leute, nach draußen vor die Tür und ließ ihn erst dort los.

"Das ist die letzte Mahnung! Fasst du ihn wieder an...Passiert dir was!", sagte Sasuke kühl und drehte sich zum gehen um.

"Ich werde ihn bekommen Sasuke! Verlass dich drauf! Und es wird ihm gefallen! Den

kleinen blonden Stück!", rief Itachi nach Luft ringend.

Plötzlich stoppte der Jungunternehmer, ballte seine Fäuste und drehte sich langsam um "Was hast du gesagt?".

Langsam füllte sich der Eingang des Hotels mit Schaulustigen Leuten.

"Du hast es schon richtig gehört Bastard!", höhnte Itachi "Es wird den blonden St..." der Ältere brach plötzlich zusammen.

Sasuke hatte ausgeholt und seinen Bruder mit voller Wucht die Faust im Magen gerammt.

"Lass dich hier nie wieder blicken! Lass ihn in Ruhe!" Sasuke drehte sich um und ging wieder ins Hotel rein, ungeachtet der Leute die ihn anstarrten.

Naruto saß zusammen gekauert in der Ecke seines Zimmers und wimmerte leise vor sich hin, bis er plötzlich eine Hand auf seiner Schulter spürte. Der Page zuckte zusammen und sah auf. Vor ihm war der junge Uchiha gekniet und sah ihn freundlich an.

"Hey Kleiner...Zieh dich um, wir gehen spazieren!" flüsterte er mit warmer Stimme "Ich warte draußen in der Lobby auf dich."

Naruto nickte, rappelte sich auf und ging ins Bad.

Der Schwarzhaarige sah sich um und verschwand aus dem Zimmer und hinein in die Lobby.

Ungeduldig saß der Uchiha in der Lobby auf einen der Sessel. Er hatte seinen rechten Arm auf der Lehne gestützt und sein Kopf ruhte auf seinen Fingern. Es sah aus als würde er seine Stirn massieren um Kopfschmerzen weg zu bekommen.

Immer wieder kehrte das Bild, welches ihm vor einigen Minuten bot, in seinen Gedanken zurück.

Der reiche Schnösel lehnte sich zurück und seufzte auf.

"Alles okay mit ihnen Herr Uchiha?", fragte eine Stimme besorgt. Sasuke sah auf und direkt in zwei große, blaue Augen.

"Oh Naruto...Ja klar alles okay! Dann können wir ja los..." entgegnete der Ältere und richtete sich auf.

"Du siehst gut aus Kleiner!" lächelte der Uchiha als er den Ramenfan ansah.

"Was? Das sind normale Klamotten!", erwiderte der Page und drehte sich einmal um sich selbst.

Naruto trug eine orangene Sweatjacke, eine schwarze 7/8 Trainingshose und orange-schwarze Kawasaki-Sneakers.

Die sonnegeküsste Haut kam durch das Orange nun viel besser zur Geltung. Seine Jacke war nicht zugezogen und so konnte man ganz gut das weiße Tanktop sehen, welches eng an seinen Oberkörper lag und die feinen Muskeln zur Geltung brachten.

"Na gut wenn du meinst. Lass uns gehen." gab der Jungunternehmer als Antwort, griff nach Narutos Hand und zog diesen mit sich.

Itachi kam gerade zu Hause an. Er schloss die Haustür auf und betrat sein Elternhaus. Leicht gebückt und mit vor gehaltener Hand an seinen Bauch, betrat er sein Wohnzimmer. Auf dem Sofa lag eine Person mit langen, blonden Haaren.

“Deidara wach auf du fauler Nichtsnutz und holt mir einen Kühlbeutel!”, fauchte Itachi die Person an.

Erschrocken fuhr die Person hoch “Oh Itachi-San du bist schon zurück? Sehr wohl mein Herr.” rief der Junge Mann im hellblauen Yukata, mit einer rosanen Obi und verschwand schnell in der Küche.

»Dieser Bastard wird sich noch umsehen...« dachte Itachi. Nach einigen Minuten kam der blonde Junge zurück und legte seinen Herrn den Kühlbeutel auf den Magen. Schnell riss Itachi den Jungen zu sich und küsste diesen hart.

»Ich will die Lippen des blonden Pagen spüren! Ich will ihn für mich haben, diesen Engel...« dachte Itachi und

stieß den anderen Jungen wieder von sich weg und funkelte diesen finster an “Verschwinde Deidara! Geh schon mal oben in meinen Schlafgemach!”

Der Blondschoopf wischte sich mit seinen Handrücken über seine Lippen, stand auf, verbeugte sich kurz und ging gemächlich aus den Zimmer.

Langsam rappelte sich der älteste Uchiha auf und ging mit einem Grinsen aus dem Wohnzimmer.

“Wo gehen wir denn hin Sasuke?”, fragte Naruto den Älteren.

“Wir werden Nudelsuppe essen gehen! Du isst doch gerne Nudelsuppe, hat mir der Koch verraten!” erklärte Sasuke und zog Naruto weiter hinter sich her.

“Klar ich liebe Ramen! Aber wann hat er dir denn das gesagt?”, skeptisch blickte er den Älteren an.

“Gleich am ersten Tag wo ich hier eingeecheckt habe, habe ich den Koch gesagt, dass er nicht für mich kochen soll, sondern du! Tja und er meinte nur ob ich wirklich einseitig essen wollen würde. Und als ich ihn fragte wieso, meinte er du würdest nur Ramen essen!” faselte der Schwarzhaarige während er den Blondschoopf hinter sich her zog. Naruto blieb stehen und riss sich von dem Jungunternehmer los “Du erfragst dir Sachen über mich? Und ich weiß nichts von dir!” schmollte er.

“Ich habe gar nichts erfragt, die erzählen mir alles von alleine. Ich glaube das machen sie nur um mich mal anquatschen zu können...!”, lächelte der Uchiha und tippte sich gegen sein Kinn.

“Na fein, wir sind sogar da! Ichirakus Nudelsuppenladen. Soll der beste hier in Konoha sein!” sinnierte Sasuke.

“Ah ich liebe diese Nudelsuppen hier!” ein freudiges Quietschen kam von Narutos Seite aus und schon rannte er zu dem Laden. “Zweimal Ramen bitte!”

Sasuke setzte sich neben dem Blondem Wirbelwind und sah ihn lächelnd an.

“So bitte zweimal Nudelsuppe!” der Mann reichte den beiden Jungen jeweils eine Schüssel und machte sich wieder ans Kochen dran.

“Also Schaschuke, warum erzählst du nie etwas von dir?” mampfte der Wirbelwind. Er drehte sich zu dem Uchiha und sah ihn mit hochgezogener Augenbraue an.

Sasuke blickte dem Blondem an und spuckte sein Essen im hohen Bogen heraus.

“Wasch?” Narutos Augenbraue zog sich noch höher.

Der Schwarzhaarige zeigte auf das Gesicht des Pagen und hielt sich vor Lachen den Bauch.

Aus Narutos Mund hingen ganz viele Nudeln und darauf klebten zwei Narutos, die aussahen wie Augen und ein kleiner Fleischstreifen klebte quer darunter, wie ein

Mund.

"Wasch?" kam es wieder und dabei wackelten die Nudeln so sehr, dass das vermeintliche Gesicht auf den Nudeln hin und her wabbelte und Grimassen zog. Sasuke schlug vor lachen die Faust auf den Tresen und keine Tränen bildeten sich in seinen Augenwinkeln.

Naruto schlürfte seine Nudeln hoch, legte die Stäbchen zur Seite und wischte sich seinen Mund ab "Du siehst gut aus, wenn du lachst Sasuke!" verlegen sah Naruto zur Seite.

Augenblicklich hörte der Jungunternehmer auf zu lachen, sah auf und den Wirbelwind verdutzt an "Danke. Aber lass uns jetzt gehen! Ich habe Morgen ein Meeting und ich würde es sehr begrüßen wenn du mich begleiten würdest!".

Sasuke stand auf, bezahlte das essen und ging mit Naruto zurück zum Hotel.

"Also gute Nacht Baka!" sagte Sasuke noch zum Abschied und wollte gerade gehen, als er plötzlich stehen blieb.

"Kommst mit?" fragte er ohne sich umzudrehen und hielt seine Hand über die Schulter....

So das ist das neue pitel XD

Ich hoffe ihr seid net all zu bös das es so lange gedauert hat, aber ich hab so viel um die Ohren.

Und ab Januar wird es vermutlich noch länger dauern, bis ich ein Pitel hochgeladen habe, da ich ab Januar arbeiten bin ^^

P.S.: Hab nen Weihnachts Os geschrieben *SasuNaru*

Der heißt O Holy Night ^^

Kapitel 11: Die rote Bedrohung

Naruto zog verdutzt eine Augenbraue hoch und musterte den Uchiha eingehend.

“Na was ist? Willst du nun oder nicht?” erkundigte sich der Schwarzhaarige noch einmal.

Der Page streckte zaghaft seine rechte Hand aus, bewegte sich auf den Uchiha zu. Die zarte Hand des Blondes legte sich auf die des reichen Jungen. Ein kleines Lächeln huschte über die Lippen des Schwarzhaarigen und schweigend zog er den Blondschoopf hinter sich her zum Fahrstuhl und anschließend hinein.

Der schwarzhaarige Mann verließ mit einem Grinsen auf den Gesicht sein Schlafgemach. Auf dem Fußboden saß der blonde Junge und wischte sich mit seinen Handrücken über die Lippen. Seine Kleidung war wie eine Decke um seinen zierlichen Körper gelegt und verdeckte die nötigsten Stellen. Die blauen Augen sahen betrübt hinter den Schwarzhaarigen her. Langsam rappelte sich der Junge auf, die Kleidung fiel zu Boden und gab seinen gesamten Körper preis. Der junge Mann strich seine blondes Haar nach hinten zu einem langen Zopf, atmete tief durch und verließ das Zimmer. Sein Weg führte direkt in das großes Bad, wo schon der Schwarzhaarige stand und sich wusch. “Ich gehe Duschen!”, sagte der zierliche Junge und sah schnell zu Boden.

“Ich komme mit! Nachdem ich hier fertig bin!”, erwiderte der Andere und griff nach dem Handgelenk des Jüngeren. Schnell presste er seine Lippen auf die des Anderen, griff ins blonde Haar und ließ nach einigen Sekunden wieder von diesen ab. “Dann stell die Dusche an!”, befahl der Schwarzhaarige drehte sich wieder dem Waschbecken zu.

Das Rauschen des Wassers war zu hören und schon das klicken der Duschtür, welche sich soeben zu zog. Das Wasser prasselte auf den Kopf des Blondes und bahnte sich seinen Weg am ganzen Körper herunter. Einige dunkle Male am Hals, Brustkorb und kleinere Kratzer am Rücken verunstalteten die sonst so makellose Haut. Der Blauäugige schloss seine Augen und genoss die Wärme des Wassers. Plötzlich öffnete sich die Duschtür und der Schwarzäugige trat hinein. Er presste den Blondes gegen die kalten Fliesen und leckte diesen am Ohr.

“Hat es dir gefallen Kleiner?”, fragte der Ältere. Ängstlich presste der Jüngere seine Beine zusammen und nickte “Ja Itachi.....”

“Naruto möchtest du noch etwas trinken?”, rief der Uchiha aus den Wohnzimmer heraus zu den Blondes, welcher im Bad war.

“Ja gerne! Aber bitte keinen Alkohol!”, rief dieser zurück, bevor er sich unter die Dusche stellte.

»Ich verstehe Sasuke einfach nicht...Erst ist er so gemein und dann so nett! Ich werde aus den Typen nicht schlau.«

Er genoss das warme Wasser auf seiner sonnengeküssten Haut. Suchend sah er sich nach Duschgel um, doch fand er keines. Missmutig stieg er aus der Dusche, band sich das Duschtuch um seine Lenden und verließ die Dusche. Leise öffnete er die Tür und ging Richtung Wohnzimmer “Sasuke? Wo hast du das Duschgel? In der Dusche war keins!”, fragend sah er den Uchiha an.

»OMG! WTF? Warum rennt er hier so rum?« wie eingefroren starrte er den

Blondschoopf an.

“Sasuke? Ich redete mit dir!, mit hochgezogener Augenbraue musterte Naruto seinen Gegenüber.

Sasuke erwachte aus seiner Starre und lächelte :“Also Kleiner...Im Schrank ist welches! Da steht immer welches!”

Mit einem Nicken verschwand der Page wieder im Bad und schloss die Tür hinter sich.

Mit zittrigen Händen mixte der Uchiha einen Fruchtcocktail zusammen. Er füllte die benötigten Fruchtsäfte in einen Shaker (Orangensaft, Ananassaft, Maracujasaft und etwas Grenadine) und schüttelte alles gut durch. Er goss den Cocktail in ein Glas und steckte eine Orangenscheibe am Rand des Glases. Er stellte das Glas auf den Tisch und ging wieder zur Minibar. Schnell füllte er sich etwas Brandy in ein Glas und marschierte zur Sofalandschaft hinüber. Etwas müde und verspannt ließ er sich auf die weichen Polster nieder und lehnte sich zurück. Sasuke schloss seine Augen und genoss die Stille, welche gerade im Raum lag. Zwei warme Hände legten sich plötzlich um seine geschlossenen Augen. Erschrocken zuckte der Uchiha zusammen, tastete mit seinen Händen die auf seinen Augen ab “Naruto?”.

Ein leises Kichern folgte auf seine Frage. Der Schwarzhaarige nahm die Hände von sich und drehte sich um. Hinter ihn stand ein rothaariges Mädchen und lächelte. “Sasuke sag bloß du hast mich vergessen!?”

“Karin? Was machst du hier? Verschwinde du krankes Drecksstück!”, fauchte Sasuke wütend.

“Aber Sasuke! Ich dachte ich besuche dich mal! Und du freust dich!”, empört faltete sie ihre Hände und zog eine Schnute.

“Ich habe keine Zeit! Ich habe Besuch!”, entgegnete Sasuke kalt und funkelte sie an.

Das Mädchen rückte ihre Brille zurecht und warf ihr langes Haar zurück “Ja klar hast du Besuch Sasuke-Hasi! Ich bin dein Besuch!”, frohlockte sie und strich Sasuke über die Wange.

Angewidert stieß der reiche die Hand des Mädchens weg:“Ich habe dir schon vor einen Monat gesagt, dass du mich in Ruhe lassen sollst....Du Stalkerin!” Sasuke konnte kaum noch seine Fassung halten.

Karin ging um das Sofa und setzte sich neben den Uchiha-Sprössling “Ich fand es damals nicht nett, dass du nach dem Tanz einfach so abgehauen bist!”, murrte sie.

“Tse...du warst mir zu lästig! Und das bist du immer noch! Ich sagte dir damals schon, dass ich nichts von dir will!”, fauchte er und rutschte weiter von ihr weg.

Karin wollte gerade nach dem Fruchtcocktail greifen (welcher für Naru war), da sprang der Junge auf und nahm ihr das Glas aus der Hand “Das ist nicht für dich! Das ist für Naru!”, zischte er wütend.

“Wer ist Naru?”, irritiert und leicht angesäuert blickte sie den Uchiha an.

Sasuke wollte gerade etwas sagen, da öffnete sich die Badezimmertür “Sasuke? Ich hab nichts mehr zum Anziehen! Kann ich mir ein Shirt und eine Hose von dir leihen?”.

“Klar doch! Im Schrank!”, rief er zurück und sah Karin finster grinsend an.

“Ist dasIst das Naru gewesen?”, fragte das Mädchen und eine kleine Krokodilsträne bildete sich in ihrem Augenwinkel.

Sasuke zog eine Braue nach oben:“Was geht dich das an? Du Stalkerin! Außerdem darfst du dich mir nicht nähern!”.

Als hätte Karin diese Beleidigung einfach nicht gehört, nahm sich wieder den Uchiha vor. Sie überschlug ihre Beine und beugte sich zu Sasuke vor, sie drückte ihre Brüste

so zusammen das sie schon fast wie ein Po aussahen. Sasuke konnte ihr direkt in den Ausschnitt schauen.

“Aber Sasuke....seit ich dich das erste mal bei den Ball gesehen habe, wollte ich mit dir zusammen sein!”, erzählte sie und steckte sich ihren Zeigefinger im Mund.

Flashback:

Sasuke stieg die Treppe hinab und betrat den Tanzsaal. Alle waren festlich gekleidet, die Frauen trugen wunderschöne Barock-Kleider und die Männer normale Anzüge.

Sasuke stellte sich sogleich an die Seite und sah argwöhnisch der vergnügten Menge zu.

Es dauerte nicht lange und eine Menge Mädchen umrangen ihn und kreischten entzückt auf.

Jedes der Mädchen bat ihn um einen Tanz, doch jedesmal verneinte er. Nach einer Weile gaben die Mädchen auf und ließen den Uchiha allein. Plötzlich entdeckte der junge Mann ein rothaariges Mädchen, welches ihn mürrisch ansah.

“Willst du tanzen?”, fragte der Uchiha monoton. Das Mädchen verzog ihr Gesicht einen Moment lang und reichte den Uchiha die Hand. Kaum hatte er die Hand des Mädchens genommen, presste sich diese an ihn heran und kicherte auf.

“Ich wusste doch, dass es so klappt!”, flüsterte sie und schmiegte sich an Sasukes Brust. Der Uchiha verdrehte seine Augen und tanzte unter Qualen mit dem Mädchen. Je mehr er versuchte sie etwas auf Abstand zu halten umso mehr presste sie sich an den Uchiha ran, ihre Brüste drohten förmlich aus dem Dekoltee zu fallen. Als das Lied endlich zu Ende war, verneigte sich der Uchiha und floh zum Balkon hin. »Man was war das denn für eine?« dachte er sich und zückte eine Zigarette.

“Oh hier bist du Sasuke!”, trällerte eine Stimme. Vor Schreck ließ Sasuke die Zigarette fallen und leicht wütend drehte er sich um:“Was willst du denn schon wieder hier?”.

“Sag nicht immer du! Ich heiße Karin! Ich beobachte dich schon seit langem Sasuke Uchiha! Und da du aufdringliche Frauen nicht leiden kannst, dachte ich, ich mach einen auf Gleichgültig! Und siehe da es hat funktioniert!”, grinste sie siegessicher. Langsam schritt sie auf den jungen Uchiha zu, presste ihren Oberkörper an den des Jungen und strich mit ihren Zeigefinger über den Brustkorb.

Angewidert verzog Sasuke sein Gesicht und versuchte nach hinten auszuweichen “Boah geh von mir weg!”, befahl er.

Karin sah auf und grinste:“Aber Sasuke...Ich will dir nur nahe sein! Schon seit ich dich das erste mal gesehen habe...”.

Der Schwarzhhaarige fasste der Rothhaarigen an die Schultern und schubste sie von sich weg. Schnell rannte er wieder in den Ballsaal, durch die tanzende Menge, nach draußen und schnappte sich ein Motorrad, welches vor der Tür stand.

Karin war ihm dicht gefolgt und rannte ihm hinterher “Sasuke! Bleib da!” schrie sie dem davon fahrenden hinterher.

Der Wind peitschte den Uchiha im Gesicht und seine Augen begannen etwas zu tränen bei dem Fahrttempo, welches er gerade drauf hatte.

»Die ist doch irre! Hoffentlich verfolgt sie mich nicht!« dachte sich Sasuke und hielt bei einer Tankstelle an.

Erleichtert, endlich von der Irren weg zu sein, stieg er ab und ging in die Tankstelle um sich neue Zigaretten zu kaufen.

Sasuke bezahlte seine Zigaretten und begab sich wieder nach draußen. Als er sah, dass das Rothaarige Mädchen auf den Motorrad saß und ihn angrinste, ließ er vor Schreck die Schachtel fallen.

"Ich hab dich eingeholt Sasuke!", sagte sie mit einer gespielten Ruhe. Innerlich war sie am kochen, weil der Uchiha sie einfach abgewiesen hat. Und niemand wies Karin einfach so ab.

Sasuke ging wieder rückwärts in die Tankstelle rein und wandte sich zum Kassierer hin: "Rufen sie die Polizei! Ich werde von dieser Geistesgestörten da draußen verfolgt!".

Der Kassierer sah nach draußen und begann zu grinsen: "Na wieso denn? Das ist doch eine heiße Schnitte! Ich würde die gern vernaschen! Freu dich doch Bengelchen!".

Wütend griff der Schwarzhaarige über die Theke und zog den Kassierer zu sich heran "Ich bin Sasuke Uchiha! Und wenn ich will, kann ich diese verdammte Tankstelle kaufen und dich anschließend rauswerfen! Jetzt ruf verdammt nochmal die Polizei oder es wird dir sehr Leid tun!", zischte Sasuke den Mann an und ließ diesen wieder los. Eingeschüchtert nahm sich der Mann das Telefon und wählte die Nummer der Polizei.....

Flashback ende

"Ja die Polizei kam damals und anschließend auch ein Gerichtsverfahren! Ja und? Denkst du etwa, dass mich so ein lächerliches Gesetz von dir fern halten kann? Ich bin verrückt...verrückt nach dir!", spottete das Mädchen und warf ihr Haar zurück.

Wieder beugte sie sich zu ihm herüber und leckte sich über ihren Mund, gerade als sie den Uchiha berühren wollte, kam Naruto ins Wohnzimmer.

"Oh du...äh sie haben Besuch?", stammelte Naruto und wollte Absatz kehrt machen.

"Oh Naruto, komm doch her, hier ist dein Getränk!", rief der Uchiha schnell und leicht ängstlich (vermutlich weil er mit der Irren nicht allein sein wollte).

Der Blondschoopf ging um den Tisch herum, setzte sich neben den reichen Schnösel und legte seine Hände in seinen Schoß.

Karin musterte den Blondnen eingehend von oben bis unten mit hochgezogener Augenbraue.

Naruto trug ein weißes Hemd, welches ihm zu groß war und ein schwarzes Panty. Sein goldenes Haar war noch nass, hing schlaff herunter und einige Strähnen klebten an seiner Stirn.

Karins Augen verengten sich zu schmalen Schlitzten, als sie den Engel dort sitzen sah und innerlich war sie mit sich selbst am Kämpfen »Das ist also Naru...Wieso? Wieso ist der bei meinen Sasuke? Ich muss ihn zur Seite schaffen...«.

Der Uchiha nahm das Glas in die Hand, rutschte zum Pagen hin und hielt es den Jungen vor die Nase: "Hier Kleiner. Ist auch kein Alkohol drin!".

Naruto lächelte, legte seine Hand um die des Uchihas und führte das Glas zu seinen Lippen.

Gemächlich genehmigte er sich einen Schluck, setzte das Glas ab und leckte sich über seine Lippen.

"Hmm....lecker Sasuke!", antwortete der Blondschoopf und lächelte. Der Schwarzhaarige strich dem Jüngeren eine nasse Strähne aus dem Gesicht und stellte das Glas zurück "Du siehst gut aus. Die Sachen sind etwas zu groß, aber das sieht gut aus!", erwähnte er beiläufig. Ein leichter Rotschimmer legte sich auf die karamellfarbenen Haut "D...danke...".

Karin konnte ihre Eifersucht kaum noch zurückhalten. Wurde sie doch einfach von den Uchiha übersehen, kaum war der Blondschoopf im Raum! Das war zu viel für das rothaarige Mädchen.

Karin rutschte näher an den Uchiha ran und leckte diesen am Ohr. Der Jungunternehmer hob seine Schulter und zog diese an sich heran "Wuäh...du Giftspritze! Was soll das?", meckerte er gleich los.

Naruto sah die Beiden verdutzt an, kam sich irgendwie überflüssig vor und erhob sich. Kaum war er aufgestanden, wurde er auch sogleich wieder zurück gezogen. Er fiel zurück und fast auf den Uchiha drauf. Der Ältere legte seine Hand unter Narutos Kinn und umschloss dessen Lippen mit den Seinigen. Narutos Augen weiteten sich für einen Augenblick doch er schloss sie und genoss irgendwie den Kuss.

Karin die sich diesen Kuss ansehen musste, ergriff der Ehrgeiz. Sie würde nicht einfach so kampflos Aufgeben! Sie legte eine Hand auf Sasukes Bein und küsste den Schwarzhaarigen am Hals. Doch je mehr sie ihn küsste oder begrabelte, desto intensiver wurde der Kuss zwischen den beiden Jungen. Sasuke schubste das Mädchen zur Seite und widmete sich seinen Pagen mit voller Hingabe.

Nun reichte es Karin, sie zog den Uchiha von den Blondem weg und presste ihre Lippen gegen die des Jungunternehmers.

Naruto sah den Schauspiel zu, schubste Karin von Sasuke setzte sich auf dessen Schoß und küsste diesen »Ich werd dir helfen Sasuke! So wie du mir geholfen hast!« dachte er und lächelte im Kuss hinein. Der Uchiha legte eine Hand auf die Hüfte des Jungen auf ihm und die andere Hand wanderte zum Po.

Die Rothaarige explodierte innerlich. Sie stand auf, griff den Blondem untern den Achseln und riss diesen von dem Schwarzhaarigen herunter "Finger weg! Wenn einer Sasuke küssen darf dann ich!", fauchte sie. Nun wurde es den Pagen zu bunt und er griff nach Karins Arm, zog sie von der Sofalandschaft weg und sah sie wütend an "Du geisteskrankes Miststück! Lass die Finger von Sasuke! Oder ich zeige dir was es heißt sich mit mir anzulegen!", zischte er das Mädchen an und drückte fester zu.

Karin begann zu lachen:"Meinst du, du hättest eine Chance gegen mich? Du blondes Ding?" höhnte sie.

Kaum hatte sie es ausgesprochen, stand Sasuke auf und wollte etwas sagen, doch Naruto deutete ihm sitzen zu bleiben.

Die saphirblauen Augen fixierten unentwegt das Mädchen. Das Sprichwort: Wenn Blicke töten könnten...stimmte nun alle male.

Karin sah zu dem Uchiha : "Sasuke mein Liebster! Schick dieses Ding hier weg und ich zeige dir, was dir damals entgangen ist!".

Naruto holte aus *patsch* und gab der Giftspritze eine Ohrfeige. Die Brille flog im hohen Bogen von der Nase hinab auf die Erde und zerbrach.

"Ich sag es nicht noch einmal... Verschwinde!", fauchte Naruto, zog Karin zum Aufzug, drückte auf den Knopf und schubste sie in den Aufzug als sich die Türen öffneten.

"Wiedersehen!", grinste er und drückte auf den Knopf.

Der Page ging zu Sasuke, nahm dessen Handy und wählte eine Nummer und legte das Handy am Ohr "Sicherheitsdienst? Hey Kakashi unten wird eine rothaarige Dame ankommen, achte darauf, dass sie das Hotel verlässt und nie wieder hier rein kommt!", sagte er gelassen und legte wieder auf. Ein breites grinsen lag auf seinen Lippen. Das Grinsen allerdings schwand schnell wieder, als er den dümmlichen Blick des Anderen sah.

"Was hast du denn? Ist was?", fragte der Chaospage.

Sasuke schritt auf den Jüngeren zu, drängte diesen gegen die Wand und näherte sich

dem Ohr.

"Ich wusste ja nicht, dass ich dich so anmache! Und das du mich so gern hast!", flüsterte Sasuke lasziv. Der Blondschoopf schubste den Uchiha leicht von sich und sah diesen mit großen Augen an "Äh...Sasuke...ich wollte dir nur helfen...", entgegnete er verunsichert.

Der Schwarzhaarige wisperte : "Du hast dich aber mächtig ins Zeug gelegt, dafür das du mir nur helfen wolltest!".

Die Lippen des Jungunternehmers trafen die des Pagen.

Naruto erschrak kurz, besann sich wieder und schubste den Uchiha von sich "Ich sagte bereits, dass ich die nur helfen wollte!", entgegnete er.

"Und wenn du willst das ich morgen mitkomme...dann leg dich hin! Ich will nämlich auch schlafen!", meckerte Naruto weiter.

"Obwohl, kann ich mit bei dir schlafen?....Ich hab irgendwie Angst, dass dein Bruder wieder kommt....", gab der Blondschoopf nebenbei zu.

Ein fettes grinsen legte sich auf den Uchiha Gesicht, gefolgt von einen Nicken "Na dann komm Kleiner!".

Sasuke legte seinen Arm auf Narutos Schulter und verschwand mit den Jungen im Schlafzimmer.

(Also das Naru der Karin die Meinung sagt, da muss ich mich für die idee bei Vicky bedanken ^^ und mit den Miststück und den Titel des Pitels bei meiner sis)

Also sorry wenn es mit den Pitels länger dauert, aber im moment geht es mir so rein gar nicht gut *drop*

Kapitel 12: Lullaby for a stormy night

....Naruto wurde leicht weiß im Gesicht, als er gerade bemerkte wo der Uchiha mit ihm ging.

»Der will doch nicht mit im Bett schlafen? Reichte denn nicht ein perverser Uchiha?«, dachte Naruto leicht ängstlich.

Der Uchiha blieb vor dem Bett stehen, drehte den Pagen zu sich um, ein grinsen lag auf seinen Lippen. Er vermittelte den Blondschoopf nicht gerade das Gefühl der Sicherheit, denn sein Blick sah Hungrig aus, sehr hungrig.

“Was ist? Wo soll ich schlafen? Doch nicht etwa....” stammelte Naruto nervös und wich zurück.

Der reiche Schnösel begann zu lachen “Kleiner du wirst im Bett schlafen! Und zwar mit mir!” schnell schubste der Uchiha den sonst so vorlauten Pagen auf das Bett. Ein nun sehr verunsichert dreinblickender Junge lag auf dem Bett, sah seinen Gast mit übergroßen Augen an.

“Sasuke...was soll das?“, krächzte er.

Der Angesprochene kniete sich auf die weiche Matratze, beugte sich nach den Jüngeren herunter, kam dessen Hals sehr nahe. Der Blauäugige spürte den heißen Atem auf seiner Sonnen geküssten Haut. Der Atem brachte ihn innerlich zum beben. Es fühlte sich fast so an wie ein heißer Sommerwind, welcher gerade durch das Land streift.

“Hast du Angst vor mir Kleiner?“, hauchte der Schwarzhaarige, seine Stimme hallte in Narutos Kopf nach.

“Ich? Ich habe keine Angst...“, stotterte der Junge, blickte in die schwarzen Seen seines Gegenübers. Eine Welle des Unwohlseins breitete sich in ihm aus, brachte seinen Magen zum drehen.

»Was will er? Er denkt doch nicht das diese Sache von vorhin ernst war!« Panik stieg in ihm hoch. Der Jungunternehmer leckte kurz über Narutos Hals, hinauf zu dessen Ohr, knabberte kurz daran.

“Ich tu dir schon nichts! Ich will doch nur spielen!“, entgegnete er mit verruchter Stimme, ließ den Jungen unter sich fast an Gänsehaut sterben (geht das?).

Der Page kniff seine Augen zusammen, als er die Hand des Uchihas unter den weißen Hemd spürte. Sasuke strich sanft über die zarte Haut des Jüngeren.

“Weißt du, dass du gerade sehr erotisch aussiehst? ! Und das du mir vorhin nur helfen wolltest glaube ich nicht. Denn niemand küsst jemanden nur aus reiner Freundlichkeit und dann auch noch so mit Hingabe...“, wisperte der Schnösel. Er richtete sich wieder auf, begutachtete den zierlichen Jungen unter sich, begann zu lächeln “Ich will mich nur erkenntlich zeigen...”

Der Blondschoopf konnte nichts mehr entgegnen, denn schon hatte er die Lippen des Uchihas auf seinen. Der Kuss war gierig, aber auch Leidenschaftlich. Die Uchiha-Lippen brannten auf denen des Jüngeren. So einen verrückten Tag hatte Naruto noch nie erlebt. Obwohl, wenn er jetzt die Zeit mitrechnet indem er den arroganten Spinner dienen muss, sind es doch weitaus mehr verrückte Tage wie ein einzelner Mensch eigentlich Physisch und Psychisch verkraften könnte.

“Spinnst du? Bist du übergeschnappt?“, brabbelte der Engel gleich los, nur um den Uchiha daran zu hindern sich über hin wieder her zu machen. Ein erneutes, jedoch teuflischeres Grinsen bildete sich auf Sasukes Lippen, brachte Naruto zum

erschauern.

“Was grinst du so? Nein Sasuke...Bleib weg von mir!” quiekte der Junge, versuchte den Uchiha wegzudrücken. Der Schwarzhaarige beugte sich vor, drückte sich trotz der vehementen Abwehr des Anderen nach unten, leckte erneut über dessen Hals. Angewidert drehte Naruto seinen Kopf zur Seite, bemerkte allerdings zu spät, dass diese Geste den Uchiha mehr Spielraum gab. Dieser saugte sich gleich an einer Stelle fest. Als er vom Hals abließ war ein kleines Dunkles Mal geblieben, das Mal sah fast so aus wie das Uchiha-Emblem.

Naruto lag keuchend auf dem Bett. Ein Rotschimmer zierte seine Wangen, verriet das es ihm unangenehm war oder sogar doch gefallen hatte.

“Hey Kleiner! Warum bist du so rot? Hat es dir gefallen? Jetzt sieht jeder das du mein Page, mein Sklave bist!”, frohlockte er.

Narutos Augen verengten sich wurden zu schmalen Schlitzern “Dein was? Spinnst du Teme?”, fauchte er und versuchte den Uchiha von sich zu stoßen.

“Mein Sklave! Hast du doch gehört Baka! Und noch einmal Teme und ich zeig dir wer der Teme ist!”, entgegnete der Schwarzäugige unterkühlt. Seine Blicke durchbohrten den Blondem, ließen diesen sofort verstummen, seine weiteren Abwehrgesten abklingen. Naruto wusste nun nicht mehr, ob er Angst haben oder ob er sich weiter gegen den Uchiha auflehnen sollte.

Sasuke hielt die Handgelenke des Jüngeren fest, grinste frech, ließ seine Hand an Narutos Bein lang gleiten und ließ sie auf dem Becken ruhen.

“Weißt du Baka...ich fang dich richtig an zu mögen!”, sagte er.

“Was? Wieso das denn?”, erwiderte der Page leicht unsicher.

“Weil du das Perfekte Opfer bist! Du lässt dir fast alles gefallen!”, lächelte Sasuke zufrieden.

Naruto zog eine Schmoltschnute und sah den Uchiha beleidigt an “ Du bist total fies und das nachdem ich dir geholfen hatte!”.

Der Jungunternehmer beugte sich weiter nach vorne, griff mit der einen Hand über den Blondem hinweg “Nun denn, ich geh jetzt schlafen morgen ist das Meeting! Du solltest auch schlafen gehen denn du wirst mich begleiten mein Kleiner!”, verkündete er gelassen, schnappte sich sein Schlafzeug und stand auf. Der Ramenfan kniff kurz die Augen zusammen, öffnete diese wieder und sah den Uchiha davon gehen. Er setzte sich auf, rieb sich am Hals, zog eine Augenbraue hoch, stand auf und ging zu dem Spiegel, welcher an der Wand hing. Naruto stand vor dem Spiegel, ließ seine Hand sinken und begutachtete das frische Mal “Na toll, das sieht aus wie das Uchiha Firmenzeichen! Dieser Teme...”, flüsterte er und ging wieder zum Bett. Er schlug die rote Decke nach hinten, setzte sich zögerlich auf das Bett, nahm die Decke in die Hand und legte sich hin. Die rote Decke zog er bis unter die Nase und kuschelte sich darin ein. Die Bettdecke roch nach dem Uchiha. Der Duft stieg dem Blondschoopf in die Nase, ein schmunzeln kam von ihm und schon schlief er ein.

Sasuke öffnete den Spiegelschrank, suchte diesen mit einer Hand ab. Es dauerte nicht lange und er fand was er suchte. Er holte eine Zahnpasta und eine Zahnbürste heraus. Eine Augenbraue zog sich nach oben, als er die Schrift auf der Zahnpastatube las “Lees Blitzweiß! Verleiht ihrem Lächeln einen strahlenden Auftritt!”.

Kopfschüttelnd öffnete er die Tube, schmierte sich etwas von der schneeweißen Paste auf die rote Zahnbürste und begann seine ohnehin schon weißen Zähne zu putzen.

Nach 5 Minuten spuckte er im Waschbecken, spülte sich seinen Mund mit Wasser aus. Gemächlich säuberte er die Zahnbürste, schraubte den Deckel der Zahnpasta wieder drauf und stellt alles wieder an seinen Platz. Prüfend sah er noch einmal im Spiegel, musterte sein Aussehen. Er sah noch nie so müde und blass aus wie heute. Lag es vielleicht daran, dass der Page ihm den Schlaf raubte? Oder das er einfach zu viel des Nachts arbeitete? Ein Herzhaftes Gähnen durchflutete das stille Apartment und deutete eindeutig auf einen übermüdeten Uchiha hin. Schlurfend trottete er in Richtung Schlafzimmer. Alles war dunkel nur das bisschen Mondlicht schien von draußen ins Fenster herein. Am Fenster prasselte der Regen, breitete eine wohlige Stimmung aus. Leise schlich der Schwarzhaarige zu seinem Bett, schlug die Decke zurück, legte sich auf die Matratze und zog sich die Decke bis zu den Schultern.

“Naruto? Schläfst du schon?“, wisperte Sasuke, streckte einen Arm aus und tastete nach den Pagen, fand aber niemanden.

Besorgt, setzte sich der reiche Schnösel auf, lehnte sich zur linken Seite, nahm sein Handy vom Nachtschrank und schaltete die kleine Lampe daran ein. Der kleine Lichtkegel huschte durch das Zimmer auf der Suche nach den blonden Jungen.

“Mist wo ist er?“, zischte Sasuke, stand auf und ging aus dem Schlafzimmer. Auf leisen Sohlen ging er mit seinem Handy, welches als Taschenlampe fungierte in Richtung Wohnzimmer, leuchtete alles ab, doch kein Naruto war zu sehen. Draußen gewitterte es und regnete in Strömen, das Regenwasser lief an den Scheiben hinab, hinterließen verzerrten Schatten im Apartment.

Ein kleiner Windhauch ließ den Älteren frösteln. Plötzlich weiteten sich dessen Augen, als er bemerkte woher dieser Windhauch kam. Er schmiss sein Handy auf die Sofalandschaft und rannte zum Balkon. Auf den kalten Fliesen saß der Junge zusammen gekauert auf der Erde, zitterte am ganzen Leib. Seine Augen waren geschlossen und doch schien er irgendwie wach zu sein. Die Kleidung klebte, weil es regnete, an seinem Körper, seine Haare hingen schlaff runter. Wasser tropfte herunter. Sasuke kniete sich zu den Blondinen herunter, legte seine Hände auf dessen Schultern.

“Naruto...Naruto! Was machst du hier?“, fragte der junge Uchiha, versuchte nicht besorgt zu klingen.

Keine Reaktion kam von den Pagen, immer wieder wisperte er unverständliches Zeug. Plötzlich donnerte und blitze es. Naruto schrak zusammen, stürzte nach vorne, direkt in die Arme des Uchihas. Er krallte seine Hände in Sasukes weißes Shirt, presste seinen Kopf gegen dessen Brust.

Tränen liefen an seinen Wangen hinab.

Der Schwarzhaarige legte seine Hand auf Narutos Kopf, strich sanft über das Haar.

“Hey ist schon gut!“, sagte der Ältere “Warum bist du raus gegangen?“.

Der Blondschof blickte auf sah den Anderen in die Augen “Ich konnte nicht schlafen...“, entgegnete er leise.

Der Jungunternehmer, löste den Griff des Jungen, stand auf und half den Kleineren auf die Beine.

“Komm rein, wir sollten schlafen gehen!“, sagte er freundlich, legte seine Hände um Narutos Ohren und ging mit ihm rein. Narutos Herz klopfte deswegen so laut in seiner Brust, dass er das dumpfe Donnern des Gewitters nicht mehr wahrnahm.

Sasuke stieß mit seinen fuß die Balkontür hinter sich zu, nahm seine Hände von den Ohren des Jüngeren und schloss die Tür schnell ab. Ein erneuter Donnerschlag und ein Blitz folgten, flink rannte der Blondschof hinter dem Sofa und hielt sich die Ohren

zu.

Sasuke ging zum Sofa, nahm die Decke darunter, schritt zum Blondem und legte die Decke über diesen. Er setzte sich im Schneidersitz vor Naruto und lächelte "Hey weißt du was? Warte hier ich komme gleich wieder!".

Der Jungunternehmer stand auf und verschwand im Schlafzimmer.

Naruto legte seine Hände an seinen Ohren und wimmerte leise vor sich hin. Bei jedem gedonner zuckte er zusammen und presste seine Hände immer mehr auf die Ohren.

"Wo hab ich die nochmal hin gepackt? Im Schrank? Nein, das hätte sonst der Kleine gesehen!", grübelte der Schwarzhaarige und sah sich suchend im Raum um.

Auf einmal schlug er seine flache Hand gegen seine Stirn "Ach ja...jett weiß ich es wieder!".

(wow in dem Alter schon Alzheimer...Gedächtnislücken...hmm...das bringt mich auf eine neue FF XD).

Er ging zum Bett, kniete sich davor und zog einen schwarzen, länglichen Koffer hervor. Mit einem stolzen grinsen ging er zurück ins Wohnzimmer, wo der Page schon unter zittern auf ihn wartete.

"So Naruto, setz dich auf das Sofa! Und schließ deine Augen!", befahl er mit sanfter Stimme.

Der Ramenfan kroch schnell, samt Decke, auf das Sofa und setzte sich mit angezogenen Beinen hin. Er holte noch einmal tief Luft, atmete aus und schloss langsam seine saphirblauen Augen.

Der Uchiha-Sprössling öffnete den Koffer und packte das, was darin war vorsichtig aus.

"Nicht gucken Naruto! Sonst stell ich dich auf dem Balkon und gehe ins Bett!", sagte er schnell mit einem prüfenden Seitenblick zu dem Jüngeren.

Bedacht darauf keinen Lärm zu machen, baute er das auf, was sich in den Koffer befand.

"So und nun ganz still sein!", befahl der Uchiha erneut.

»Was Sasuke wohl vorhat?«, dachte sich der blonde Engel mit der sonnengeküssten Haut und lauschte angestrengt. Plötzlich vernahm er wohltuende Klänge. Eine Melodie! Es hörte sich wie ein Piano an. Naruto lauschte der sanften Melodie, beruhigte sich wieder, nahm das Gewitter nun nicht mehr wahr.

"Die Melodie kenne ich...das ist von einem Wiegenlied! Meine Mutter hat es mir immer vorgesungen...", wisperte der Page, ein zartes Lächeln legte sich auf seine Lippen, ließ ihn noch mehr nach einem Engel aussehen.

Ja diese Melodie kannte der Blondschoopf aus seiner frühesten Kindheit. Dieses Lied sang seine Mutter immer, wenn er Angst vor dem Gewitter hatte. Sie sang ihn somit immer in den schlaf.

Naruto erinnerte sich daran, als wäre es erst gestern gewesen. (Ihr lieben hört euch das Lied bitte dazu an ^^ Vienna Teng- Lullaby for a stormy night)

Narutos Erinnerungen:

"Mamaaaaaaaaaaaaaaaaaa....wo bist du? Ich habe Angst!", schrie der kleine Blonde Junge mit den saphirblauen Augen. Er rannte durch das ganze Haus auf der Suche

nach seiner Mutter. Ohne darauf zu achten wo er hinrannte, stolperte er über einen Teppich und fiel hin. Dicke Tränen kullerten seinen Wangen herunter. Immer wieder donnerte und blitzte es. Der Junge zuckte immer wieder unter schreien zusammen "Mamaaaaaaa!".

Schnelle Schritte näherten sich dem Jungen, stoppten kurz vor ihm.

"Naruto mein kleiner Schatz..Mama ist ja da!", sagte eine zarte, beruhigende Stimme.

Vor den kleinen Jungen kniete ein Frau mit langen, roten Haaren. Behutsam nahm sie den vier Jahre alten Jungen in ihren Arm, drückte ihn sanft an sich.

"Mama wo warst du? Ich hab solche Angst!", schluchzte der Junge herzerreißend.

Kushina nahm ihren kleinen Sohn auf den Arm und trug ihn in sein Zimmer. Behutsam setzte sie ihn auf seinem Bett. Sie legte ihn hin, legte sich neben ihn und strich ihn sanft durch das goldene Haar.

Der kleine Naruto schmiegte sich an seine Mutter und schloss seine Augen. Ein erneutes Donnern durchbrach die Stille und erstickte das schluchzen des Jungen. Naruto zuckte zusammen "Mama...".

Kushina gab den Jungen einen Kuss auf die Stirn. Naruto nahm die zarte Stimme seiner Mutter wahr. Seine Mutter begann zu singen und strich immer wieder über das goldene Haar des kleinen Uzumakis.

"Little child, be not afraid

The rain pounds harsh against the glass

Like an unwanted stranger

There is no danger

I am here tonight

Little child

Be not afraid

Though thunder explodes

And lightning flash

Illuminates your tearstained face

I am here tonight

And someday you'll know

That nature is so

This same rain that draws you near me

Falls on rivers and land

And forests and sand

Makes the beautiful world that you see

In the morning

Little child

Be not afraid

The storm clouds mask your beloved moon

And it's candlelight beams

Still keep pleasant dreams

I am here tonight

Little child

Be not afraid

The wind makes creatures of our trees

And the branches to hands
They're not real, understand
And I am here tonight

And someday you'll know
That nature is so
This same rain that draws you near me
Falls on rivers and land
And forest and sand
Makes the beautiful world that you see
In the morning

For you know, once even I
Was a little child
And I was afraid
But a gentle someone always came
To dry all my tears
Trade sweet sleep for fears
And to give a kiss goodnight

Well, now I am grown
And these days have shown
Rain's a part of how life goes
But it's dark and it's late
So I'll hold you and wait
'til your frightened eyes do close

And I hope that you'll know
That nature is so
This same rain that draws you near me
Falls on rivers and land
And forests and sand
Makes the beautiful world that you see
In the morning

Everything's fine in the morning
The rain will be gone in the morning
But I'll still be here in the morning!"

Als das Lied zu Ende war, schlief der kleine Junge, angekuscht an seiner Mutter. Die Rothaarige lächelte und stand vorsichtig auf. Sie drückte Naruto noch einen kleinen Kuss auf die Stirn, deckte ihn richtig zu und ging zu ihrem Mann, welcher im Türrahmen stand.....

*****Ende*****

Naruto öffnete langsam seine Augen und blickte in Sasukes Gesicht.

“Meine Mutter hatte mir das Lied immer vorgesungen, wenn es Gewittert hatte und ich weinend nach ihr schrie...”, begann Naruto zu erzählen. Ein Lächeln lag auf seine Lippen und eine Träne bildete sich in seinen Augenwinkel. “Meine Mutter war die beste die es je gab...”

Der Uchiha legte seine Arme um den Jungen und strich diesem über die Haare.

“Aber woher kennst du das Lied?”, fragte Naruto leise und schmiegte sich an Sasukes Brust.

“Meine Mutter hatte es mir beigebracht, das war bevor sie durch der Arbeit keine Zeit mehr hatte und ich eine Nanny bekam.” erzählte Sasuke. Ein erneutes Donnern durchflutete den Raum, ließ den Uzumaki zusammensucken. Der Uchiha-Sprössling stand auf, ging zum Piano und begann wieder das Wiegenlied zu spielen. Bei der Hälfte des Liedes drehte sich Sasuke zu den Blondinen um und stellte fest das dieser bereits eingeschlafen war. Ein warmes Lächeln huschte über Sasukes Lippen, doch er hörte nicht auf zu spielen sondern spielte bis zum Ende.

Nun übermannte den reichen Schnösel ebenfalls die Müdigkeit und er stellte das Piano aus. Leise schlich er zum Sessel, setzte sich hinein und schlief kurz darauf ein...

So ihr lieben das war das neue Kappi, ja ich weiß es war nicht witzig wie die anderen, aber eine Abwechslung ist doch auch mal was schönes^^

Das Lied gibt es Wirklich :D

Das Lied ist von Vienna Teng- Lullaby for a stormy night,

Ich würde mal sagen das ihr ab den Teil mit den Piano das Lied dazu hört . Das unterstreicht die Situation ungemein ^^

Kapitel 13: Fieber und Tango

Erst einmal gomen nasaiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiii *chibiblick aufsetzt*

Es tut mir wirklich leid, ich habe seid ewigkeiten nichts mehr gepostet ich weiß, doch es lag daran, dass ich durch meine Arbeit keine Zeit mehr hatte *drop* Aber jetzt endlich hab ich es geschfft ^^

Ich sag es schon mal im Vorraus, irgendwie finde ich das Pitel nicht sooooo ut *heul* Aber ich hoffe ihr mögt es einiger maßen!

Euch alle ganz dolle knuddelt

Wer Fehler findet...der darf sie behalten XD

~~~~~  
~~~~~

“Hey Baka! Aufstehen! Ich hab einen Termin schon vergessen?“, weckte jemand den blonden Pagen unsanft.

Verschlafen öffnete Naruto ein Auge, sah sich suchend um. Vor ihm stand der Uchiha und musterte ihn eingehend.

“Ohayo Sasuke!“, gähnte der Blondschoopf, streckte sich, ließ alles knacken.

“Ich habe einen Termin...schon vergessen! Du begleitest mich!“, murrte der Schwarzhaarige. Er sah aus als hätte er nicht besonders gut geschlafen.

Nachdenklich blickte Naruto seinen Gegenüber an... “Wah!!!! War der heute?“.

Aufgeregt sprang er auf, fuchtelte mit seinen Händen wild herum, so dass er den Uchiha vor den Kopf stieß.

“Anstatt so zu zappeln solltest du mir lieber was zu essen machen!“, fauchte Sasuke und rieb sich die Stirn. Augenblicklich blieb der Page stehen. Wieso war der Uchiha so kühl? Gestern war er noch total sanft.

Mit hochgezogener Augenbraue sah er Sasuke an, stemmte seine Hände in die Hüften und ging mit prüfenden Blicken um ihn herum.

“Dein Anzug steht dir, aber seid wann trägst du rote Hemden?“, bemerkte der Blonde Page.

“Los! Mach hin! Und lauf hier nicht so rum wie eine Henne die ein neues Nest sucht!“, befahl der reiche Schnösel und deutete mit seinen Zeigefinger auf den Fahrstuhl. Gerade als der Chaospage zum Lift gehen wollte, wurde ihm schwummerig und er sackte zusammen.

Erschrocken aber noch gerade rechtzeitig fing der Uchiha den Jungen auf. Etwas verlegen sah Naruto seinen Gast an. Seine Wangen waren ziemlich rot und er sah so aus als wäre er einen 1000 Meter lauf in brühender Hitze gelaufen.

Sasuke hob seine Hand. Legte sie auf die gebräunte Stirn des Pagen.

Seine schwarzen Augen weiteten sich “Man du Idiot! Du hast Fieber! Das kommt nur davon weil du im Regen gesessen hast! Ab mit dir ins Bett!“.

“Nein es geht mir gut! Ich hab nur noch nichts gegessen! Ich muss mich noch fertig machen für das Meeting!“, stammelte Naruto.

Kaum hatte er das ausgesprochen, wurde er schon von den Uchiha hoch genommen, zum Sofa getragen und darauf geschmissen.

Erschrocken weiteten sich Narutos Augen “Sa...suke was soll das?“.

Narutos Frage ungeachtet, lief der Jungunternehmer in sein Schlafzimmer, kramte in seinen Koffern herum und fand wonach er suchte. Schnell rannte er wieder zu den kranken Pagen, hielt den eine Flasche Fiebersaft entgegen "Hier trink das! Eine Kappe voll davon!".

Verwundert nahm der Blondschoopf die Flasche entgegen und nahm die Medizin ein.

"Aber was wird aus dem Meeting?", fragte Naruto leicht geschwächt.

"Ich gehe da alleine hin! Lass einfach dein Handy an, ich werde dich mal anrufen um zu wissen wie es dir geht!", entgegnete der Uchiha abwesend, schnappte sich seinen Aktenkoffer, sein Handy, seine Sonnenbrille und verschwand.

Verdutzt sah der Page seinen Gast hinterher.

"Hä? Was ist denn mit den los? Erst nett, dann gemein, dann wieder nett...Aus den soll einer schlau werden!".

Von den Saft etwas schläfrig, schlief er dann ein.

Der Fahrstuhl öffnete sich und der Uchiha kam heraus gestiegen, sah sich um

»Hoffentlich ist...«.

"Hallo Herr Uchiha!", trällerte jemand vergnügt. Der Schwarzhaarige sah genervt und leicht ertappt zur Rezeption, dort stand das rosa haarige Mädchen und grinste dämlich wie immer.

"Was ist Pinky?", seufzte der Uchiha.

"Na ich wollte wissen wie es ihnen heute geht? Haben sie heute nicht ein Meeting?", bekam er als antwort.

»Die weiß wohl alles? Bestimmt so eine kranke Stalkerin wie Karin!«, dachte sich der Jungunternehmer.

"Ja richtig, allerdings ist meine Begleitung krank, also muss ich einen Ersatz finden...Es fällt mir schwer zu fragen aber...", begann Sasuke den Satz.

"Aber gerne!", sagte die Rezeptionistin wie aus der Pistole geschossen.

"Äh ja...bilde dir bloß nichts drauf ein!", fügte der Uchiha schnell hinzu, als er in das Gesicht des Mädchens sah, welches grad strahlte wie ein Honigkuchenpferd.

"Na gut, zieh dir was vernünftiges an...und dann komm mit!", seufzte er.

Kaum hatte er den Satz beendet, rauschte das Mädchen an ihn vorbei.

Keine zwanzig Minuten vergingen, da stand Sakura wieder auf der Matte. Sie trug ein weißes, bis zu den Knien langes Kleid. Am Rücken waren viele Schnüre und vorne ein kleiner Ausschnitt. Von den weißen Sandaletten mit den silbernen Strasssteinchen musste man erst gar nicht reden.

Ein total genervter Uchiha verließ mit einer total überglücklichen Sakura das Hotel.

"Oh Herr Uchiha..heute mal ohne Naruto? Wollten sie nicht in seiner Begleitung kommen?", fragte der Fahrer seiner Limousine den gerade aus dem Hotel kommenden Uchiha . Genervt winkte der junge Mann ab und stieg in das Auto ein.

Völlig verträumt stand sie Haruno vor dem Auto, ihre Augen glitzerten unentwegt.

»Yeah...endlich wird mein Traum wahr, nun fehlt nur noch ein Kuss von meinen gelibeten Sasuke und der Rest erledigt sich von selbst!«, dachte sie.

"Pinky!!!! Wirds heute noch?", fragte der Uchiha genervt. Sakura besann sich wieder und stieg schnell ein.

“Eins stell ich erst einmal klar...Du redest nicht! Du beantwortest keine Frage! Und du tust sonst auch nichts! Und vor allem grabble mich nicht an!”, mahnte der Jungunternehmer und entfernte Sakuras Hand von seiner eigenen.

Etwas belämmert blickte sie ihren Schwarm an, lächelte aber wieder.

“Sasuke? Du sollst doch eine Tanzschule einweihen oder? Ich habe aber kein Tanzkleid!”

Eine Ader pochte auf der Stirn des Uchiha-Erben “Erstens nenn mich nicht Sasuke und zweitens werden dort Kleider zur Verfügung gestellt!”, fauchte er.

Erschrocken weiteten sich die grünen Augen des Mädchens “Aber Naruto...”.

“Das ist etwas anderes!”.

Schmollend ließ sich das Rosahaarige Mädchen zurück fallen und sah beleidigt aus dem Fenster.

Nach einer halben Stunde hielt der Wagen, der Fahrer stieg aus und öffnete die Tür des Uchihas. Ein riesen Blitzlichtgewitter und viele Stimmen prallten auf den jungen Mann und den Mädchen.

“Herr Uchiha ist das ihre Verlobte? Wo ist denn der Blonde Engel von den sich so viele Leute erzählen?”, quatschte einer der Reporter aufgeregt und hielt den Jungen ein Mikro vor die Nase.

“Kein Kommentar!”, gab dieser nur als Antwort, packte das Mädchen und schliff diese hinter sich her. Sakura fühlte sich wie auf Wolke sieben, schien dahin zu schweben.

“Oh wie spät ist es denn?...”, gähnte der Blondschof und sah auf sein Handy.

“Oh schon 1 Stunde später? Was soll ich jetzt so lange machen bis Sasuke wieder kommt?”, grübelte der leicht kurierte Junge nach.

Da kam ihn eine Idee, er schnappte sich das Telefon, welches auf dem Nachtschrank lag und wählte eine Nummer. Nach einer Weile bekam er jemand ans andere Ende “Ja Zimmerservice? Ich hätte gerne 10 mal Ramen, dann Eiscreme, öh...und viele Snacks...und halt vielleicht ein Hühnersüppchen...Das bitte alles auf die Rechnung des Uchihas setzen und in den 40 ten Stock bringen...Danke!”.

Lächelnd lehnte er sich zurück, sah aus dem Fenster “Menno, das ist Langweilig krank zu sein... was soll ich denn machen?”, sprach er zu sich selbst.

Er schnappte sich eine Fernbedienung, welche ebenfalls auf den Nachtschrank lag und drückte einige Knöpfe »Wofür die sind?«.

Plötzlich kam eine riesengroßer Fernseher aus der Decke des Zimmers gefahren und prompt schaltete sich der Fernseher ein.

“Wow was ist das denn geiles? Man hat der es gut...Wette der schaut hier Pornos...”, überlegte der Junge, schaltete auf einen anderen Kanal. Laute Musik durchflutete das Schlafgemach. Der Page nahm noch einen kleinen Schluck vom Fiebersaft und begann auf den Bett zu hopsen.

Nach einer Weile klopfte jemand laut an den Türrahmen, schnell warf sich Naruto zurück, schaltete den Fernseher leise und rief “Herein!”.

Chouji persönlich brachte das essen hinauf, sah seinen Kumpel mit hochgezogener Augenbraue an “Okayyyyyyy...ich sag jetzt nichts dazu, ich werde es einfach auf Sasukes Rechnung schreiben und tu einfach so als wäre nix gewesen!”.

Naruto blickte den Koch mit seinen blauen Augen leicht kränklich an “Danke Chouji!”. Kaum war sein Kumpel wieder weg, kletterte Naruto zu den Essenswagen, schob diesen an das Bett heran, nahm ein Eis und begann während des Essens zu hopsen. Er schaltete den Fernseher wieder lauter und hopste mit seinen Essen im Bett herum. Es dauerte auch nicht lange dann fiel immer über die Hälfte des Essens auf dem Bett.

Die Musik wurde Langweilig und somit schaltete der Ramenfan auf einen anderen Kanal, er beugte sich gerade zu den Essenswagen um sich eine Ramen zu nehmen, da hielt er inne. Er hörte die Stimme seines reichen Gastes aus den Fernseher. Langsam und mit der Ramen bewaffnet drehte er sich zum Fernseher und sah gespannt zu.

“Herr Uchiha wir freuen uns sie heute bei uns zu haben!”

“Die Freude liegt ganz auf meiner Seite!”

“Und wie ich sehe haben sie eine hübsche Begleitung mitgebracht! Wie heißt sie denn?”

Naruto verschluckte sich an einer langen Nudel als er sah wer Sasukes Begleitung war. Gerade war eine Großaufnahme von Sakura zu sehen, welche den Uchiha ständig mit verliebten Blicken ansah.

“Ich bin Sakura Haruno!”, sagte das Mädchen Freude strahlend.

“Willkommen Sakura, seid wann sind sie ein Paar mit Herrn Uchiha?”

“Wir sind kein Paar!”, warf Sasuke schnell ein.

“Aber Herr Uchiha so verliebt wie sie das Mädchen ansieht...”.

“Ich bin nicht mit ihr zusammen!”, fauchte Sasuke nun deutlicher.

“Och Sasu-Schatz...sei nicht so schüchtern!”, warf Sakura wieder ein.

Naruto lies nun den Becher auf den Bett fallen und sah ungläubig zum Fernseher hinauf.

“Sasu-Schatz?...Sie und er ein Paar?...”.

Schnell sprang der Blondschoopf auf, ging näher an den Fernseher dran.

“So wir machen eben eine Werbung und dann werden Herr Uchiha und seine reizende Begleitung die neue Tanzschule mit einen Tango einweihen...Wir werden gespannt sein!”, lächelte die Reporterin.

Der Blauäugige, sprang vom Bett herab, schnappte sich seine Kleidung und lief zum Lift.

Er drückte auf den Knopf und wartete bis die Tür sich schloss.

Ein wütender Uchiha, packte das Mädchen am Arm und schliff es hinter sich her “Sag mal hatte ich dir nicht etwas gesagt?”, fauchte er.

Sakura sah ihn grinsend an “Was denn? Ich habe nix gemacht! Außerdem stellen sie sich nicht so an! Ich bin wenigstens mit ihnen hier her gekommen! Und Naruto? Tja der ist nicht da!”.

“Du Miststück, sieh zu das du dich umziehst”, presste er durch seine Zähne hindurch und ließ sie los.

Sakura rieb sich den Arm und verschwand in einer Umkleidekabine.

»Womit habe ich das nur verdient? Was hab ich denn verbochen?«, dachte sich Sasuke und massierte seine Stirn.

“Herr Uchiha in zehn Minuten gehen wir auf Sendung! Sind sie und ihre Begleitung dann soweit?”, fragte die Reporterin lächelnd.

Genervt blickte er zu der Frau mit den schwarzen Haaren “Wir sind schon früh genug

fertig!".

Nach fünf Minuten kam das rosa Kaugummi wieder aus der Kabine, stellte sich vor den Schwarzhaarigen und drehte sich einmal im Kreis "Und?", fragte sie.

Mit mürrischen Blick betrachtete der Jungunternehmer das Mädchen in den Pinken Tangokleid

"Tse...".

"So Herr Uchiha es geht gleich los!", lächelte die Reporterin freundlich und deutete auf ihre Uhr.

Sasuke wollte gerade gehen, als er eine vertraute Stimme vernahm "HEY SIE BAKA!!! LASSEN SIE MICH DURCH! ICH GEHÖRE ZU DEN ARROGANTEN SCHNÖSEL DA HINTEN!".

Der reiche Schnösel drehte sich um und sah verduzt den Bodyguard an, welcher einen wild um sich strampelnden Blondschof , fest hielt.

Immer wieder versuchte sich der Junge frei zu strampeln, konnte den starken Griff jedoch nicht entkommen.

"ICH SAGTE LASS MICH LOS DU...", begann er von neuem.

"Naruto?"

Plötzlich hörte Naruto auf zu strampeln und sah verduzt zu den Uchiha "Sauske...der lässt mich nicht durch!", jammerte er und zog eine Schnute.

Sasuke sah den Bodyguard kühl an "Lassen sie ihn runter, er gehört zu mir!".

Dieser ließ den blonden Engel sofort los. Schnell drehte sich Naruto noch einmal um, trat den Mann auf den Fuß und streckte die Zunge heraus. Gerade als der Mann den Blonden packen wollte, rannte dieser schnell zu den Uchiha.

"Sag mal wie bist du hier her gekommen? Und solltest du nicht im Bett liegen?", flüsterte der Blasshäutige .

"Kam zu Fuß! Und so schnell bin ich ersetzbar....", entgegnete Naruto empört.

Verduzt blieb der Uchiha stehen und sah den Pagen an "Eifersüchtig? Hätte ich jetzt nicht erwartet! Na ja dann kannst du ja mit mir tanzen!", grinste er, pattete den Blonden auf den Kopf und schob diesen in eine Umkleidekabine.

"Herr Uchiha sind wir dann soweit? Und ihre Partnerin auch?", fragte die Reporterin.

Gerade wollte Sakura zu Sasuke gehen, da ging er zur Kabine, steckte seinen Arm durch den Vorhang und zog den Pagen heraus.

Sakuras Kinnlade fiel runter, ihre Augen drohten aus den Kopf zu fallen, als sie Naruto sah.

Der Blondschof trug ein schwarzes Tangokleid, mit roten Rüschen oben und unten am Saum des Kleides. Vorne war der Rock des Kleides kurz und hinten lang, seine gebräunten Beine kamen gut zur Geltung. Um seinen Armen trug er rote Stulpen, welche vom Mittelfinger bis zu den Ellenbogen reichte. Um seinen zierlichen Hals trug er ein rotes Halsbändchen. Eine Lilie zierte sein goldenes Haar und an seinen Füßen trug er schwarze Absatzschuhe mit einen zarten Bändchen um die Knöchel. Ein leichter Rotschimmer lag auf seinen Wangenknochen und seine Augen glänzten.

"Also das nenne ich mal..", fing die Reporterin an zu reden und sah bewundert den Blondschof an.

"Abartig!", beendete Sakura den Satz biestig.

"Nein wunderschön!", korrigierte die Schwarzhaarige, ging zu Naruto und ließ das rosa Kaugummi ungeachtet.

"Wer sind sie denn?", fragte sie entzückt.

“Das ist mein Engel!”, antwortete der Uchiha schnell und zog Naruto hinter sich her auf die Tanzfläche.

Nervös ließ der blauäugige seine Blicke durch den von Kameras gespickten Tanzsaal schweifen.

Er spürte nur noch wie Sasuke eine Hand um seine Hüfte legte, mit der Anderen seine Hand und wie die Musik zu spielen begann.

Erst stellte sich Naruto etwas ungeschickt an, sah ständig zu Boden, trat den Uchiha auf die Füße. Sasuke ließ die Hand des Pagen los, hob das Kinn an und führte diesen.

“Sieh nicht auf die Füße, sieh mich an!”, flüsterte er den Jungen zu.

Endlich verlief der Tango reibungslos und Naruto ließ sich von den Schwarzhaarigen führen.

Sakura stapfte wütend in die Umkleidekabine zurück und zog sich fluchend um “So ein Idiot! Wieso ist er hier aufgekreuzt? Er hat alles kaputt gemacht!”.

Wütend stapfte sie nach draußen, stieg in eines der dort stehenden Taxis ein und fuhr davon.

Nachdem das Lied zu Ende war, legte der Jungunternehmer den Jungen mit der Sonnengeküsten nach hinten und zog ihn wieder an sich heran. Ihrer Gesichter waren sich nun ganz nahe.

Die Zuschauer jubelten und applaudierten.

Naruto sah den Uchiha mit glasigen Blick an und sank zu Boden. Erschrocken ging der ocke, hob den Jungen hoch und ging mit diesen in eine Ecke.

“Ich brauche etwas Wasser und einen kühlen Lappen, der Junge hat Fieber!”, rief er besorgt.

Erstaunt sahen ihn alle an “Ein Junge?”.

“Machen sie hin! Er hat sehr hohes Fieber!”, brüllte er.

Schnell legten alle ihre Kameras und Mikrofone weg und rannten los. Ein grünhaariger Mann kam mit einen kühlen Lappen und einer Flasche kalten Wasser wieder angerannt. Sasuke nahm den Lappen, legte diesen auf Narutos Stirn, öffnete die Flasche und legte diese an Narutos Mund “Hier trink Baka!”.

Langsam öffneten sich die saphirblauen Augen und die sinnlichen Lippen. Der Chaos-Page trank einen kleinen Schluck und sah den Uchiha dankbar an.

Der Schwarzhaarige hob den Engel wieder hoch und sah die Reporterin an “Ich gehe jetzt!”.

Schnell ging er mit den Pagen bepackt nach draußen, wo schon seine Limousine wartete und verfrachtete diesen darein.

“Baka! Usuratonkachi! Wieso bist du nicht im Bett geblieben wie ich es dir gesagt hatte!”, fluchte er immer wieder und sah den Jungen mit strengen Blick an.

Leise gab der Junge eine Antwort zurück “Ich dachte ich wäre ersetzt worden...Ich wollte nicht das Sakura meinen Platz einnimmt!”.

Verwundert blickte Sasuke den Blondschof an “Baka ich sagte doch das du mein Sklave bist!”.

Ein grimmiger Blick legte sich auf das erhitzte Gesicht des Jungen und er schlief daraufhin wieder ein.

Nach einer Weile kamen sie endlich wieder im Hotel an, schnell öffnete der Fahrer die Tür.

Sasuke ging mit den Jungen auf den Arm in die Lobby hinein, steuerte geradewegs

auf den Fahrstuhl zu.

Die Blicke der Anderen interessierten ihn überhaupt nicht. Von allen Seiten hörte er die Leute tuscheln "Na das nenn ich mal hinterrücks....erst Sakura als seine Verlobte vorstellen und dann mit diesen Jungen hier auf kreutzen! Der sollte sich was schämen....und dann auch noch den Jungen rum tragen...".

Auf Sasukes Stirn pochte eine Ader, doch er stieg einfach in den Aufzug ein.

Der Fahrstuhl öffnete sich und der Jungunternehmer betrat sein Apartment, er steuerte geradewegs auf die große Sofalandschaft zu und legte den Pagen darauf ab. "Bleib hier Baka ich hole den Fiebersaft!".

"Nein Sasuke...geh da nicht rei...", entgegnete der Junge schwach.

Doch es war schon zu Spät, der Uchiha war schon längst im Schlafzimmer drin.

"NARUTOOOOOOOOOOO!", brüllte er.

"Rein...", beendete der Blondschoopf seinen Satz, kroch vom Sofa herunter und versteckte sich hinter den Sessel.

Wütend stapfte der Uchiha aus seinen Schlafgemach, hielt eine Rechnung des Zimmerservice in der Hand.

"WAS HAST DU MIT MEINEN SCHLAFZIMMER GEMACHT? DAS SIEHT AUS ALS HÄTTEST DU EINE ESSENSSCHLACHT GEMACHT! UND WIESO HAST DU SO VIEL ESSEN AUF MEINEN NAMEN BESTELLT!", brüllte er außer sich vor Wut.

"WO STECKST DU?!".

"Nein Sasuke...lass mich in Ruhe! Ich bin krank du darfst mir nix tun!", jammerte der Ramenfan und sah mit suchenden Blick hinter den Sessel hervor.

"Hö wo ist er?", murmelte er, zog seinen Kopf wieder zurück und atmete erleichtert auf.

Doch die Freude ließ nach als er vor sich zwei schwarze Schuhe sah. Langsam sah er auf und blickte in die vor Zorn funkelnden Augen seines Gastes.

"SHIT!".

Gerade als der Chaos-Page sich verdrücken wollte, wurde er schon festgehalten.

"Hab ich dich Baka! Tja hättest du mal auf den großen Spiegel da geachtet...", grinste der Schwarzhaarige finster.

Die blauen Augen weiteten sich "Aber...aber....bitte tu mir nichts!", stammelte Naruto. Sasuke zog den Jungen zu sich hoch, hielt diesen die Rechnung vor die Nase "Das bezahlst du ab Kleiner!", grinste er fies.

Naruto schluckte schwer, sah seinen Gegenüber hilflos an "Und wie? Ich verdiene nicht so viel Geld!".

"Tja Engelchen...du kannst es dir durch körperlicher Arbeit wieder abarbeiten!", sagte der Jungunternehmer lüstern.

Mit einem Schlag wurde der Page kreideweiß im Gesicht "Ich soll....!".

"Ja genau, los zieh deine Uniform an und fang an zu putzen!"

~~~~~  
~~~~~

So ihr lieben das war nun das neue Pitel und ich hoffe ihr seid mir nicht all zu böse das ich so lange gebraucht habe *euch anschaut*

Bitte hinterlasst mir wie immer Kommiss ^^

Und nun werde ich das neue Pitel zu meiner anderen FF schreiben XD

Aso ja ^^ das ist das Pitel zu den Bild von meiner sis Suke_Chan_x3 *weiß leider nicht mehr wie das Bild heißt*

Kapitel 14: Fiebrige Hausarbeiten

Erst einmal muss ich GOMEN NASAI sagen...dafür das es wieder einmal so lange gedauert hatte...Aber es ist endlich fertig :)

Ich hoffe ihr seid mir nicht allzu böse...ich denke ich bin schon etwas aus der Übung *drop*

Deshalb...wer Fehler findet, der darf sie behalten und einrahmen XD So und nun will ich nicht weiter rumlabern und euch endlich das Kappi lesen lassen

Geschockt sah der Page den Schwarzhaarigen an "Ich soll was? Aber ich bin krank!", jammerte er ungläubig.

Grinsend ging der Uchiha auf den Jungen zu "Aber zum Dreck und eine sehr hohe Rechnung machen warst du anscheinend noch gesund genug!".

Peinlich berührt sah der Blondschoopf seinen Gegenüber durch saphirblaue Augen an. Sein Blick deutete immer mehr auf Hilflosigkeit und leichter Scham hin.

Geknickt ließ er seinen Kopf hängen, drehte sich um und setzte zum gehen an.

Plötzlich legte sich eine Hand auf seiner Schulter zog an ihm und drehte ihn wieder in die andere Richtung.

Naruto konnte gar nicht so schnell reagieren, wie der Uchiha bereits seine Wangen mit seinen Händen umschloss und ihn einen schnellen und harten Kuss auf die Lippen presste.

Nach ein paar Sekunden ließ er von den Pagen ab, stieß ihn unsanft zurück "So und nun sieh zu das du dieses Chaos beseitigst während ich duschen gehe!", befahl er und zeigte im Zimmer herum.

Mit geröteten Wangen nickte der Chaos-Page verneigte sich kurz und ging davon.

Zufrieden grinste Sasuke und ging ins Bad.

Naruto entledigte sich den Tangokleid und stand nur noch in Shorts da. Etwas unangenehm war ihn schon dabei, denn nun musste er das Kostüm anziehen welches er hasste. Langsam trotte er in Sasukes Schlafzimmer, öffnete den Schrank und zog das Dienstmädchenkleid hervor.

Irgendwie sah es diesmal anderes aus. Argwöhnisch hob er das Kleid hoch, musterte es. Seine Augen wurden zu schmalen Schlitzern und eine kleine Wutader pochte auf seiner Stirn.

Ja das Outfit war tatsächlich anders als das vorherige. Diesmal war der Rock noch kürzer und hinten am Rücken war kaum noch Stoff dran.

Und als er den Rest sah wurde ihn ganz anders. Es fielen Netzstrapse, Netz Armstulpen, ein Halsband mit Leine und ein ziemlich knappes Panty zu Boden.

»Das meint er doch nicht ernst oder? Aber wenn ich es nicht anziehe werde ich echt alt aussehen«, dachte er, seufzte und begann sich an zuziehen.

Als letztes legte er sich nur noch das Halsband um seinen schlanken Hals, drehte sich zum Spiegel und sah entsetzt das komplette Outfit an "Ich seh aus wie eine N**** und irgendwie..."

"Willig?", ertönte die Stimme des Jungunternehmers hinter ihm.

Langsam drehte sich der Page um, erblickte den Uchiha. Mit einem Schlag wurde er noch röter im Gesicht als er ohnehin schon von den Fieber war.

Vor ihm stand der Uchiha, komplett nackt. Das Handtuch welches er hatte, benutzte er nur zum Haare trocknen. Er rubbelte sich im Haar und hing sich das Handtuch um den Nacken.

Er hatte, so fand Naruto, einen perfekten Körper. Er war muskulös, aber nicht zu doll das man ihn hätte mit einen Ikea-Schrank verwechseln können. Er war schlank aber dennoch zierten Muskeln seinen Bauch und seine Oberarme wiesen schon einen Bizeps vor.

Die Haut war einfach makellos, Alabaster farbend. Einfach Perfekt.

“Was ist Kleiner? Noch nie einen nackten Mann gesehen?“, erkundigte sich der Schwarzhaarige. Einige Wassertropfen tropften noch von seinen Haar und perlten an der Haut ab.

Völlig perplex öffnete der Blondschof seinen Mund, bekam jedoch kein Ton hervor.

“Oh wie ich sehe hast du es gefunden...das neue Frenchmaid!“, durchbrach Sasuke fröhlich die Stille welche sich im Raum legte und drohte alles zu verschlingen.

Kopfschüttelnd sah der Page seinen Gast an “Ähm...ja...äh..es ist...”.

“Sexy nicht wahr? Ja finde ich auch. Warte ich zieh mich ebend an und dann werde ich dich einweisen was du zu tun hast!“, lächelte Sasuke munter, ging zum Schrank, zog eine dunkelrote Trainingshose hervor.

Schnell war er angezogen, drehte sich zu den Jüngeren, griff nach der Leine und zog ihn hinter sich her.

“Erst einmal reinigst du das Bett! Du beziehst es neu...ich will kein Dreck mehr drauf sehen! Danach ist der Fußboden dran...dann der Spiegel und dann...ja werden wir noch sehen!”.

Der Engel nickte nur noch und begann die Essensreste vom Bett zu werfen. Jedesmal wenn er etwas übersehen hatte, zog der Uchiha an der Leine und schüttelte seinen Kopf.

“Könntest du die Leine loslassen?“, fragte der Page peinlich berührt.

“Warum sollte ich? Denkst du etwa die Leine ist da umsonst dran?“, feixte der Jungunternehmer.

Seufzend machte sich Naruto weiter an sein Werk, nahm die öfteren zieherein, auch wenn sie ihn unwahrscheinlich nervten, einfach in Kauf .

Nach etwa einer Stunde war das Bett nun endlich fertig abgeräumt und er konnte endlich damit anfangen das Bett abzuziehen. Mit einigen Fieberatakken machte er sich über das erste Kopfkissen her, öffnete den Reißverschluss und zog es ab.

Das ging immer weiter so, bis er nur noch das Bettlaken übrig hatte. Gerade als er bei der ersten Ecke des Lakens war, zog der Uchiha so kräftig an der Leine, dass der Page zusammen sackte und auf die Matratze fiel.

Leicht fiebrig schaute er zu den reichen Schnösel, blickte in dessen grinsenden Gesicht.

“Du musst noch den Saft nehmen, bevor du hier umfällst! Und trinken solltest du auch!”.

“Nein ich will den nicht haben!“, erwiderte der Page geschwächt, atmete geschwächt ein und aus.

“Na gut...dann zwinge ich dich!“, grinste der Ältere ging zum Nachtschrank und holte eine Flasche hervor.

Er öffnete diese, nahm einen kräftigen Schluck, zog den Blondem zu sich hoch, presste seine Lippen auf die des Blondem und drängte ihn die süße Flüssigkeit in den Mund.

Etwas von den Saft lief aus den Mundwinkeln des Pagen, bahnte sich einen Weg an seinen Wangen hinab zum Kinn herunter.

Bevor der Schwarzäugige von Naruto abließ, leckte er an den Mundwinkeln entlang den süßen Fiebersaft weg.

“Das man dich immer zwingen muss....”.

Keuchend sank Naruto zu Boden, legte seine Hand auf seinen Mund, starrte erschrocken zu Boden. Kleine Schweißperlen tropften von seiner gebräunten Stirn hinab auf die Erde. Seine linke Hand krallte sich an seinen Brustkorb. Immer wieder schnappte er nach Luft. Es dauerte eine Weile bis er sich wieder beruhigt hatte und wieder weiter arbeiten konnte. Langsam rappelte er sich wieder auf, sah den Uchiha kurz an und machte sich etwas zittrig weiter über das Laken her.

Es dauerte einige Zeit bis es endlich vom Bett war und der Blondschoopf sich erst einmal setzten musste. Das Fieber machte ihn zu schaffen, ließ ihn immer wieder schwächeln.

Der Schwarzhaarige zog an der Leine, zog den Pagen immer näher zu sich heran “So und jetzt sammelst du den ganzen Müll auf! Und danach wirst du den Spiegel putzen!”.

Mit weit geöffneten Augen und Mund starrte der blonde Engel seinen Gegenüber an “.....”.

“Hmmm du kannst natürlich auch gehen, dich hinlegen und dich auskurieren...aber was dann wohl aus deinen Schulden werden? Und deinem Elternhaus?” , grinste er finster und malte wie schon so oft ein kleines Haus mit seinen Fingern in die Luft.

Naruto war zu schwach um etwas entgegen zu können und sein Elternhaus war ihm wichtiger als seine eigene Gesundheit. Benommen kroch er so langsam wie eine Schildkröte über den Fußboden, sammelte einige Teile auf und schmiss diese in eine Tüte neben den Bett. Immer wieder musste er inne halten um nicht vor Erschöpfung zusammen zu brechen.

»Wie ich dich hasse Sasuke! Ich wünschte du wärst an meiner Stelle und ich an deiner!«, dachte sich Naruto während er die letzten Teile aufhob.

“Okay Blondchen...Du kannst eine kurze Pause machen!”, durchbrach Sasuke die unheimliche Stille. Er erhob sich von seinen Platz, schritt auf den Jüngeren zu, ging in die Hocke und sah diesen tief in die Augen.

Von den Fieber und der vielen Arbeit erschlagen sah Naruto auf, sah direkt in die schwarzen Augen seines Gegenübers “...”.

Sasuke hob Narutos Kinn an, leckte ganz sanft über dessen Lippen, entfernte sich wieder und sah den Pagen an.

Er schob seine Hände unter den Anderen, zog diesen zu sich und stand auf.

“Sasuke...lass das...lass mich runter...”, hauchte Naruto schwach.

Doch der Schwarzhaarige ignorierte die schwache Bitte, ging mit den Jungen ins Wohnzimmer Richtung Sofalandschaft.

Bevor Naruto überhaupt bewusst wurde was der Ältere vor hatte, wurde er bereits auf das Sofa geschmissen. Naruto krallte sich so an Sasuke fest, so dass dieser gleich hinterher flog und auf ihn landete.

Der Jungunternehmer sah seinen ‘Sklaven’ an, beugte sich herunter, ließ seinen Kopf in dessen Halsbeuge sinken.

“Sa..Sasuke...”.

Der Uchiha knabberte erst sanft am Hals, biss dann einmal kräftig zu, brachte den Anderen unter sich zum aufschreien.

“AHHHHHHHHHHHHH!”

Entschuldigend leckte er sanft über die Bissspur, küsste sich vom Hals zum Mund hoch, presste seine Lippen mit leichten Druck auf Narutos.

Die Wangen des Blauäugigen glühten regelrecht, immer wieder ergriff eine Hitzewelle ihn.

Sasuke löste den Kuss, erhob sich, ging zur Minibar und holte einen Kübel mit Eiswürfel. Erneut setzt er sich neben den Blondschoopf, steckte seine Hand in den Kübel voll mit Eiswürfeln, zog einen hervor. Langsam führte er diesen an Narutos Rücken, ließ ihn langsam über die heiße, gebräunte Haut gleiten. Kaum war der Eiswürfel auf Narutos Haut, reduzierte der sich auf die Hälfte. Als der Eiswürfel geschmolzen war, zückte er einen neuen, legte diesen auf Narutos Stirn, ließ ihn hinab zu den Lippen gleiten und hinab zum Hals. Dort angekommen war auch der zweite geschmolzen. Immer wieder zuckte der Chaospage zusammen sobald er einen kalten Eiswürfel auf die Haut bekam. Der Jungunternehmer nahm einen gefrorenen Würfel zwischen seinen Lippen, beugte sich zum Hals hinunter, und fuhr auf der nackten Haut entlang. Kaum war er am Schlüsselbein angekommen, war der Eiswürfel schon geschmolzen. Langsam leckte er an der wässrigen Spur entlang.

Naruto begann zu zittern, kniff seine Augen zusammen, presste seine Lippen aufeinander.

Sasuke hob seinen Kopf, beäugte den Pagen kurz, grinste und setzte sich wieder auf. Schnell atmend starrte Naruto zur Seite, aus den Balkonfenster hinaus. Er versuchte sein Herz unter Kontrolle zu bringen und seinen Arbeitgeber nicht in die Augen blicken zu müssen.

“Los Naruto...der Spiegel muss noch geputzt werden!”, herrschte Sasuke den Blondem an.

Erschrocken hiefte dieser sich hoch, torkelte etwas benommen Richtung Schlafzimmer.

Sasuke räusperte sich, zwang den Uzumaki sich umzudrehen. Dieser drehte sich u und sah den Schwarzhaarigen an “Was?...Oh Entschuldigung... hab ich vergessen...”, er trotte zu den Uchiha und nahm diesen einen trockenen Lappen und Glasreiniger aus der Hand. Biestig drehte er sich erneut um und verschwand in das Schlafzimmer.

Sasuke nahm sich seine Zigarettenschachtel, entnahm dieser eine Zigarette, zündete sie an und ging zum Balkon hinaus. Genüsslich zog er an den Nikotin Beladenen Röllchen, blies den Qualm aus. Ein lächeln bildete sich auf seinen Lippen. Ein seufzen entfloh seiner Kehle und er ließ seinen Kopf sinken. Er verweilte so lange bis in etwas aus seinen Gedanken riss “Scheiße!”.

Seine Zigarette war bis zu den Filter abgebrannt und brannte an seinen Finger. Er ließ den Stummel in die Tiefe fallen leckte über die kleine Verbrennung.

“Ich glaub ich sollte eher schauen was mein Engelchen macht!”, sagte er zu sich selbst.

Naruto sprühte etwas Glasreiniger an den Spiegel, schnappte sich den Lappen und wischte sofort hinterher. Das Putzen des Spiegels brachte ihn nun völlig an seine körperlichen Grenzen. Müde und erschöpft lehnte er seinen Kopf an den Spiegel. Kalter Schweiß rann an seiner Stirn hinunter, beschmierte den sauberen Spiegel. Er war so erledigt das r gar nicht bemerkte das ihn jemand von hinten langsam über den Rücken fuhr. Ein leichter Kuss, der einer Berührung mit einer Feder glich bedeckte seine rechte Schulter. Erschrocken zuckte der Junge zusammen “Es tut mir leid....ich mach sofort weiter...”.

Statt einer Antwort bekam er erneut einen Kuss auf seiner Schulter. Eine Hand legte

sich um sein Becken und eine andere ruhte an seinen Hals. Sanfte küsse bedeckten seine Schulter wanderten zum Hals hinauf.

"Sasuke.."

"Hmmm.....?"

Langsam drehte sich Naruto um, sah in die unendlichen Schwarzen tiefen seines Gegenübers.

Sasuke sah ihn mit glasigen Blicken an, presste sofort seine Lippen gegen die des Blonden.

Der Jungunternehmer ließ von Naruto ab, hob ihn hoch, sodass dieser seine Beine um Sasukes Taille legen musste. Sasuke drückte den Blonden gegen die Wand, leckte diesen verlangend über die Lippen, presste seine Lippen gegen Narutos. Seine Zunge stupste gegen die Lippen des Pagen, bat um Einlass. Naruto öffnete seinen Mund einen Spalt breit und gewahr der Uchiha Zunge einlass. Sasukes Zunge kundschafte die Mundhöhle des Engels aus, spielte mit dessen Zunge. Einige Sekunden später löste er sich von den Anderen, trug ihn ins Wohnzimmer. Immer wieder drückte er den geschwächten Blonden gegen eine Wand, küsste ihn.

An einer Wand hielt er endlich an, ließ den Blonden runter. Völlig perplex sah dieser ihn an, er wusste nicht was er sagen sollte.

Der reiche Schnösel stützte sich mit einer Hand an der Wand ab, fixierte Naruto eingehend und lüstern.

"Naruto...ich finde es ist Zeit...", begann er und grinste hinterhältig.

"Bitte Sasuke ich hab doch alles Sauber gemacht und....wuahhhhhhhhhhhhhhhhhhhhh!", er konnte den Satz nicht beenden denn schon fiel er nach hinten. Sasuke hatte ihn direkt vor den Fahrstuhl buxtiert und nebenbei den Knopf gedrückt.

Erschrocken sah der Blondschof Sasuke an.

"Es wird Zeit das du ins Bett kommst und schläfst!", beendete der Uchiha den Satz, winkte grinsend. Doch bevor der geschwächte Naruto sich auch nur aufrappeln konnte, schlossen sich die Türen.

»Was sollte das denn jetzt?«, dachte sich der Junge.

Sasuke atmete noch einmal scharf ein und aus, strich sich mit seinen Zeigefinger über seine Lippen, knipste das Licht aus und begab sich zur Sofalandschaft. Er ließ sich zurückfallen, begab sich in Schlafposition und schloss seine Augen. Nur noch ein regelmäßiges, ruhiges Atmen erfüllte den Raum.

Mit einem *Pling* öffnete sich die Fahrstuhltür, mit letzter Kraft kroch der Uzumaki Junge heraus, blieb vor den Lift liegen. Immer wieder seufzte er, versuchte sich aufzurichten, aber er hatte einfach keine Kraft mehr. Das Fieber machte ihn letztendlich zu schaffen. Plötzlich schubste ihn jemand an "Hey Naruto! Wach auf, du kannst hier nicht so liegen bleiben!".

Der Angesprochene öffnete ein Auge und sah jemanden vor sich hocken.

"Shikamaru...", stöhnte er erschöpft.

"Oh man keine Ahnung warum du diesen komischen Fummel anhast und warum du hier liegst...aber ich denke es wäre besser wenn du ins Bett gehen würdest!", erwiderte der Braunhaarige Junge monoton.

Er hob Narutos Arm und hievte ihn hoch "Oh man Junge du solltest weniger Ramen futtern...!", ächzte Shikamaru und schliff den kranken zu dessen Zimmer.

"Okay Kumpel ich werde es für mich behalten...Aber versprich mir das du jetzt schläfst!", sagte sein Kumpel noch und verschwand aus den Raum.

Naruto war viel zu erschlagen als das er noch hätte was erwidern oder sich umziehen können. Er drhete sich zur Seite und schlief sofort ein...

"Du bist so ein Teme! Ich bin kein Köter oder ein nutzloses Ding, welches man einfach so rumwirft! Ich hätte mich auch von allein ins Auto gesetzt!", moserte Naruto angesäuert.

Ein fieses Grinsen legte sich auf die Lippen des Uchihas, er legte seine rechte Hand auf Narutos Bein und ließ sie dort ruhen. Nervös starrte der Blonde abwechselnd die Hand des Anderen und dessen Gesicht an.

"Okay, ich werde ja gleich sehen ob du nutzlos bist oder nicht.....", Sasukes Hand wanderte immer höher und blieb im Schritt liegen.

Narutos Augen weiteten sich, er vergaß für einen Moment das Atmen.

Vorsichtig sah er zur Seite, erblickte die tiefen Schwarzen des Anderen.

Er drohte darin zu versinken, darin unterzugehen. Langsam strich die Hand immer wieder vom Schritt zum Innenschenkel des Blondes, ließ diesen dadurch immer wieder erzittern. Naruto wünschte sich, er könne sich in Luft auflösen, doch dieser Wunsch würde sich nie erfüllen. Er spürte wie Sasukes heißer Atem immer näher an seinen Hals kam, er spürte die weichen, heißen Lippen auf seiner Haut. Der Uchiha küsste immer wieder die zarte, karamellfarbene Haut. Naruto hatte das Gefühl, dass die Stellen, auf denen sich gerade die Lippen des Uchihas befanden, brannten wie Feuer. Sasukes andere Hand legte sich um den Nacken des Jüngeren, zog diesen weiter zu sich heran. Langsam öffnete er seinen Mund, ließ seine Zunge über die zarte Haut gleiten, sein warmer Atem verpasste dem Blondem eine Gänsehaut, sanft biss er in den Hals und saugte sich daran fest. Naruto versuchte den Uchiha wegzudrücken, schaffte es dann doch nicht, ein leises Stöhnen entwich seiner Kehle. Erschrocken darüber was er da gerade von sich gegeben hatte, riss er seine Augen auf. Er versuchte alles zu überspielen und griff in die schwarzen Haare und presste den Kopf des Anderen weiter an sich heran. Die Hand des Jungunternehmers glitt nun vom Schritt an den Seiten entlang zum Rücken hin. Er presste den Pagen an sich heran, drückte ihn mit seinem Körper nach hinten, sodass er nun auf dem Pagen lag. Er presste seine Lenden gegen die des Anderen, saugte sich immer noch am Hals fest. Der Blondschoopf stöhnte erneut auf griff fester ins rabenschwarze Haar, als der schwarzhaarige langsam seine Zähne tiefer ins Fleisch vergrub. Endlich ließ er von dem Jungen ab, begutachtete sein frisch entstandenes Werk. An der Stelle wo er sich vorher festgesaugt hatte, war nun ein sehr dunkles Mal.

Sasuke schob das orangene Oberteil des Anderen hoch, hauchte zarte küsse auf die gebräunte Haut, leckte sanft über den Bauch und zog Spuren. Der Uzumaki biss sich leicht auf die Unterlippe und drückte seinen Rücken durch.

»Wieso gefällt es mir? Wieso macht er das?«, dachte er, als er aufkeuchte.

Gerade als Naruto den Schnösel küssen wollte, hielt das Auto abrupt an. Sasuke setzte sich auf, machte sich sein Haar wieder zurecht. Mit einem *klack* öffnete sich die Autotür und er stieg aus.

Verwirrt setzte sich Naruto auf und zog sich sein Shirt wieder herunter. Grummelnd nahm er die Hand des Jungunternehmers und stieg aus. Sein Mund blieb offen stehen als er sah, wo sie gerade hingefahren waren. "Ich dachte wir wollen shoppen?

Aber das ist eine Therme und ich habe keine Badesachen mit!", warf er schnell ein.

"Wir gehen schwimmen! Hätte ich es dir gesagt, dann wäre mir dein dämlicher Gesichtsausdruck erspart geblieben und das war wohl der beste Ausdruck der Welt! Keine Panik. Heute ist FKK schwimmen!", grinste der Unternehmer und schob den Blondschoopf durch die Tür. Widerwillig ließ er sich in das Gebäude schieben. Als sie im Gebäude waren, erwartete die Beiden eine tropisch, orientalische Atmosphäre. Überall standen verschiedene Bäume, Palmen und tropische Blumen. Eine

feuchtwarme- wohlriechende Luft und orientalische Musik sorgten für Entspannung. Alles um sie herum erinnerte den Blondschoopf an ein orientalisches Land, gerade als er sich hinsetzen wollte rief ihn schon Sasuke zu sich.

Schnell lief er zu seinem Gast und ließ sich hinter diesen herschleifen.

Naruto kam sich immer mehr vor wie im Urlaub, überall ergriff ihn dieser Urlaubsflair, selbst die Umkleidekabinen waren der reinste Traum. Sie waren größer als sein eigenes Zimmer und zum Sitzen gab es orientalische Sitzbänke. Eine schöne Palme zierte eine Ecke der Umkleidekabine und ein angenehmer Blumenduft betörte seine Sinne. Ein Klopfen riss ihn aus seiner Trance, blitzartig riss er die Tür auf und sah den Uchiha an.

"Oh, ganz schön mutig, dass du jetzt gleich nackt rumrennen magst!", feixte Sasuke und deutete mit einem Blick zu Narutos Mitte. Peinlich berührt schlug er Sasuke die Tür vor die Nase zu, schnappte sich sein weißes, flauschiges Handtuch und wickelte es sich um seine Hüfte. Er atmete noch einmal tief durch und öffnete erneut die Tür. Sasuke stand immer noch davor, rieb sich seine Nase. "Das wirst du bereuen, Engelchen!".

Er griff nach Narutos Hand und zog ihn hinter sich her.

"Wo...Wo gehen wir hin?", stammelte der blonde Engel und sah sich nervös um.

"Ich habe uns eine große Grotte vorbestellt. Dort sind wir einige Stunden allein. Glaubst du etwa ich will, dass dich jemand anstarrt? Keiner außer mir darf dich ansehen!", entgegnete Sasuke mit scharfem Ton. Nach einer Weile kamen sie bei der gemieteten Grotte an. Davor stand eine Mitarbeiterin der Therme, mit einer tiefen Verbeugung deutete sie auf den bläulich und schwach beleuchteten Eingang der Grotte. Nickend stieg der Uchiha in das 36°C warme Wasser, er drehte sich um und hielt Naruto seine Hand hin. Zaghafte ergriff der Junge die Hand des Anderen und folgte diesem durch den dunklen Tunnel. Leise und angenehme Töne durchfluteten den Tunnel zur Grotte. Hier und da schimmerten leicht glitzernde Steine an den Steinwänden durch das Licht und der Wasserspiegelung. Naruto war sichtlich angetan, ihm war in diesem Augenblick vollkommen egal was wohl gleich passieren könnte. Als sie endlich den Tunnel verließen, kamen sie in einer riesengroßen Höhle an. Sie war vollkommen von Steinen umgeben. Lauter blaue, schwache Lichter erhellten die dunkle Grotte. Der Page fühlte sich immer wohler, sofort schwamm er los zu dem Wasserfall, welcher aus mehreren großen Felsen heraussprudelte. Es gab einen Bereich wo man sich hinsetzen konnte, fernab von dem warmen Nass, dort standen wunderschöne, orientalische Pavillons, welche umgeben von Pflanzen waren.

Naruto stellte sich unter den Wasserfall und genoss das warme Wasser auf seiner Haut.

Plötzlich spürte er wie sich Sasuke von vorn an ihn heran schmiegte, sanft dessen Fingerspitzen über seinen Rücken strichen. Sanfte Küsse bedeckten seinen Hals, wanderten hinauf zu seinen Lippen. Eine Hand des Uchihas griff am Bund des Handtuches, löste das eine Ende und zog das komplette Handtuch langsam von Narutos Hüfte. Erschrocken stieß Naruto den Uchiha von sich. „Was soll das werden?“, fauchte er sofort los.

Sasuke schmiss sein und Narutos Handtuch zu den Sitzflächen rüber, griff nach dem Pagen, schob diesen durch den Wasserfall hindurch und presste diesen küssend an die Wand.

"Ich sagte doch, dass heute FKK-Schwimmen ist, Kleiner!", hauchte Sasuke in Narutos Ohr.

Narutos Nackenhaare stellten sich sofort auf und ein kleiner Schauer breitete sich über den gesamten Körper aus.

Sasukes Hand begann auf Erkundung zu gehen, sanft strich die Hand über den Rücken des Blondes, glitt über den wohlgeformten Po, wanderte nach vorne über die Schenkel hinauf zum Bauch. Sasukes Hand ertastete jeden kleinsten Quadratmillimeter der gebräunten Haut, seine Finger fuhren jeden feinen Bauchmuskel nach. Der Page hatte das Gefühl innerlich zu zerspringen. Er wusste nicht was er nun davon halten sollte.. er wusste nicht, ob es ihm gefallen oder eher abstoßen sollte. Er war solche Berührungen vom Uchiha her gewöhnt, es gab auch Momente wo er sie wirklich genossen hatten aber auch Momente wo er es hasste. Doch gerade in diesen Moment war es eher eine Mischung aus mögen und nicht mögen. Der Jungunternehmer begann nun gierig am Hals des anderen zu knabbern, er biss verlangend in den Hals, küsste sich anschließend hinunter. Naruto schloss seine Augen, begann alles zu genießen.

Zögernd legte der Page seine Hand auf das nasse, schwarze Haar des Uchihas.

Grinsend sah Sasuke den Jungen an, biss sanft in die Beckengegend des Anderen. Erneut küsste er sich zeitlupenmäßig zum Hals herauf. Er umschloss Naruto mit seinen Armen, biss etwas doller in dessen Hals. Leise keuchte der Blauäugige auf, warf seinen Kopf in den Nacken, neigte ihn schließlich zur Seite, als würde er Sasuke eine Einladung geben. Gierig sah der Schwarzäugige seinen Engel aus den Augenwinkeln heraus an, ein leichtes Grinsen legte sich auf seine Lippen.

Seine Lippen umschlossen nun eine Stelle am Hals, lüstern biss und saugte er sich fest. Naruto begann zu stöhnen, presste sich weiter an Sasuke dran. Er griff in das schwarze Haar, drückte den Kopf des Älteren an sich ran. Die andere Hand des Jungen legte sich auf den Rücken des Schnösel. Als Sasuke fester zubiss, bohrten sich die Fingernägel des Blondes in die weiße Haut, kratzten tiefe Risse hinein. An einigen Stellen begann die Kratzer zu bluten. Sasuke warf seinen Kopf in den Nacken, stöhnte laut auf. Erschrocken darüber was er von sich gab, wich er einen Schritt zurück.

Jedoch besann er sich wieder, er nahm Narutos Hand und zog ihn hinter sich durch das Wasser her.

Verdutzt und doch schon ziemlich erregt folgte er seinem Gast hinüber zum Pavillon. Ohne nur einen Einwand herausbringen zu können stieg Sasuke schon aus das warme Wasser und legte sich auf die riesige, bepolsterte Bank unter den Pavillon und deutete den Pagen sich zu ihm zu gesellen. Einen Moment lang dachte dieser nach, stieg wie in Trance aus den Wasser und bewegte sich auf den Uchiha zu. Katzenartig krabbelte Naruto auf die große Bank zu Sasuke, vorsichtig setzte er sich neben den Jungunternehmer und sah ihn mit verschleierte Blicken an.

Sasuke griff zu einem kleinen Beistelltischchen und überreichte Naruto eine Flasche mit Bodylotion. Verdutzt nahm er die Flasche entgegen, sein Blick verriet Sasuke sofort, dass der Blondschoopf keine Ahnung hatte was er jetzt tun sollte.

Sasuke grinste, drehte sich auf den Bauch und wartete gespannt ob der Page verstand was er meinte. Naruto nahm ein frische Handtuch vom Tischchen legte es über den Po des Uchihas. Nun stand Naruto auf, wickelte sich ebenfalls eines um und setzte sich vorsichtig auf Sasuke.

Er quetschte etwas Lotion auf die weißen Haut und stellte sie dann weg. Sasuke zuckte kurz zusammen, weil die Lotion so kühl auf seiner warmen Haut war.

Irgendwie fand Naruto es sehr komisch und vulgär sich so auf den Schwarzhaarigen zu setzten und dass auch noch nur mit einem Handtuch bekleidet. Vorsichtig begann er den Rücken einzucremen, sanft massierte er die weiße Lotion in die Haut ein. Jetzt

sah er die tiefen Kratzer auf dem makellosen Körper des Uchihas. Die Schamesröte stieg ihm ins Gesicht als er sein Meisterwerk auf dem blanken Uchiharücken sah.

Je mehr er den Rücken massierte um so deutlicher wurde es wie sehr es Sasuke gefiel. Sasuke stöhnte immer wieder leise auf. Nach einiger Zeit richtete er seinen Oberkörper etwas auf. "Hey ...kannst du bitte mal von mir runter steigen, ins Wasser gehen und dich umdrehen?", fragte Sasuke, und ein Hauch Scham lag in seiner Stimme. Verdattert nickte Naruto nur, stand auf und sprang ins Wasser hinein. Gerade als er mit den Kopf aus dem Wasser wieder auftauchte sah er warum der Uchiha ihm befahl sich umzudrehen. Das Handtuch konnte es nicht so einfach verbergen. Blitzschnell drehte sich Naruto um, als er sah wie Sasuke sich zum Becken aufmachte. Er spürte wie sich zwei Hände um seine Hüfte legten und sich ein warmer Oberkörper von hinten an ihn presste. Nervös kniff der Blondschoopf seine Augen zusammen, hoffte das jetzt nichts komisches passieren würde. Erschrocken riss er wieder seine Augen auf, er spürte die Hände des Uchihas zwischen seinen Innenschenkeln, wie sie langsam auf Wanderschaft gingen.

Erneut kniff Naruto seine Augen zusammen, verkrampfte sich etwas. Sasukes Hände entfernten sich aus der Leistengegend wieder und wanderten zu Narutos Schultern hinauf. Vorsichtig drehte Sasuke den Blonden zu sich um, hob dessen Kinn an und gab ihm einen zarten, aber verlangenden Kuss. Naruto spürte genau wie erregt Sasuke eigentlich war, denn Sasuke presste seinen Unterleib gegen den des Blonden. Ängstlich drückte Naruto den reichen Schnösel von sich, doch als er in die schwarzen Augen sah kam er freiwillig wieder zu dem Schnösel zurück.

Naruto versuchte Sasuke zu zeigen, dass auch er es drauf hat, obwohl ihm nicht ganz wohl dabei war. Er leckte sachte über den Hals des Anderen, küsste ihn immer wieder, biss einmal kurz hinein. Sasuke legte seinen Kopf in den Nacken, griff mit einer Hand in Narutos golden-blondes Haar. Gerade als Sasuke den Blonden küssen wollte hörte er einige Stimmen näher kommen. Schnell stieß er den Blonden von sich, griff nach dessen Hand und zog ihn hinter sich her.

"Oh, sieh mal Schatz, da ist ein Pärchen drin. So ein hübsches Mädchen aber auch!", sagte eine ältere Dame zu ihrem Ehegatten. Lächelnd schwamm sie mit ihrem Mann zum Beckenrand.

"Nein haben sie aber eine hübsche Freundin, junger Mann!", lächelte die Dame.

"Das ist nicht meine Freundin, das ist mein Sklave!", entgegnete Sasuke feixend und drückte dem Blondschoopf einen heißen Kuss auf den Mund.

Das alte Ehepaar sah erschrocken die beiden Jungen an und drehte sich sofort um.

Narutos Kopf glich nur noch einer überreifen Tomate, mit gesenktem Kopf strampelte er zum Ausgang der Grotte. Sasuke schwamm genüsslich hinter dem Jungen her, holte diesen vorm Ausgang noch ein.

"He, was ist los, mein kleiner Sklave?", frohlockte Sasuke .

Wütend und peinlich berührt zugleich senkte Naruto seinen Kopf und zischte „Genau, Sklave! Da hast du vollkommen recht! MEISTER!“. Beleidigt stieg er aus dem Wasser und überhorte einfach was Sasuke sagte.

Das knallrote Gesicht der Mitarbeiterin der Therme riss ihn aus seiner Eingeschnapptheit. Lachend platschte der Uchiha zurück ins Wasser und deutete immer wieder auf Naruto. Dieser drehte sich wütend um und brüllte gleich los.

"Was lachst du so scheiße, Teme?".

Sein Gesicht wurde immer bleicher als Sasuke ihm ein weißes, nasses etwas entgegenhielt.

"Und ich dachte immer du seist verklemmt, kleiner!".

Naruto erkannte sofort was das weiße etwas war, sah an sich herunter, verdeckte die Stelle und rannte los. Mit einem Satz rutschte er aus und flog im hohen Bogen auf den Hintern. Alle Gäste, die dort waren rannten mit rotem Kopf davon. Sasuke stieg aus dem Wasser riss sein Handtuch vom Leib und schritt zu dem Chaospagen herüber. "Los Kleiner, lass uns gehen!", flüsterte Sasuke leise und ging vor. Narutos Augen weiteten sich als er den blanken Hintern des Uchihas sah und wie er seine Hände hinter seinen Kopf legte und pfeifend davon marschierte. Langsam trittet auch der Blondschoopf hinterher verzog sich in die Umkleidekabine und zog sich schnell an.

Ohne seine Haare zu föhnen trabte er Richtung Ausgang und setzte sich auf einen Stuhl.

Nach einiger Zeit kam Sasuke dazu, bezahlte alles und ging zur Tür hinaus.

Vor der Tür wartete schon die Limousine auf die beiden Jungen. Der Fahrer öffnete mit einer tiefen Verbeugung die Tür des Autos und ließ Beide einsteige. Geschwind rannte der große und stämmige Fahrer um das Auto herum und setzte sich ans Steuer. Die ganze Fahrt über hatte keiner der beiden Jungen nur ein Wort verloren. Gedankeverloren starrte Naruto aus dem Fenster bis ihn ein "Herr Uchiha, wir sind da!" aus seinen Gedanken riss.

Schweigend ging Sasuke voran, öffnete selbst die Tür des Hotels und wartete auf den Blondschoopf. Als Beide drinnen waren strich Sasuke dem Pagen über die Haare. "Morgen früh um acht weckst du mich bitte, okay?", fragte er sanft, drückte Naruto schnell einen kleinen Kuss auf die Stirn und verschwand gen Fahrstuhl. Seufzend ging Naruto in sein Zimmer schmiss sich auf sein Bett und schloss seine Augen....

Soooooooooooooooooooo das wars, ja es ist irgendwie kurz und dann hab ich nicht mal eienn Titel oO Ich bin ja auch eine doofe *drop*

Ich wollte euch einmal darauf aufmerksam machen das ich zu dieser FF einen Fanart wettbewerb am laufen habe und ich würde mich tierisch freuen wenn einige mitmachen würden, den WB müsset ihr in meinen Stecki finden....*hope so*

So vielen lieben dank nochmal für die imense geduld ☹____☹ *love ya all*

Kapitel 16: Special weihnachtspitel

Langsam öffneten sich die blauen Augen und schauten sich suchend im kleinen Raum um.

Gähmend setzte sich der Blondschoopf auf, wuschelte durch sein zerzaustes Haar. Seine Blicke wanderten durch den Raum und blieben am Fenster haften. Langsam und nicht seinen Augen

trauend stand der Hotelpage auf, rieb sich noch mehrmals die Augen und starrte verwundert aus dem großen Fenster.

„Es hat geschneit...es hat geschneit!“, rief er laut, sprang durch seinen Zimmer, dann auf seinen Bett hinauf. Voller Begeisterung begann er laut zu singen „Es schneit, es schneit...Kommt alle aus dem Haus! Die Welt die Welt sieht wie gepudert aus!“. Freudig sprang er

auf der weichen Matratze auf und ab, riss seine Arme in die Luft und quietschte vor Freude. Nach einigen Minuten stoppte Naruto, stieg von seinem Bett und ging schnellen Fußes zu seiner Wand.

Mit einen leichten Lächeln stellte er das heutige Datum fest. Heute war der 24 Dezember. Endlich war Heiliger Abend, er hoffte dass er wenigstens heute mal seine Ruhe vor den reichen Schnösel

hatte, dass er heute mal keine Erniedrigungen ertragen müsste, dass er heute vielleicht mal einen

freien Tag hätte. Er hoffte insgeheim dass selbst der Uchiha an so einen Tag mal in festlicher Stimmung käme und irgendwelche Verwandten besuchen würde. Mit diesen Gedanken eilte er ins

Bad, wusch sich, putzte seine Zähne und zog sich seine Arbeitskleidung an.

Er richtete seine schwarze Fliege und ging mit einem zuversichtlichen Grinsen aus dem Bad hinüber zum Bett und steckte sich sein Handy ein, zog sich seinen roten Mantel an, setzte seine weiße Mütze auf und zog sich seine weißen Handschuhe an. Vorsichtig öffnete er seine Zimmertür einen Spalt, sodass sein Kopf durchpasste und schaute sich

suchend um. Als er sich sicher war das die Luft rein sein würde atmete er erleichtert auf, schlich sich

raus und schloss leise die Tür. Gerade war das Hotel in Hochbetrieb, viele Gäste meldeten sich an oder checkten aus, alles schien in purer Hektik zu sein. Sakura telefonierte in einer Tour, blätterte im

Kalender, sah mehrmals beim Pc vorbei und schaute ziemlich genervt aus, weil ein älterer Herr sie dauernd von der Seite anquatschte.

Der Blondschoopf eilte zum Ausgang und sprang freudestrahlend die drei Stufen zum Vorhof hinunter.

Er versank bis zu den Knöcheln im weißen Pulverschnee, ließ sich einfach nach hinten plumpsen, breitete seine Arme und Beine aus und bewegte sie hoch und runter. Achtsam stand er auf und

musterte mit einen zufriedenen Lächeln seinen Schneeengel. Plötzlich riss ihn ein Nerv tötendes und

allzu bekanntes Geräusch aus seiner Euphorie.

Er verdrehte seine blauen Augen knöpfte seinen Mantel auf und zog das kleine, klingelnde Ding aus seiner Westentasche. Am liebsten würde er das kleine Etwas

sofort in den Schnee werfen und so tun als hätte er nichts gehört, doch irgendwie hoffte er innerlich das der Uchiha ihn nur eine Frohe Weihnachten wünschen würde und ihn einen freien Tag gönnt.

„Ja? Was ist denn Sasuke?“, sprach er in das Telefon hinein, er versuchte nicht genervt zu klingen und zwang sich ein Lächeln auf.

„Hallo Naruto...“, kam es vom anderen Ende der Leitung „Ich wollte Dir ein frohes Weihnachtsfest wünschen und hab mir so gedacht....“.

„Ah super Sasuke das finde ich klasse das freut mich aber...“, rief der Page aus, wurde jedoch von den Schwarzhaarigen unterbrochen.

„Super, dass du dich so freust denn ich habe mir gedacht das ich Weihnachten hier im Hotel bleibe und wir das Fest zusammen verbringen könnten!“, entgegnete der Uchiha mit einen

Zuckersüß-fiesen Ton. Der Blondschof kniff seine Augen zusammen als hätte er auf einer sauren Zitrone gebissen.

„Aber ich habe noch genug zu tun und es ist Heilig Abend...alle anderen haben ab 14 Uhr auch frei!

Ich wollte heute Abend noch in die Kirche gehen...noch ein paar Geschenke besorgen bevor die Geschäfte zu machen...“, protestierte er und zog einen Schmollmund.

Am anderen Ende der Leitung war es still. Der Page begann sich Sorgen zu machen, diese Stille konnte nichts Gutes verheißen.

„Sasuke? Hallo bist du noch dran?“, fragte er und zog seine Augenbrauen hoch und zupfte sich nervös an seinen Mantel. Irgendwie wurde den Kleinen mulmig zu Mute. War der reiche Schnösel nun beleidigt gewesen? Welche Strafe würde den Hoteljungen wohl ereilen?

„Hmm...“, kam als Antwort „Dann machen wir uns eben zusammen auf den Weg. Ich bin zwar kein Kirchengänger, aber nun ja...wenn es Dich glücklich macht, komme ich mit!“.

Naruto wurde etwas nervös, er scharrte mit seinen linken Fuß im Schnee herum, aber er wusste das er um die Gegenwart des Uchihas ehe nicht rum kommen würde, also gab er sich geschlagen und gab ein kurzes „Ja“ zur Antwort.

„Prima ich komme gleich runter und dann fahren wir los. Ich bin in zehn Minuten unten! Warte vor den Eingang...wehe Du haust schon ab...dann wird dein kleines Elternhaus dem Erdboden gleich gemacht!“, entgegnete Sasuke und legte auf.

„Immer ich“, dachte sich der Blondschof, steckte sein Handy in die Tasche und klopfte den Schnee von seiner Hose ab.

Genervt scharrte er den weißen Pulverschnee hin und her, bis ihn Einfiel ob er überhaupt seine Geldbörse eingesteckt hatte. Hastig kramte er in seiner großen Manteltasche und erfüllte sein

Portemonnaie. Er zog einen dicken Frosch hervor, öffnete das Maul und zählte sein Geld.

Zum Glück hatte der Page sich seit zwei Monaten nichts mehr gegönnt, sodass er genügend Geld für Geschenke sparen konnte. Völlig in Gedanken bemerkte er gar nicht das sich der Uchiha ihm näherte und erschrak als dieser ihn ins Ohr pustete. Vor Schreck fiel den Blondschof die Geldbörse aus der Hand.

„Man Sasuke erschreck mich nicht so! Spinnst du?“, meckerte er gleich los und zog eine Schnute.

Grinsend legte der Schwarzhaarige seinen Arm um Naruto und zog ihn an sich ran „Man du Baka

Kann ich wissen das du so Schreckhaft bist?“.

Lachend nahm er Narutos Hand, zog ihn hinter sich her zur Limousine und stupste ihn unsanft hinein.

„Wir fahren in die Stadt!“, gab er den Befehl, setzte sich neben den Pagen und lächelte leicht zufrieden. Der Wagen setzte sich in Bewegung und fuhr gen Stadt.

Beleidigt starrte Naruto aus den Fenster und sah den vorbeiziehenden Häusern und Menschen nach.

Er ärgerte sich das er selbst am Heiligen Abend nicht seine Ruhe vor den blöden Uchiha hatte, immer wieder spürte er wie sich ein Wut Kloß sich in seinen Hals bildete. Immer wieder musste er hart

schlucken um nicht vor Wut den Uchiha eine Backpfeife zu geben. Nach einer Weile brach Sasuke die Stille im Auto. Er wandte sich den Kleineren zu, umschloss mit seinen warmen Händen das Gesicht des Jungen, drehte es zu sich.

„Warum redest du nicht? Hast du deine Stimme im Schnee vorhin verloren?“, frohlockte er und sah ganz fest in die endlos blauen Tiefen seines Gegenüber. Narutos Wangen erröteten sich und er

schielte zur Seite, weil er dem forschenden Blick des Uchihas nicht standhalten konnte.

Er entriss sich den warmen Händen des Schnösels und rieb sich verlegen die Wangen „So ein Quatsch!“, stotterte er scheu. Er vergrub seine Hände in seinen Schoß und starrte eingehend aus dem Fenster. Er spürte erneut die warmen Uchiha Hände an seinen Körper. Die Hände strichen langsam über den Nacken Narutos, verpassten diesen einen leichten Schauer. Die langen Finger von Sasuke strichen immer wieder über den Nacken, wanderten am Hals entlang, hinauf zum Kinn des Jungen. Der Hoteljunge drehte bedächtig seinen Kopf zu den Uchiha und sah in die schwarzen Tiefen, drohte darin zu versinken.

Sasukes Gesicht näherte sich Narutos.

Der Page spürte den warmen Atem immer näher kommen, schloss seine Augen. Irgendwas in seinem Inneren konnte den Schwarzhaarigen nicht böse sein, sodass er sich hingeben wollte. Gerade als er die Lippen des Schnösels fast auf den seinigen spürte, stoppte der Wagen und eine Stimme riss den Blondem aus der Entspannung.

„Herr Uchiha wir sind da!“, sagte der Fahrer und hielt mit einer tiefen Verbeugung die Tür auf.

„Tja Kleiner...Dann wollen wir mal los!“, wisperte Sasuke in Narutos Ohr, nahm dessen Hand und zog ihn hinter sich her in die kühle Winterluft.

Sasuke strich sich über seinen schwarzen Wollmantel, nickte den Fahrer zu und sagte: „Ich rufe sie an wenn sie uns wieder abholen können. Hier haben sie etwas Geld, gehen sie etwas für ihre Familie kaufen und trinken sie einen warmen Kakao!“. Lächelnd nahm der Fahrer das Geld entgegen.

„Aber vorher tun sie bitte das worum ich sie heute Morgen gebeten habe“, fügte Sasuke noch hinzu.

Der Fahrer nickte und fuhr davon. Zufrieden nahm der junge Unternehmer die Hand des Pagen und zog ihn hinter sich her in das erste Geschäft. Immer noch fragend starrte Naruto den Anderen an „Was denn aufgetragen?“, fragte er neugierig.

Der Schwarzhaarige reagierte nicht und schob Naruto durch die Ladentür. Die blauen Augen weiteten sich als sie das ganze Spielzeug erblickten. Überall wo man hinsah füllten verschiedene Spielsachen die Regale. Alles war wunderschön geschmückt und leise dudelte Weihnachtsmusik im Hintergrund. Ein etwas älterer Herr kam auf die Beiden zugeeilt „Ah Herr Uchiha, das ist aber schön dass sie meinen Spielzeugladen

besuchen. Bitte suchen sie aus was sie wollen. Sebastian wird dann alles einpacken und es persönlich Sorge ich dafür dass es dort ankommt wo sie möchten.

Sasuke wandte sich den Mann mit Halbglatze zu, beugte sich zu ihm und flüsterte den dicklichen Mann etwas ins Ohr.

Freudestrahlend winkte der Mann seinen Angestellten zu sich und sagte Euphorisch „Sebastian du kümmerst dich um Herrn Uchiha, du wirst alles was er aussucht einpacken und an diese Adresse liefern.“. Der Geschäftsführer schrieb etwas auf und gab es den Angestellten.

„Such mal Spielzeug aus, egal was!“, sagte Sasuke und begann zu lächeln. Naruto sah sein Gegenüber verwirrt an, tat aber was gesagt wurde. Er lief zu jedem Regal und zeigte auf Spielzeug, welches ihm Gefiel. Der Uchiha schnippte und deutete den Angestellten alles einzupacken.

Nach einer Stunde war Naruto durch den ganzen Laden gelaufen und suchte viel aus, erschöpft ließ er sich auf einen großen, roten Ohrensessel nieder „Puh...für wen ist das alles?“, fragte er neugierig.

Wieder einmal ignorierte der Jungunternehmer die Frage, drückte dem Geschäftsführer einen Scheck in die Hand und verschwand aus der Tür. Schnell eilte der Blondschof den Anderen hinterher „Sasuke warte doch! Nicht so schnell!“, rief er hinterher. Sasuke blieb stehen, drehte sich um und sah den Jungen verwundert an „Sag mal wie langsam bist du eigentlich?“, rief er genervt rüber.

Naruto verzog das Gesicht und ging beleidigt an den reichen Schnösel vorbei. „Teme!“, zischte er wütend. Sasuke hob seine Braue hoch, bückte sich, nahm etwas Schnee und formte einen Schneeball.

„Hey Baka!“, rief er und warf den Ball hoch und fing ihn wieder auf. Der Blondschof drehte sich um und sah mit großen Augen abwechselnd auf den Schneeball und Sasuke.

„Das wagst du dir nicht Teme!“, sagte er erschüttert.

Und genau in diesen Moment warf der Uchiha den Ball und traf den Pagen an der Schulter. Mit weit aufgerissenen Mund starrte dieser den Älteren an „Du hast es dir gewagt...Das gibt Rache!“, grölte er, formte ebenfalls einen Ball und warf ihn nach den Uchiha und traf diesen mitten ins Gesicht.

Wie erstarrt sah er Sasuke an. Als er das leicht verzogene Gesicht sah und sah wie der Schnee in den schwarzen Pony und im Gesicht klebte, begann der zu rennen.

Quietschend rannte er in den Park hinein. Ihm dicht auf den Fersen der Uchiha, bewaffnet mit ein paar Schneebällen.

„Nein Sasuke...das war keine Absicht...Ich wollte nicht dein Gesicht treffen!“, kreischte er los, als er vom Uchiha fast eingeholt wurde.

Als Naruto nach hinten sah, stolperte er und fiel in den kalten Schnee.

Sasuke stand nun direkt über ihn, mit den kalten, weißen Kugeln. Grinsend warf er immer wieder den Schneeball hoch und fing ihn wieder auf.

„Nein bitte Sasuke, hab doch Erbarmen ich wollte wirklich nicht dein Gesicht treffen!“, bettelte der Blondschof kniff seine Augen zusammen und hielt sich die Hände vors Gesicht, als der Andere den Arm hochhob und zum werfen ansetzte.

Einige Sekunden vergingen und langsam öffnete Naruto seine Augen, als er die kalten Hände des Uchihas auf seinen spürte. Sasuke kniete im Schnee, war über den Hoteljungen gebeugt und zog dessen Hände vom Gesicht weg. Langsam näherte sich Sasukes Gesicht dem des Pagen. Narutos Herz raste wie wild als er die weichen Lippen auf seinen spürte. Ein sanfter Kuss, der sich wie ein heißes Feuer in Narutos ganzen Körper ausbreitete. Nach einigen Sekunden ließ Sasuke von Naruto ab, lehnte sich

zurück, stand auf und hielt den Jüngeren seine kalte Hand hin. Mit Schwung half er den Anderen wieder auf die Beine, klopfte den Schnee von dessen roten Mantel und begann laut zu lachen.

„Komm schon Baka! Wir müssen noch ein paar Geschenke besorgen!“, lächelte er und zog den Pagen wieder hinter sich her. Nach einigen Stunden und ein paar Geschäften ließ sich der Page auf eine Bank fallen „Mir tun die Beine weh!“, jammerte er rum.

Der Schwarzhaarige grinste und setzte sich zu den Jungen „Du Naruto....Ich muss dich jetzt für eine Stunde alleine lassen...aber wir treffen uns an der Kirche okay?“, sagte er etwas abwesend und stand auf.

„Ähm okay...“, stammelte Naruto und sah den Uchiha verdutzt nach. Einige Minuten blieb er noch sitzen bis er sich dazu entschloss noch ein wenig rumzuschauen. Er ging einsam die hell erleuchteten Straßen lang, sah sich die Schaufenster an und blieb vor einen kleinen Laden stehen.

Entzückt sah er in das Schaufenster, ging in die Hocke und tippte mit den Zeigefinger an der Scheibe.

„Och bist du süß...Na kleines...du wärst das perfekte Geschenk für jemanden den ich kenne!“, lächelte er ein kleines orange-getigertes Kätzchen an. Er kramte seine Geldbörse hervor und bemerkte, dass er immer noch sein ganzes Geld hatte, er überlegte kurz und ging in den Laden rein.

„Guten Tag, ich würde gerne das kleine orange-getigerte Kätzchen dort im Schaufenster kaufen!“, sagte Naruto als die Ladenbesitzerin auf ihn zu kam.

„Och das Kätzchen ist wirklich niedlich. Hmm wollen sie es jetzt gleich mitnehmen oder sollen wir es liefern?“, fragte die Dame freundlich.

Der Page überlegte kurz und antwortete: „ Also es wäre lieb wenn es einer liefern könnte wenn es keine Umstände bereiten würde...Kann ich sie anrufen wenn sie es liefern können!?“.

Die Frau nickte und nahm das Geld lächelnd entgegen „Nun dann mein Junge hier ist unsere Telefonnummer, ruf uns einfach an. Mein Mann wird es Dir dann liefern.“.

Freudig nahm der Page den Zettel entgegen und stopfte es in seine leere Geldbörse. Winkend ging er aus dem Laden und marschierte zu einer Bank. Zufrieden lächelte er und sah zum Sternenhimmel hinauf. Nach einer Weile riss ihn ein lautes Glockenläuten aus seiner Bewunderung. Hastig sprang er auf sah auf die Uhr und begann zu rennen.

„Oh mein Gott ich komme zu spät zur Kirche....mein Auftritt...!“, schrie er los und beeilte sich. Gerade rechtzeitig kam er bei der Kirche an. Er klopfte sich den Schnee von den Schultern, denn auf den Weg zur Kirche begann es dicke Flocken zu schneien. Leise öffnete er die Tür sah sich um, fand aber weit und breit keinen Uchiha.

Etwas traurig schritt er durch den Gang und verschwand hinter einer Tür.

Es läutete zum letzten Mal und alle Besucher saßen bereits auf ihren Bänken. Die Weihnachtsmesse begann und alle Menschen wurden still in der Kirche. Der Pastor eröffnete die Messe mit freundlichen Worten und kündigte den Chor an. Aus der Tür in der der Page verschwunden war kamen nun mehrere Leute und reihten sich in drei Reihen ein. Blaue Augen durchsuchten die komplette Kirche, fanden aber nicht das was sie erhofft hatten zu finden. Ein leichtes Unbehagen breitete sich in den Magen des Blondes aus und er schloss seine Augen wieder. Alle Männer aus dem Chor begannen zu singen, dann stiegen die Frauen mit ein. Nach einer Weile begann eine liebevolle Stimme alleine weiter zu singen. Die blauen Augen öffneten sich und sahen hinauf zur Decke. Alle Menschen in der Kirche waren wie verzaubert von den leiblichen Klängen.

Nachdem das Lied endete, klatschen alle voller Begeisterung und der Chor verbeugte

sich.

Wieder suchten die blauen Augen alles ab, doch wieder erfassten sie nicht das was sie suchten. Nach der Verbeugung schritt der Chor wieder zur Tür hinaus. Im Nebenraum zogen sich alle ihre Gewänder aus und wünschten sich eine frohe Weihnacht.

„Naruto du hast wunderschön gesungen!“, sagte ein Chor Mitglied und klopfte ihn auf die Schulter. Mit einem lächeln verabschiedete sich der Junge und ging zur Tür die nach draußen zum Hintereingang der Kirche führte. Leicht betrübt ging er zum Vordereingang und sah dort den Schwarzhaarigen vor der Limousine stehen.

Narutos Blick verfinsterte sich und er ging ohne auch nur den Uchiha anzusehen zur Autotür.

„Du hast wunderschön gesungen Kleiner...“, flüsterte Sasuke in Narutos Ohr. Narutos Augen weiteten sich, verblüfft sah er den Jungunternehmer an „Du hast es gehört? Aber du warst nicht da...ich hab dich doch gesucht!“.

Der Ältere legte seine Hand auf den Kopf des Kleineren und pattete darauf „Kleiner Baka vielleicht solltest du nicht nur unten suchen. Ich hab ganz oben gesessen!“, entgegnete er.

Narutos Augen weiteten sich und seine Wangen erröteten „danke“. Vorsichtig stieg er in den Wagen ein, immer noch verlegen knetete er seine Hände und wusste nicht wo er hinschauen sollte, also sah er wieder aus dem Fenster. Der Uchiha stieg ein und begann das Lied zu summen welches der Blondschof in der Kirche sang.

„Fahrer, fahren sie los. Und haben sie alles erledigt was ich aufgetragen hatte?“, fragte Sasuke.

„Sehr wohl Herr Uchiha. Alles ist erledigt!“, entgegnete dieser und fuhr los.

Sasuke begann weiter zu summen, aus dem Augenwinkel beobachtete er den Pagen und begann zu grinsen. Er nahm sein Handy zur Hand, wählte eine Nummer und hielt es sich ans Ohr.

Ein lautes klingeln breitete sich in der Limousine aus. Erschrocken griff der Page in seiner Manteltasche und ging ans Handy ran „Hallo?“.

„Oh du kannst ja doch noch sprechen!“, hörte er im Telefon und direkt neben sich. Naruto zog eine Schnute und drehte sich zu den Uchiha. Dieser legte auf, grinste und rutschte näher zum Blauäugigen hin. Er legte seine Hand in Narutos Nacken und zog diesen näher an sich heran. Die Lippen der Beiden trafen sich und schienen miteinander zu verschmelzen. Vorsichtig stupste die Zunge des Schwarzhaarigen gegen die Lippen des Anderen und baten um Einlass. Die Zungen berührten sich und Naruto fühlte ein wohligen Schauer in sich und schloss seine Augen. Plötzlich wie vom Schlag getroffen schubste er den Jungunternehmer von sich „Oh mein Gott...Ich hab ja noch gar keine Geschenke für die Anderen gekauft!“, rief er erschrocken.

Sasuke grinste: „Ist schon alles erledigt...Ich war so frei was zu besorgen in deinen Namen. Ist ja klar dass du alles wieder abarbeiten musst!“.

Augenrollend sah der Page den Anderen an „Ist ja gut...Aber ich hätte auch alles geschafft wenn ich nicht mit dir hätte einkaufen müssen!“, jammerte er gleich los.

Nach einer Weile des Schmollens sah Naruto wieder aus dem Fenster und bemerkte das sie nicht zum Hotel fahren. Erschrocken sah er den Uchiha an und brabbelte gleich los „Wo fahren wir hin? Dies ist nicht der Weg zum Hotel!“.

Sasuke hob seine Augenbraue und antwortete: „Wir fahren nochmal wo anders vorbei! Du musst ja noch deine Sachen abarbeiten!“.

Die gebräunte Haut glich nun ein Mozzarella Käse „Wa...wa...was? Sasuke das meinst du doch nicht ernst oder?“, stammelte der Junge. Grinsend riss Sasuke den Blonden an sich und hob eine Tüte hoch. Naruto schwante schreckliches und er wurde noch

blasser, er schüttelte seinen Kopf vehement und bekam ein zufriedenes Grinsen als Antwort. Naruto nahm die Tüte entgegen und sah hinein. Seine Miene verfinsterte sich ein wenig und er sah den Uchiha an „Das soll ich jetzt anziehen?“.

Sasuke nickte und beugte sich vor „Ich helfe dir auch beim aus und anziehen!“.

Er nahm die Tüte weg und begann Narutos Mantel aufzuknöpfen. Gerade als der Blondschof was sagen und sich wehren wollte, zeichnete Sasuke wieder ein Haus in die Luft. Wie vom Donner gerührt ließ der Page alles über sich ergehen. Langsam entkleidete der Schnösel den Jungen, küsste jeden Zentimeter der gebräunten, nach Pfirsich duftenden Haut ab. Zog den angenehmen Geruch ein, fuhr jeden Zentimeter des Körpers mit seinen Fingern ab. Ein Kleidungsstück nach den anderen glitt zu Boden. Leicht erregt wandt sich Naruto unter jeden Kuss, jeder Berührung. Eigentlich hasste er es so behandelt zu werden, aber irgendwie gefiel es ihm in den Moment. Sasuke griff in die Tüte, zog ein neues Kleidungsstück heraus und zog es den Blondem langsam an. Nach einer Weile hauchte er ein „Fertig!“ in Narutos Ohr und ließ von diesen ab. Naruto sah an sich herunter und musterte seine Bekleidung. Er trug eine Kurze weiße Hose, ein weißes Hemd mit sehr feinen goldenen Mustern, weiße Schnürstiefel, einen weißen Mantel und weiße Engelsflügel. Sein goldblondes Haar war etwas verwuschelt, wirkte aber zur Kleidung. Entzückt klatschte Sasuke in seine Hände, sah aus dem Fenster und drehte sich wieder zu den Pagen.

Er zückte ein weißen Schal hervor und band diesen den Blondem um.

„Was machst du da?“, fragte Naruto.

„Das wirst du noch früh genug sehen mein Kleiner Engel!“, wisperte Sasuke in Narutos Ohr und biss sanft ins Ohrläppchen.

Nach einigen Minuten stoppte die Limousine und das Herz des Hoteljungen raste wie wild vor Angst.

Sasuke ergriff Narutos Hand und zog diesen vorsichtig hinter sich her.

„Wehe du schummelst oder so, dann werde ich sauer!“, bedeutete ihn Sasuke. Vorsichtig hob der reiche Schnösel den Pagen hoch und trug ihn wenige Stufen hinauf. Leise knarrend öffnete sich eine Tür und eine angenehme Wärme kam den Beiden entgegen. Sasuke nickte den Fahrer zu und wies diesen an zu fahren.

der Blondschof begann am ganzen Körper zu zittern, er malte sich gerade die schrecklichsten Dinge aus.

Vorsichtig tastete Naruto sich mit einen Fuß immer voran, sein Atem ging immer schneller und er zitterte vor Angst.

Sasuke führte den Jungen immer weiter bis sie auf einmal zu stehen kamen „So wir sind da!“, flüsterte der Jungunternehmer.

Er zog den Blondem den Mantel aus, legte diesen zur Seite und ging weiter ins Zimmer hinein.

Leise begann Weihnachtsmusik zu dudeln. Lächelnd schlenderte Sasuke auf den Blondem zu, strich diesen sanft übers Haar und drückte diesen einen leichten Kuss auf den Mund.

Er umfasste den weißen Schal und öffnete diesen, ließ ihn zu Boden sinken.

Langsam öffneten sich die blauen Augen, mussten sich an das dämmerige bunte Licht gewöhnen. Mit weit aufgerissenen Augen sah sich der Page um, sein Mund öffnete sich als wenn er was sage wollte.

Seine Augen füllten sich mit Tränen.

Er schloss den Älteren in die Arme und ließ seinen Tränen freien Lauf.

„danke Sasuke....ich weiß nicht was sagen soll...wieso hast du das getan?“, schluchzte er.

„Naja ich dachte mir das ich nicht immer so fies sein kann und wollte mit dir das Fest verbringen...an den Ort wo du aufgewachsen bist!“, flüsterte Sasuke und strich sanft durch das Goldblonde Haar.

wieder sah Naruto sich um, alles war fast genauso wie in seiner Kindheit. Der geschmückte Baum, das bunte Licht, die leise Musik, die Möbel, einfach alles.

„Das ist mein Geschenk an dich Naruto. Ich war immer am Überlegen womit ich dir eine Freude machen kann und da hab ich daran gedacht wofür du eigentlich arbeitest...“, fügte Sasuke hinzu.

er nahm Naruto bei der Hand und zog ihm zum Baum, er deutete den Blondem sich nieder zu lassen und ließ sich selbst in den großen dunkelroten Ohrensessel nieder. Der Blondschoopf legte seinen Kopf auf den Schoß des Jungunternehmers und genoss die Erinnerungen von früher.

Plötzlich stand Naruto auf und rannte aus dem Wohnzimmer.

„Hey wo willst du hin Kleiner?“, rief Sasuke hinterher, bekam jedoch keine Antwort.

Der Blondschoopf rannte in den Flur schnappte sich sein Handy und wählte eine Nummer.

„Ja guten Abend hier ist Uzumaki Naruto, ich wollte Fragen ob sie das Kätzchen zu folgender Adresse jetzt liefern könnten? Wirbelweg 12 in Konoha...Ja genau das ist lieb danke. Und Frohe Weihnachten!“.

Schnell rannte er wieder ins Wohnzimmer zu den verblüfften Uchiha, ließ sich wieder neben diesen nieder und legte seinen Kopf und Hände auf dessen Schoß.

„was hattest du denn auf einmal?“, fragte Sasuke leicht beleidigt.

„Ach nichts!“, entgegnete Naruto schnell und sah zu den Geschenken rüber. Der Uchiha lächelte und nahm ein Päckchen unter den Baum weg „Hier pack es aus!“.

Schnell riss Naruto das Papier ab und zum Vorschein kam ein kleines, rotes Kästchen mit goldenen Verzierungen. Sachte öffnete er es und wurde ganz rot. In den Kästchen war ein goldener Ring mit Verzierungen. Mit geröteten Wangen sah er den schwarzhaarigen an „Äh wofür der Ring?“.

Der Schwarzhaarige beugte sich hinunter „Innen ist was eingraviert!“.

Schnell sah der Page nach und verzog sein Gesicht. In den Ring war ``Eigentum von Sasuke Uchiha`` eingraviert. Irgendwie musste das ja ein Haken haben, dachte sich der Page.

Gerade als er was sagen wollte klingelte es an der Tür, schnell sprang Naruto auf und rannte zur Tür hin.

Vor der Tür stand ein dicklicher Mann mit einem großen Geschenk. Lächelnd übergab er es den Blondem, winkte und wünschte Frohe Weihnachten.

Grinsend

schlenderte der Page mit dem Paket hintern Rücken zur Wohnzimmer Tür und sagte „Sasuke mach mal deine Augen zu!“.

Der Uchiha schloss seine Augen und wartete ab. Sachte legte der Page das Paket auf den Schoß des Anderen und tippte diesen an.

Sasuke öffnete seine Augen und betrachtete das große Paket auf seinen Schoß, sah den Blondschoopf an. Vorsichtig knotete er das Schleifenband ab, löste jeden Tesafilm Streifen vom Papier und entblätterte das Paket.

„Was ist da drin?“, fragte er ohne vom Paket aufzuschauen.

„Mach es auf Teme!“, brabbelte der Uzumaki aufgeregt los.

Der schwarzhaarige öffnete den Karton und sah verdutzt hinein. Ein zartes ``Miau`` kam ihm entgegen und kleine Tatzen schlugen nach den schlanken Fingern des Uchihas. Sasuke griff mit beiden Händen hinein und holte ein kleines Orange-

getigertes Kätzchen heraus.

„Ein kleiner Kater!“, lachte er und strich dem Kätzchen über den Kopf. Schnurrend ließ es sich auf den Schoß des Jungunternehmers nieder, tapste zufrieden mit den Pfötchen an den Beinen und schloss seine Augen.

„Ich hoffe es gefällt dir! Jetzt bist du nicht immer so alleine!“, flüsterte Naruto beschämt. Und sah zur Seite. Sasuke griff nach der Hand des Pagen, zog diesen an sich heran und gab ihn einen zärtlichen Kuss „Dankeschön Baka!“.

Das Kätzchen sah auf, sprang vom Schoß des Uchihis und ließ sich auf den knisternden Papier nieder. Wie wild begann es sich auf den Rücken zu schmeißen und mit den Schleifenband zu spielen.

„Ich weiß auch schon einen Namen!“, lachte Sasuke und wuschelte den Blondschoopf durchs Haar.

neugierig sah der Hoteljunge seinen Gast an „Ja? Wie soll es denn heißen?“.

„Ich nenne es Naruto, weil es so frech ist wie du.“, lachte Sasuke und presste den Pagen an sich heran.

Dieser sah den Anderen schmollend an, lächelte danach aber wieder „Danke Sasuke das ich Weihnachten in meinen Elternhaus feiern konnte und für den restlichen Tag auch noch. Das ist das schönste Weihnachten seit langem!“, wisperte Naruto und gab zu seinen eigenen erstaunen den Uchiha einen Kuss.

„Nein ich danke dir!“, entgegnete Sasuke leise.

Sooooooooooooooooo erstmal gomen nasai das ihr alle soooooooooooooo ewig warten musstet bis überhaupt was online kam. Es ist nichts besonderes aber ich hoffe das es euch gefallen hat ^^

Wer Fehler findet darf sie behalten XD Ich wünsche allen eine frohe Weihnacht und so weiter und sofort

Machts jutiiiiiiiiiiiiii